



Schweizer Paraplegiker-Gruppe Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Gruppe

Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf einen Blick	3
Botschaft Stiftungsratspräsidentin	5
Strategische Leistungsfelder	7
Strategieperiode 21–24	11
Mitarbeitende	14

Gesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Stiftung	25
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	46
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	76
Schweizer Paraplegiker-Forschung	99
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	115
Active Communication	117
SIRMED	129
ParaHelp	140
Orthotec	149
Hotel Sempachersee	161

Finanzbericht

Botschaft der Finanzchefin	171
Bilanz	175
Betriebsrechnung	177
Geldflussrechnung	179
Veränderung des Kapitals	181
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	183
Grundsätze der Gruppenrechnung	185
Konsolidierungs- und Kombinierungskreis	187
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	189
Erläuterungen	200
Bericht der Revisionsstelle	270

Nonprofit Governance

Grundsätze	272
Struktur, Zweck und Ziele	274
Strategische Organe und Gremien	179
Operative Organe	288
Entschädigungen	293
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	300
Revision	301
Externe Aufsicht	302
Informationspolitik	303
Personenregister	304

Adressen	324
Impressum	325

Die Wirkung von Solidarität

Seit ihrer Gründung verfolgt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Vision einer ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen. Diese umfasst Leistungen von der medizinischen und therapeutischen Behandlung bis zur beruflichen Wiedereingliederung und der lebenslangen Begleitung. Zahlreiche Leistungen sind einzig durch Mitgliederbeiträge und Spendengelder möglich. Die ganzheitliche Rehabilitation ebnet Paraplegikern und Tetraplegikern den Weg zurück in die Familie, den Beruf und die Gesellschaft. Davon profitieren alle – Betroffene und das Gemeinwesen.



Mitgliederbeiträge und Spendengelder wirken nachhaltig

[Wirkungsbericht](#) >

[Medienmitteilung zum Berichtsjahr](#) >

2021 auf einen Blick

1,9 Mio.

Mitglieder zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

88,7 Mio.

Franken betragen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge.

26,9 Mio.

Franken fließen direkt an Querschnittgelähmte in Form von Gönnerunterstützung und finanzieller Direkthilfe.

15 Mio.

Franken beträgt das Jahresergebnis. Das betriebliche Ergebnis trägt 5 Mio. Franken dazu bei.

1976

Mitarbeitende zählt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

94%

ist die Weiterempfehlungsrate von Patientinnen und Patienten für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum.



Heidi Hanselmann
Stiftungsratspräsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie gerne hätten wir in diesem Berichtsjahr unsere Türen für Sie weit und lang geöffnet, um an einem Tag der offenen Tür das überzeugende Ergebnis des abgeschlossenen Bauprojekts zur Klinikerweiterung und -erneuerung zu zeigen, um an Unternehmensführungen unser Leistungsnetz vorzustellen und um im Besucherzentrum ParaForum für das Thema Querschnittlähmung zu sensibilisieren. Diese Veranstaltungen hätten erfahrungsgemäss 40 000 interessierte Personen zu uns auf den Campus Nottwil geführt. Die COVID-19-Pandemie hat viele Vorhaben leider verunmöglicht.

Auch wenn wir 2021 pandemiebedingt nicht persönlich vor Ort zeigen konnten, was Mitarbeitende und Gönnerbeiträge für querschnittgelähmte Menschen zu bewirken vermögen, durfte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe dennoch grosses Vertrauen erfahren. So erneuern jährlich durchschnittlich 94 Prozent der Gönnerinnen und Gönner ihre Jahresmitgliedschaft. Zudem haben sich bereits über 100 000 Personen für eine lebenslange Mitgliedschaft entschieden. Dass die Schweizer Bevölkerung Vertrauen in unsere Leistungen hat, zeigte sich auch in aktuellen Umfrageergebnissen, die den ausgezeichneten Ruf der Schweizer Paraplegiker-Gruppe bestätigen. Diese Ergebnisse freuen uns sehr, sind nicht selbstverständlich und verpflichten auch.

«Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist ein Wert,
auf den man sich verlassen kann.»

Heidi Hanselmann, Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Eine besondere Anerkennung ist das Vertrauen von Patientinnen und Patienten in das Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Für sie ist Vertrauen fundamental, um einen Schicksalsschlag verarbeiten und neue Perspektiven erkennen zu können. Mit einer beeindruckend hohen Weiterempfehlungsrate von 94 Prozent sprachen sie sich für das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden aus. Ebenfalls eindrücklich sind die Auszeichnungen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe als Arbeitgeberin. Damit gehört sie im Gesundheitswesen zu den Besten der Schweiz.

Das Jahr 2021 mag schweizweit und global gesehen ein weiteres Jahr der Verunsicherung gewesen sein. Für uns erwies es sich als ein Jahr grossen Vertrauens: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist ein beständiger Wert, auf den man sich – als Patient*in, Mitglied, Mitarbeiter*in, Kooperationspartner*in, Gast, Kund*in – verlassen kann. Ein Leben lang.

Uns allen wünsche ich, dass wir im kommenden Jahr nicht länger im Stillen wirken, sondern schon bald wieder unbeschwert die Türen öffnen dürfen, um Ihnen vor Ort zu zeigen, weshalb wir Ihr Vertrauen verdienen.

Ihnen danke ich von Herzen für Ihre Verbundenheit. Ihr Vertrauen in uns ist ein kostbares Gut.



Heidi Hanselmann
Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

[Lageberichte der Gesellschaften und nahestehenden Organisationen](#) >

[Strategieperiode 21–24 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#) >

Strategische Leistungsfelder

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe trägt ein einzigartiges Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung – von der Erstversorgung an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang. Ziel ist die ganzheitliche Rehabilitation und die Rückkehr der Betroffenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Vision

Eine Welt, in der Menschen mit Querschnittlähmung ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen.

Vier Leistungsfelder

Die strategische Grundausrichtung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst vier Leistungsfelder:



Leistungsfeld Solidarität

mit den Gruppengesellschaften:
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Gönner-Vereinigung der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung
Hotel Sempachersee

Ganzheitlichkeit bewahren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe sorgt für ein umfassendes und zweckmässiges Angebot für querschnittgelähmte Menschen – in allen Lebensbereichen, lebenslang.

Begegnung fördern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe positioniert den Campus Nottwil als Kompetenzzentrum für Integration, Begleitung sowie lebenslanges Lernen für Jung und Alt.

Goodwill sichern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe stellt sicher, dass sich Gönner und Spender eines einzigartigen Leistungsnetzes bewusst sind und das Solidarwerk langfristig sowie nachhaltig unterstützen.

Grenzüberschreitenden Austausch pflegen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt sich national und international für ein starkes Netzwerk ein, das bessere Rahmenbedingungen für Menschen mit Querschnittlähmung sicherstellt.

Leistungsfeld Medizin

mit den Gruppengesellschaften:
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
ParaHelp

Ganzheitliche Versorgung bewahren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil alle notwendigen medizinischen Dienstleistungen an, die eine kompetente Akutbehandlung und Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung gewährleisten. Sie ermuntert Betroffene, sich in die Therapien miteinzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Partnerschaften stärken. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verstärkt zum Vorteil der querschnittgelähmten Menschen die Zusammenarbeit mit Partnern in Spezialdisziplinen und lokalen Institutionen.

Gesundheitspolitik mitbestimmen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet in Fachgremien mit und nimmt politisch Einfluss, damit die hochspezialisierte medizinische Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung im Gesundheitswesen auch weiterhin sichergestellt ist.

Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation

mit den Gruppengesellschaften:

Schweizer Paraplegiker-Forschung
SIRMED
Clinical Trial Unit des Schweizer Para-
plegiker-Zentrums

Forschung und Praxis verbinden. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet durch klinische und ganzheitliche Rehabilitationsforschung einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Gesundheit, sozialer Integration, Chancengleichheit und Selbstbestimmung querschnittgelähmter Menschen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe nimmt eine Vorreiterrolle ein.

Wissen austauschen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet eng mit Universitäten, Institutionen, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Betroffenenorganisationen zusammen. Sie tauscht alle Erkenntnisse frühzeitig und umfassend aus, um die weltweite Anwendung zu unterstützen.

Innovation vorantreiben. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe fördert Innovation und sucht nach den neusten Erkenntnissen, um querschnittgelähmte Menschen in ihrer Unabhängigkeit zu unterstützen.

Bildung sicherstellen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützt die Aus- und Weiterbildung in all ihren Tätigkeitsbereichen. Sie bildet aus und fördert die besten Talente und den hochqualifizierten Nachwuchs, um auch weiterhin die Versorgung von querschnittgelähmten Menschen auf höchstem Niveau zu garantieren.

Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung

mit den Gruppengesellschaften:

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Orthotec
Active Communication

Schweizweit Netzwerke aufbauen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe baut gemeinsam mit Partnern eine Netzwerkstruktur auf, die alle querschnittgelähmten Menschen in der Schweiz erreicht.

Integration verbessern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet umfassende und bedarfsgerechte Leistungen an, damit die Integration von querschnittgelähmten Menschen in die Gesellschaft verstärkt wird.

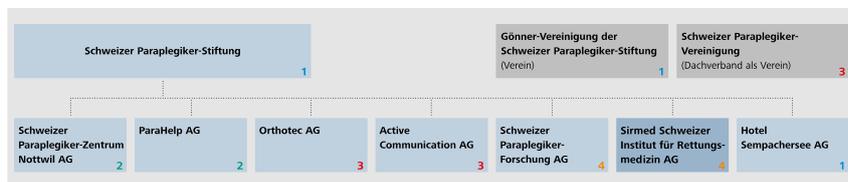
Querschnittgelähmte und ihr Umfeld stärken. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verhilft querschnittgelähmten Menschen zu einem selbstbestimmten Leben und schult das Umfeld in fachgerechter Unterstützung. Sie optimiert das Leistungsangebot im Bereich Prävention.

Organisation

Leistungsaufträge und -vereinbarungen definieren die Aufgaben der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen.

Zusammenarbeitsverträge >

Organigramm der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



- **Gruppengesellschaften:** Stiftung, deren Tochtergesellschaften, nahestehende Organisationen, die vollkonsolidiert werden
- **Stiftung und deren 100%ige Tochtergesellschaften**
- **Stiftung und deren 50%ige Tochtergesellschaft**
- **Nahestehende Organisationen:** Zusammenarbeitsverträge zur Erfüllung des Stiftungsauftrags

- 1 **Leistungsfeld Solidarität**
- 2 **Leistungsfeld Medizin**
- 3 **Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung**
- 4 **Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation**

Strategieperiode 21–24

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt ihre strategischen Schwerpunkte auf sieben Themen. Diese haben eine Gemeinsamkeit: Sie wollen Menschen in der ganzen Schweiz erreichen – als Patient, Kundin, Arbeitnehmer, Kooperationspartnerin, Gönner, Politikerin. Noch besser also soll die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in allen Regionen sichtbar und erlebbar sein.

Strategische Schwerpunkte

Sieben strategische Themen werden in den kommenden vier Jahren gruppenweit fokussiert bearbeitet:



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung agiert mit ihrer Strategie übergeordnet, integrierend und rahmensetzend für alle Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen.

Leistungserbringung

- Unsere Leistung ist umfassend, nachhaltig und zweckmässig.
- Unsere Leistungen befähigen Menschen mit Querschnittlähmung, selbstbestimmt zu leben.
- Wir schliessen Leistungslücken.
- Wir erhalten bisherige Errungenschaften.
- Wir unterstützen pflegende Angehörige.
- Wir fördern aktiv den Breitensport.

Versorgungsstrukturen

- Wir stärken die schweizweite dezentrale ambulante Versorgung.
- Wir schaffen durchgängige Angebotsstrukturen und koordinieren die Versorgung.
- Wir streben eine Regionalisierung und Digitalisierung von Beratungsleistungen, Hilfsmittelversorgung und medizinischer Versorgung an.
- Wir stärken die Spezialisierung am Standort Nottwil.

Positionierung

- Wir entwickeln die Marke und den Auftritt als Gruppe weiter.
- Wir machen das Solidarwerk wahrnehmbar und erlebbar.
- Wir stellen einen langfristigen und nachhaltigen Mittelzufluss sicher.

Innovation

- Wir treiben neue Entwicklungen voran und fördern Innovationen.
- Wir schaffen durch digitale Transformation Mehrwert.
- Wir erhöhen die Agilität.

Einflussnahme

- Wir geben den Anstoss zu einer nationalen Versorgungsstrategie für Querschnittgelähmte.
- Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für Belange der Querschnittgelähmten.

Arbeitgeber-Attraktivität

- Wir halten bestehende und gewinnen neue Fachkräfte.
- Wir fördern die Aus- und Weiterbildung.
- Wir bilden verstärkt selbst Fachkräfte aus.

Kooperationen

- Wir vereinbaren und stärken Schlüsselpartnerschaften.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeiten über alle Gesellschaften und Abteilungen hinweg eng zusammen. Gemeinsam bilden sie das einzigartige Leistungsnetz, das Menschen mit Querschnittlähmung in Nottwil und von dort aus in der ganzen Schweiz zur Verfügung steht. Den Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen, Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zentral. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern der Zentralschweiz und steht oben auf der Liste der besten Arbeitgeber der Schweiz. 2021 verbesserte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit zahlreichen Initiativen ihre Attraktivität für aktuelle und zukünftige Mitarbeitende.

Initiativen

Talentförderprogramm gestartet

2021 konnten sich Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe für die Teilnahme am erstmals durchgeführten, internen «Spotlight»-Programm bewerben. Dieses bietet ihnen die Chance, ihre Talente ins Rampenlicht zu stellen. Die ausgewählten Mitarbeiter*innen werden über die Grenzen der einzelnen Gruppengesellschaften hinaus gefördert und schaffen Perspektiven für ihre längerfristige Entwicklung. Sie stärken während eines Jahres verschiedene Kompetenzen, sammeln erste Erfahrung in Managementaufgaben und erstellen einen persönlichen Karriereplan.

[Filmischer Einblick ins Talentprogramm](#) >



Ausgezeichnete Arbeitgeberin

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe steht ganz oben auf der Liste der **«Top Arbeitgeber 2021»**, die von «Handelszeitung», «Le Temps» und dem Marktforschungsunternehmen Statista herausgegeben wird. Im Bereich Gesundheit und Soziales wurde die Paraplegiker-Gruppe als beste Arbeitgeberin bewertet, in der Gesamtwertung ist sie auf dem Podest als drittbeste Arbeitgeberin. Unter die Lupe kamen 1500 Schweizer Unternehmen mit mindestens 200 Angestellten. Die Liste basiert auf einer Umfrage von über 7000 Angestellten sowie Urteilen, die über die Websites der beteiligten Medienhäuser generiert wurden. Über alle Kanäle flossen mehr als 200 000 Bewertungen ins Ranking ein. Die Erhebungsphase der Umfrage war von Mai bis Juni 2020. Gründe, weshalb Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ihre Arbeit schätzen und weiterempfehlen, waren unter anderem die Sinnhaftigkeit und Weiterbildungsmöglichkeiten, aber auch Faktoren, die zu einer guten Work-Life-Balance beitragen, wie Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf dem Campus Nottwil sowie eine Kinderkrippe für die Vereinbarkeit von Job und Familie.

[Aussagen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern](#) >

[Der Leiter Human Resources im Interview: «Wir sind einzigartig, weil wir so vieles bieten»](#) >

[Weiterlesen «Arbeiten an einem ganz besonderen Ort»](#) >

Zusätzlich wurde die Schweizer Paraplegiker-Gruppe am 18. November 2021 erneut mit dem **«Swiss Arbeitgeber Award»** prämiert. Damit befindet sie sich bereits zum dritten Mal in Folge unter den Top Sieben der besten Arbeitgeber in der Kategorie 1000+ Mitarbeitende – und das als einzige Arbeitgeberin im Gesundheitswesen unter den insgesamt zwanzig teilnehmenden Unternehmen in derselben Grössenkatgorie. Die erneute Prämierung ist ein Ansporn, weiterhin an der Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu arbeiten und bei der nächsten Befragung wieder in die oberen Ränge – bei der letzten Befragung war es der 4. Rang – und idealerweise sogar auf einen Podestplatz zu kommen.

[Der Award](#) >



Frauenförderung ist ein Thema

Am 7. Februar 1971, vor genau fünfzig Jahren, wurde in der Schweiz das Frauenstimmrecht angenommen. Gleichberechtigung ist auch der Schweizer Paraplegiker-Gruppe wichtig. «72 Prozent der Mitarbeitenden der Paraplegiker-Gruppe sind Frauen. Wir sind eine Organisation, die von starken Frauen getragen wird und die sich für Frauen stark machen will», sagt Stiftungsratspräsidentin Heidi Hanselmann. Dazu gehören auch marktgerechte und faire Löhne. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum lässt die Lohngleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden in regelmässigen Abständen von einer unabhängigen Prüfstelle mit dem Analyse-Tool des Bundes überprüfen. Nach der Prüfung im vergangenen Jahr wurde das Schweizer Paraplegiker-Zentrum vom Verein für Chancen- und Lohn-gleichheit (VCLG) mit dem Lohn-gleichheits-zertifikat ausgezeichnet.

Weitere attraktive Arbeitsbedingungen sind beispielsweise das Kinderkrippenangebot auf dem Campus Nottwil, vier Wochen Vaterschaftsurlaub (gesetzlich sind zwei Wochen), 16 Wochen Mutterschaftsurlaub zu 100-Prozent-Lohn, Teilzeitarbeit für Frau und Mann, eine besondere Sozialzulage für Familien als freiwillige Zulage der Paraplegiker-Gruppe, Möglichkeit ein bis drei zusätzliche Ferienwochen zu kaufen, Möglichkeit von unbezahltem Urlaub, ein Sabbatical nach jeweils zehn Dienstjahren. Gute Erfahrungen machen Mitarbeiter*innen und Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit Co-Leitungsfunktionen.

[Karriere bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#) >



Karriereplan für Pflegelaufbahn

Mit einem neuen Laufbahnmodell bietet das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Pflegefachpersonal auf Tertiär- und auf Sekundarstufe gezielte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven. Einerseits will die Spezialklinik dadurch ihre Position als attraktive Arbeitgeberin in einem von Fachkräftemangel geprägten Umfeld stärken. Andererseits orientiert sich das Laufbahnmodell an den sich verändernden Bedürfnissen von mehrfacherkrankten Patient*innen. Es unterstützt den Wissensaufbau beispielsweise durch Weiterbildungen im Bereich der Onkologie-pflege, psychischen Gesundheit oder des Ageings bei älteren Patient*innen.

[Laufbahnmodell am Schweizer Paraplegiker-Zentrum für Pflegefachpersonal](#) >

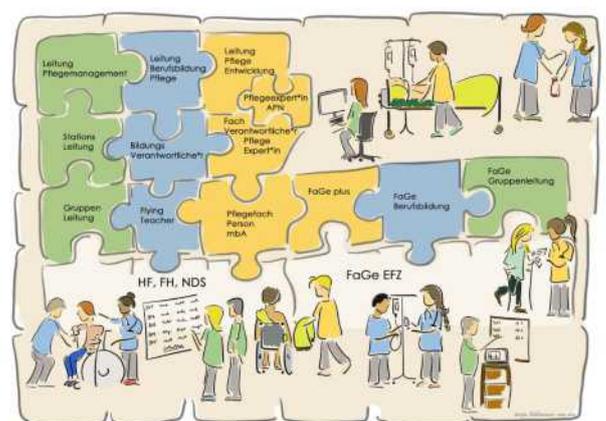


Illustration des Laufbahnmodells ©Tuija Bühlmann

Initiative PflGeWinner lanciert

«Wie können wir intern und extern als attraktive Arbeitgeberin für Pflegefachpersonal wahrgenommen werden und unsere Klinik im hart umwobenen Markt um die Fachkräfte in der Pflege zukunftsfähig machen?», «Wie gelingt es, Berufsausstiege zu verhindern und Aussteiger*innen wieder in die Pflege zurückzuholen?», «Wie kann das Pflegefachpersonal über die gesamte Arbeitslebensspanne gesund bleiben?», «Wie schaffen wir es, unsere Auszubildenden noch besser zu fördern und zu fordern?» Diese und weitere Fragen stellte sich das Schweizer Paraplegiker-Zentrum im Rahmen einer internen PflGeWinner Initiative. Aufgrund verschiedenster Blickwinkel wurde versucht, Handlungsfelder abzuleiten. Die Massnahmen aus der Initiative, beispielsweise eine generelle Lohnerhöhung für das Pflegefachpersonal oder die Lancierung eines Wiedereinsteigerprogrammes, wurden teilweise bereits im Jahr 2021 umgesetzt.



Funktionen

Anzahl Mitarbeitende nach FTE – Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.

	2019	2020	2021
Ärzte und Forschung	83,8	93,0	100,0
Wissenschaftliches Personal	80,0	86,8	78,8
Pflege	382,6	424,6	450,6
Medizinisch-technisches Personal	43,8	45,3	50,2
Medizinisch-therapeutisches Personal	121,2	130,4	135,5
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom / Masterabschluss	0,0	2,4	2,7
Subtotal med.- / wissenschaftliches Personal	711,4	782,5	817,9
Administration	363,6	374,5	391,0
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	204,2	201,0	202,8
Technische Dienste	79,5	77,8	78,5
Sozialdienste	23,6	26,3	39,4
Ausbildner	13,5	12,9	14,8
Subtotal admin. / Support-Personal	684,3	692,5	726,5
Total	1 395,7	1 475,1	1 544,4

Zahlen

Mitarbeitende



2019 2020 2021

Mit 1976 Mitarbeitenden ist die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ein wichtiger Arbeitgeber in der Zentralschweiz. 2021 wurden gruppenweit 78 neue Stellen geschaffen.

Mitarbeitende nach FTE



2019 2020 2021

Als moderne Arbeitgeberin fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe Teilzeitarbeit. Insgesamt arbeitet die Hälfte der Mitarbeitenden in Teilzeit. Das durchschnittliche Pensum aller Mitarbeitenden liegt bei 79,7 %. Auf Vollzeitpensen umgerechnet ergeben sich 1544 Stellen. (Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.)

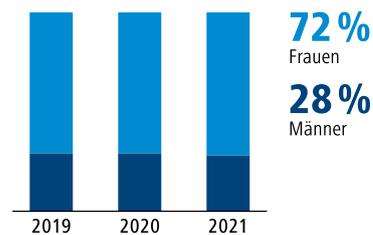
Lernende und Studierende



2019 2020 2021

In einem zunehmend trockener werdenden Arbeitsmarkt ist die Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses fundamental. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe beschäftigt 218 Lernende und Studierende, was einer Ausbildungsquote von 11 % entspricht. Sie hat im Berichtsjahr zwölf neue Lehrstellen geschaffen und gehört zu den grössten Lehrstellenanbietern in der Zentralschweiz.

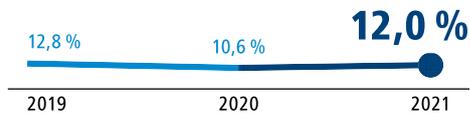
Verteilung



72 % Frauen
28 % Männer

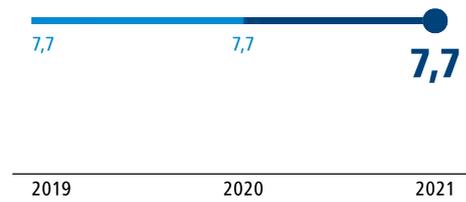
72 % der Mitarbeitenden sind weiblich, 28 % männlich. Mit einer betriebseigenen Kinderkrippe fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe insbesondere auch die Karriere der Frauen. Im oberen Kader sind Frauen zurzeit dennoch unterrepräsentiert.

Fluktuation



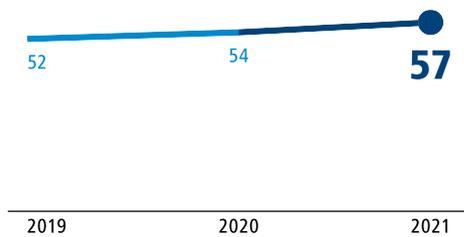
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe kann auf erfahrene, langjährige Mitarbeitende zählen. Ohne ordentliche Pensionierungen und befristete Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen, weist die Gruppe eine bereinigte Fluktuation von 12 % auf. Einberechnet in die Fluktuation werden ab 2021 auch Austritte nach Mutterschaften. (Die Grafikzahlen der Vorjahre wurden um diesen Effekt korrigiert.)

Dienstalter



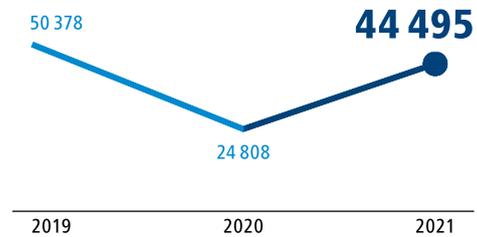
Das durchschnittliche Dienstalter innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe beträgt 7,7 Jahre. Im Hotel Sempachersee liegt es branchentypisch deutlich tiefer und ebenfalls etwas tiefer beim jüngsten Gruppenmitglied Active Communication. Im Paraplegiker-Zentrum und in der Paraplegiker-Stiftung liegt der Wert etwas über dem Durchschnitt.

Nationen



In der Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeiten Fachkräfte aus 57 Ländern. Die grosse Mehrheit kommt aus der Schweiz, nämlich 80,5 %, gefolgt von Deutschland (8,4 %) und Portugal (1,5 %). Vertreten sind auch Nationen wie Barbados, Guyana, Japan, Ecuador oder Simbabwe.

Freiwilligeneinsatz



Die Freiwilligenarbeit ist fester Bestandteil des Leistungsnetzes auf dem Campus Nottwil. Menschen aus der Region unterstützen dabei Fachkräfte oder leisten Betroffenen Gesellschaft, beispielsweise bei der Essenseingabe oder an einem Spieleabend. Dazu haben Freiwillige 3465 Stunden geleistet. Schweizweit ehrenamtlich geleistete Einsätze hingegen, insbesondere für Veranstaltungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, belaufen sich auf weitere 44 495 Stunden.

Sinnstiftende Arbeit

«Hat es mich heute gebraucht?»

Genug ist zu wenig, war die Devise von Pionier und Ehrenpräsident Guido A. Zäch. Dabei fragte er sich am Ende jeden Tages: «Hat es mich heute gebraucht?», «Habe ich etwas bewirkt?», «Habe ich jemandem zuliebe etwas getan?» Heute ist die Frage «Hat es mich heute gebraucht?» für alle gut sichtbar in eine Bodenplatte beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum eingraviert.

Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe erzählen, weshalb es sie heute gebraucht hat:

- [Die Gesundheitsökonomin bei der Schweizer Paraplegiker-Forschung >](#)
- [Die Mitarbeiterin Hauswirtschaft im Schweizer Paraplegiker-Zentrum >](#)
- [Der Manager der Online-Community der Schweizer Paraplegiker-Gruppe >](#)
- [Die Ernährungstherapeutin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum >](#)

Guido A. Zäch – Mensch. Visionär. Pionier.

Ein neuer Kurzfilm beleuchtet Guido A. Zäch, den charismatischen Wegbereiter der ganzheitlichen Rehabilitation, und sein grossartiges Lebenswerk aus verschiedenen Perspektiven.

[Dokumentation über Guido A. Zäch >](#)



Dr. Guido A. Zäch, Ehrenpräsident der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Menschen hinter dem Job

Motivation ist die Erfüllung

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe steht ganz oben auf den Listen der besten Arbeitgeber. Rund 2000 Spezialist*innen und Berufsleute aus verschiedensten Disziplinen arbeiten auf dem Campus Nottwil eng zusammen. Mitarbeitende aus den Gruppengesellschaften erzählen, was sie an ihrer Arbeitgeberin und ihrem Job schätzen:

Nicolas Hausammann: «Meine Leidenschaft treibt mich an» >

Hannah Huttner: «Unterwegs gleicht kein Tag dem anderen» >

Rolf Bachmann: «Mir war gleich klar, dass ich hier arbeiten möchte» >

Thamilselvi Arulchelvam: «Sich Zeit zu nehmen, ist unschätzbar wichtig» >

Zusammenarbeit auf dem Campus Nottwil

Der «Spirit von Nottwil»

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe verbindet ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und eine Werthaltung, die ihre Arbeit prägt.

Weiterlesen «Arbeiten an einem ganz besonderen Ort» >



«Unsere Arbeit ist ein konstruktives Miteinander, um Betroffenen das Optimum zu ermöglichen.» Repräsentativ für die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (v. l. n. r): Christine Reuse Peter, Verantwortliche berufliche Wiedereingliederung bei der ParaWork, Beat Bösch, Mitarbeiter bei der Lebensberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, und Philipp Gerrits, Leiter Fertigung bei der Orthotec.

Unternehmenskultur

Unternehmenskultur

Nicht der persönliche Profit, sondern der persönliche Beitrag an die Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen sowie gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze verbinden die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Ihre tägliche Arbeit ist geprägt von Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit, Vorreiterrolle und Ergebnisorientierung. Grundlage ihres Handelns ist der 2014 vom Stiftungsrat in Kraft gesetzte Verhaltenskodex. [Werte](#) und [Verhaltenskodex](#) machen die Kultur in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe aus.

Personalkommission

Einen wichtigen Beitrag zur gelebten Unternehmenskultur leistet die Personalkommission. Sie ist in der Personalpolitik der Schweizer Paraplegiker-Gruppe fest verankert und setzt sich für die breiten Interessen der Mitarbeitenden ein. Dazu pflegt sie den Dialog, identifiziert Verbesserungsmöglichkeiten und verhilft relevanten Themen zur nötigen Beachtung im Management. Sie bringt sich in Arbeitsgruppen ein, übernimmt die Stimme der Mitarbeitenden bei Vernehmlassungen und gestaltet so die Zukunft aktiv mit. Die Personalkommission tagt acht- bis zehnmal im Jahr.

Berufliche Vorsorge

Jahresbericht der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Die meisten Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind bei der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil versichert.

[Jahresbericht 2021 der Pensionskasse](#) >

Gesellschaften



Schweizer Paraplegiker-Stiftung	25
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	46
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	76
Schweizer Paraplegiker-Forschung	99
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	115
Active Communication	117
SIRMED	129
ParaHelp	140
Orthotec	149
Hotel Sempachersee	161



Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wird gemäss einer nationalen Umfrage als kompetenteste Organisation im Einsatz für Menschen mit Behinderung wahrgenommen. Ihr guter Ruf und ihre Kommunikationsaktivitäten überzeugen die Schweizer Bevölkerung, sich für querschnittgelähmte Menschen einzusetzen. Das führt im Berichtsjahr zu erfreulichen Ergebnissen bei der Mittelgewinnung. Mit dieser Voraussetzung können Leistungen in der Rehabilitation und Wiedereingliederung für die Betroffenen wirkungsvoll angeboten und weiterentwickelt werden.



Lagebericht

Geschäftsverlauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gelang sowohl im Gönnermarketing wie auf dem Spendenmarkt ein sehr gutes Resultat. Die erfreulichen Ergebnisse lassen sich unter anderem auf die Mitgliedergewinnung mit deutlich gesteigerter Anzahl Dauermitgliedschaften sowie auf ein erfolgreiches Fundraising zurückführen. Ein externes Audit beurteilte das Fundraising der Paraplegiker-Stiftung als sehr professionell. Deren «Check-up» ergab, dass die Stiftung einen ausgewogenen und erfolgreichen Fundraising-Mix etabliert hat.

Die Coronapandemie brachte erneut einige Herausforderungen für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihre Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen mit sich. Soweit möglich, mussten die Mitarbeitenden wiederum im Homeoffice arbeiten. Gemeinsam konnten diese Herausforderungen gut bewältigt werden. Mehrere Anlässe konnten leider nicht wie geplant stattfinden oder mussten ganz abgesagt werden.



Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gehört zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken der Schweiz. Zusammen mit ihren Gruppengesellschaften umfasst sie ein integrales Leistungsnetz für querschnittgelähmte Menschen. Die Verknüpfung lückenloser Dienstleistungen von der Unfallstelle über die medizinische Versorgung, Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung ist weltweit einzigartig. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet.

Auf Antrag der unabhängigen Nominationskommission wurde Matthias Löttscher in den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gewählt. Der 35-Jährige aus Marbach LU arbeitet als Rechtsanwalt in Zürich. 2005 verunfallte er beim Skispringen und wurde zum inkompletten Tetraplegiker. Damit ist der Stiftungsrat mit neun Mitgliedern wieder voll besetzt. Innerhalb von zwei Jahren wurde der gesamte Stiftungsrat zu zwei Dritteln erneuert.

Zusammen mit externen Partnern wurden an mehreren Workshops die Risiken der Gruppengesellschaften überprüft, bewertet und die Massnahmen zur Steuerung der Risiken aktualisiert. Im Rahmen des Projekts «Integrales Risikomanagement» wurde die Notfallorganisation in der ganzen Gruppe erneuert. Zudem wurde ein Sicherheitsgrundkurs entwickelt, an welchem alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kompakter Form in den Themen Notfall- und Konfliktmanagement, Erste Hilfe und Brandbekämpfung minimalst geschult werden. Der Kurs trägt dazu bei, dass Mitarbeitende in Notfallsituationen passend reagieren.

Innovation ist einer der Schwerpunkte der Strategieperiode 2021–2024 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Aus diesem Grund wurde mit der Überprüfung der Innovationsförderung sowie deren Prozesse gestartet. Die daraus entstandenen Vorschläge werden den zuständigen Gremien im Verlauf des Jahres 2022 präsentiert.

«Mit Innovationsförderung wollen wir für querschnittgelähmte Menschen noch mehr Gesundheit und Selbstständigkeit erreichen.»

Joseph Hofstetter, Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Ausblick

Der Stiftungsrat wird sich weiterhin den strategischen Schwerpunkten widmen. Die Schwerpunkte zur Weiterentwicklung sind in sieben übergeordneten Themen festgehalten: Leistungserbringung, Versorgungsstrukturen, Positionierung, Innovation, Einflussnahme, Arbeitgeber-Attraktivität, Kooperationen. In all diesen Themenfeldern sind Massnahmen oder Projekte angedacht oder bereits in Umsetzung.

Im kommenden Jahr wird die strategische Planung 2035 für die Entwicklung des Areals in Nottwil starten. Es geht dabei um die Nutzung, die Renovation sowie den Bau von Gebäuden und Anlagen in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren für das gesamte Leistungsangebot. Ebenfalls wird in den kommenden Monaten mit dem Neubau der betriebseigenen Kinderkrippe begonnen.

Zusammen mit den Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen wird sich die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weiterhin tatkräftig und mit Leidenschaft für Menschen mit Querschnittlähmung einsetzen. Das umfassende und zweckmässige Leistungsportfolio und die Versorgungsstrukturen sollen gesichert wie auch weiterentwickelt werden. Geprüft wird vor allem auch die zusätzliche dezentrale Leistungserbringung.



Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Zahlen

Fundraisingertrag (in Mio. CHF)



2019 2020 2021

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe konnte 88,71 Mio. Franken Mitgliederbeiträge und Spendenerträge verbuchen. Dazu beigetragen haben rund 1,9 Mio. Personen in 1,24 Mio. Haushalten als Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Immer mehr unter ihnen wählten dazu die lebenslange Mitgliedschaft.

Dauermitgliedschaften



2019 2020 2021

Im Verlauf des Jahres 2021 entschieden sich 11 761 Personen für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit. Mittlerweile zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über 111 000 Dauermitglieder.

Gesuche von Querschnittgelähmten



2019 2020 2021

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hiess 1414 Gesuche um Direkthilfe gut. Die Direkthilfe finanziert nicht gedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume und Arbeitsplätze.

Direkte Hilfe an Querschnittgelähmte

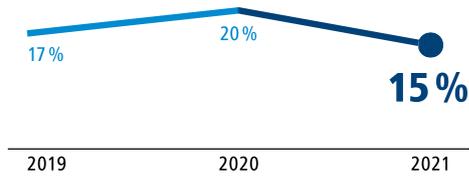
(in Mio. CHF)



2019 2020 2021

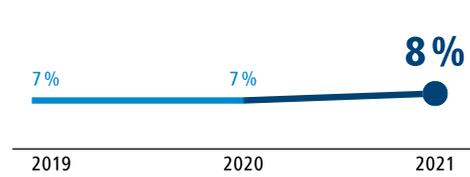
Die Gönner-Vereinigung verbuchte 5,4 Mio. Franken an Gönnerunterstützung für verunfallte Mitglieder. Zusätzlich leistete die Schweizer Paraplegiker-Stiftung 21,5 Mio. Franken Unterstützungsbeiträge in Form von Direkthilfe an einkommensschwache Betroffene. Somit kamen 31 % aller erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge direkt querschnittgelähmten Menschen zugute.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Medizin



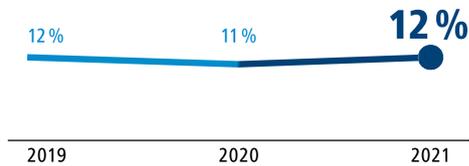
15 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge kamen dem Leistungsfeld Medizin zugute, darunter beispielsweise dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung



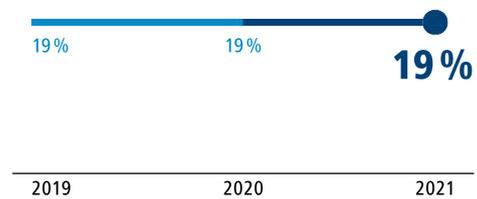
8 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden dem Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung zugewendet. Ein Teil davon ging beispielsweise an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Bildung Forschung Innovation



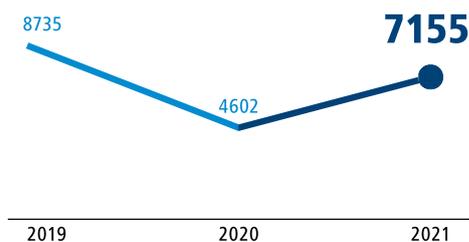
12 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden in das Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation investiert. Diesem Leistungsfeld gehören unter anderem die Schweizer Paraplegiker-Forschung und die Klinische Forschung an.

Administrationsaufwand



Die für Mitgliederbetreuung, Fundraising-Aktivitäten und Administration aufgewendeten 19 % der erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge lagen einmal mehr im Zewo Durchschnittswert von 19 %.

Besucher Ausstellung ParaForum



Über 7000 Besucherinnen und Besucher durften von März bis Dezember 2021 im Besucherzentrum ParaForum begrüsst werden, darunter rund tausend Schülerinnen und Schüler. Wie bereits im Vorjahr war die interaktive Ausstellung im ParaForum aufgrund der Corona-Restriktionen nicht durchgehen zugänglich.

Einblicke



Auch Ex-Schwingerkönigin Sonia Kälin, 36, aus Giswil OW schenkte ihrer Tochter Lena eine Dauermitgliedschaft. Auf dem Bild: Sonja Kälin (links) mit ihrer Tochter und Mutter.

Hunderttausendmal lebenslang

Am 22. Januar 2021 konnte die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung das hunderttausendste Dauermitglied begrüßen. Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit ist sehr beliebt. In den vergangenen Jahren entschieden sich durchschnittlich 10 000 Personen jährlich für diese Mitgliedschaftsform.

Vorteile einer Dauermitgliedschaft >



Die aktuelle Kampagne für die Romandie trägt den Titel «cela peut arriver à tous». Die Bilder der Kampagne zeigen eine Welt ausschliesslich mit Menschen im Rollstuhl.

Neue Massnahmen im Fundraising

Schweizweite Akquisitionsoffensive

Im Februar wie auch im November 2021 lancierte die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ihre Akquisitionsoffensiven mit dem Ziel, schweizweit neue Mitglieder zu gewinnen. Rund 1,45 Mio. Haushalte wurden angeschrieben. Die Massnahmen sollen dazu beitragen, Abgänge von Mitgliedern nicht nur 1:1 zu ersetzen, sondern den grossen Kreis an Mitgliedern auszubauen. Bereits im Frühjahr konnten über 6000 neue Mitgliedschaften dazu gewonnen werden. Die Akquisitionsoffensiven sind eine der tragenden Massnahmen zur Strategie «Mitgliedermarketing und Public Fundraising 2021 – 2025».

Kampagne in der Romandie

Ebenfalls im Rahmen der Strategie «Mitgliedermarketing und Public Fundraising 2021 – 2025» wurde zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads in der Romandie eine eigene Kampagne entwickelt. Im August 2021 fand die Produktion in Lausanne VD statt. Über 25 Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer waren vor Ort und stellten sich für die Aufnahmen von zwei Sujets den ganzen Tag zur Verfügung. Mit der Headline «cela peut arriver à tous» zeigt das Sujet eine Alltagssituation ausschliesslich mit Personen im Rollstuhl in einem Strassencafé. Eine verkehrte Welt, ungewohnt für das Auge und ein Eyecatcher, der für Aufmerksamkeit sorgt.

[Weiterlesen «Unsere Werbekampagne für die Romandie»](#) >

[Über die Protagonisten der Werbekampagne \(auf Französisch\)](#) >



Das ParaForum ist Mitglied im Verband der Museen der Schweiz (VMS).

In Museumsverband aufgenommen

Das Besucherzentrum ParaForum auf dem Campus Nottwil konnte sich im Berichtsjahr über mehrere Ereignisse freuen: Nach langen Wochen und Monaten der coronabedingten Schliessung durfte das ParaForum im März 2021 seine Türen wieder öffnen. Im September 2021 wurde es in den Verband der Museen der Schweiz (VMS) aufgenommen. Und insgesamt bereits wieder 7155 Personen besuchten 2021 die als Wohngemeinschaft mit vier querschnittgelähmten Bewohner*innen inszenierte realitätsnahe Ausstellung.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Sonn- und Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist kostenlos.

[Informationen zum ParaForum](#) >

[Über den Verband der Museen der Schweiz VMS](#) >



Medizinhistorisches Buchprojekt

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist Herausgeberin eines 2021 neu erschienenen medizinhistorischen Buches über Verletzungen der Wirbelsäule und ihre chirurgische Versorgung. Autoren sind der bekannte Wirbelsäulenchirurg Patrick Moulin, der bis zu seiner Pensionierung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil tätig war, und Henry Nigst, ehemaliger Chefarzt am Schweizerischen Paraplegikerzentrum (heute REHAB) in Basel. Der Fokus des Buches liegt auf Traumata durch Unfälle und Gewalteinwirkung – von der Speerverletzung in der Bronzezeit bis zur Rückenoperation nach einem Skiunfall.

Das Buch «Verletzungen der Wirbelsäule – Geschichte der Wirbelchirurgie» >



Reputationsstarke Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung genießt einen sehr guten Ruf in der Schweizer Bevölkerung. In einer repräsentativen Befragung wurde sie aus zwanzig Non-Profit-Organisationen auf den dritten Rang gewählt.

[Die Resultate 2021 von GfK Business Reflector](#) >

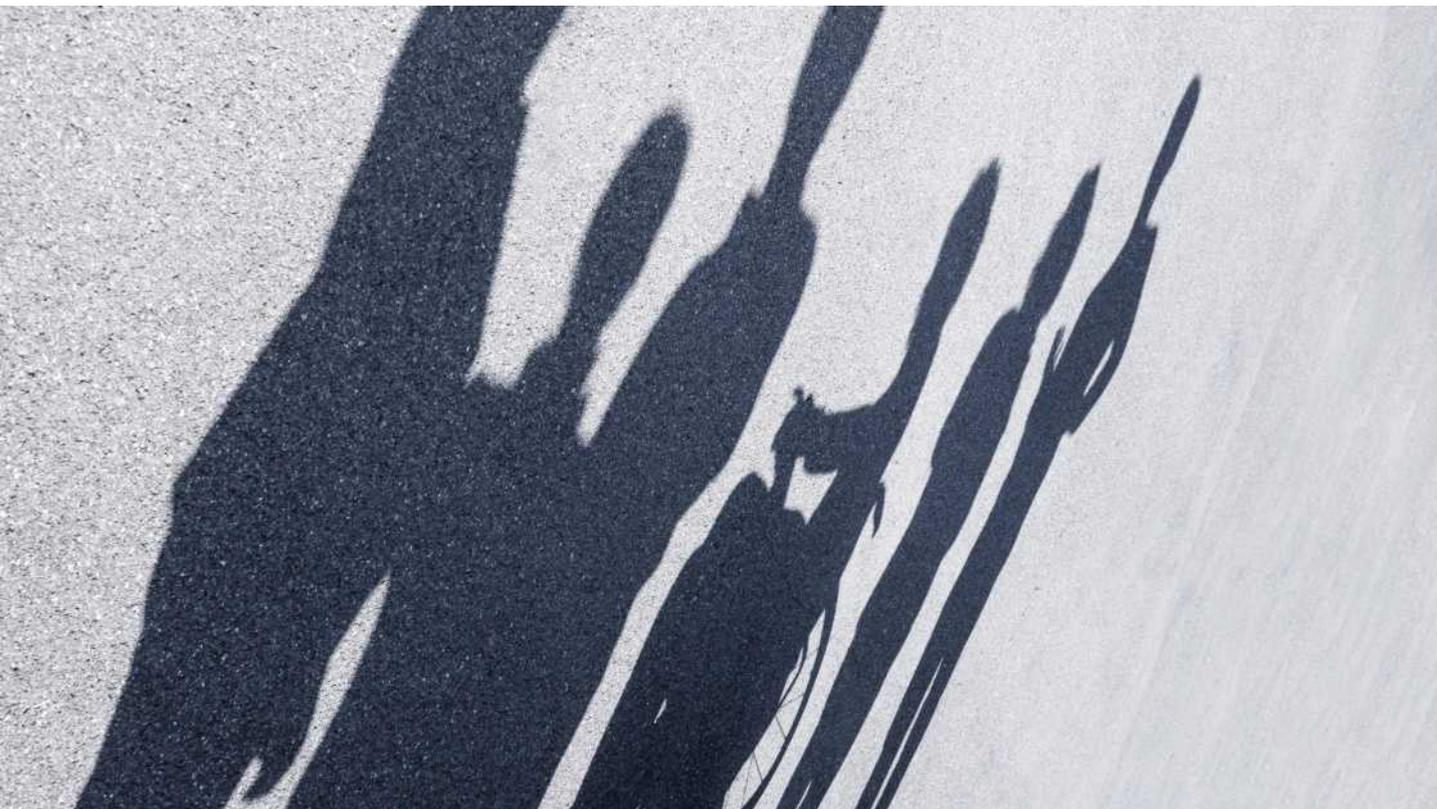
[Mehr zur Studie](#) >



Foto: srf

Chancengleichheit durch E-Sport

Wenn die besten E-Sportler*innen der Welt gegeneinander am Computer spielen, füllen sie grosse Hallen und erreichen ein Millionenpublikum live im Internet. Davon sollen auch Menschen mit einer Querschnittlähmung profitieren – das ist das Ziel von «Pararat», das die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt. Das Projekt «Pararat» der E-Sport-Plattform «European Amateur Tournament (Eurat)» setzt sich für Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen und für Chancengleichheit im Sport ein: Als E-Sportler*innen sind sie in dieselbe Stärkeklasse eingeteilt wie Fussgänger*innen und messen sich mit ihnen am Bildschirm.



Positive Bewertung für Fundraising

Ein externes Audit des Fundraisings der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beurteilte dieses als sehr professionell. Das Projekt «Fundraising Check-up» ergab, dass die Stiftung einen ausgewogenen und erfolgreichen Fundraising-Mix etabliert hat. Die Fundraising-Instrumente umfassen eine breite Palette und begleiten die Mitglieder und Spender*innen auf ihrer Donor Journey durch die Paraplegiker-Stiftung. Von wesentlichen Änderungen wird im Bericht abgeraten. Es zeigten sich dennoch verschiedene Optimierungspotenziale. Diese sind vor allem in den Bereichen Institutional Readiness, Retention und Upgrading anzusiedeln.



Zusammenarbeit mit «Sportlerin»

Seit Dezember 2020 bietet «Sportlerin» dem Schweizer Frauensport eine eigene Plattform. Das neue Magazin widerspiegelt das Interesse an Geschichten über Sportlerinnen, die in unseren Medien noch immer untervertreten sind. Jede Ausgabe stellt auch Athletinnen mit einer körperlichen Beeinträchtigung vor. Für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bietet die Zusammenarbeit mit dem Magazin viele Chancen. «Wir können sportinteressierte Menschen auf die besonderen Bedürfnisse von Athletinnen mit Querschnittlähmung aufmerksam machen», sagt Stephan Michel, Leiter Marketing und Kommunikation der Paraplegiker-Stiftung. «Dadurch erhoffen wir uns, noch mehr Menschen für unsere Anliegen zu sensibilisieren.»



Karl Emmenegger und Galina Gladkova-Hoffmann sind die Querschnittgelähmten des Jahres 2021.

Querschnittgelähmte des Jahres

Zum 28. Mal wurden am 5. September 2021 – am Internationalen Tag der Querschnittgelähmten – zwei «Querschnittgelähmte des Jahres» geehrt, die in ihrem Leben Grossartiges geleistet haben. Eine vierköpfige Jury kürte die Basler Ballettlehrerin und Tetraplegikerin Galina Gladkova-Hoffmann und den ehemaligen Aargauer Spitzenhandballer und Paraplegiker Karl Emmenegger. Sie sind gemäss Jury wichtige Vorbilder für andere Betroffene und inspirieren mit ihren einzigartigen und beeindruckenden Lebensgeschichten.

[Die Querschnittgelähmten des Jahres 2021](#) >

[Kurzfilm über Galina Gladkova-Hoffmann](#) >

[Kurzfilm über Karl Emmenegger](#) >



Podiumsdiskussion am Zurich Film Festival mit Filmschaffenden, Vertretern der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Guido A. Zäch, Ehrenpräsident der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mit Kurzfilmen am Zurich Film Festival

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung durfte am Zurich Film Festival 2021 vier Kurzfilme auf der grossen Leinwand präsentieren. Die neuen Kurzfilme zeigen aus verschiedenen Perspektiven, wie Menschen mit einer Querschnittlähmung das Leben meistern. Neben drei künstlerisch umgesetzten Filmen gibt es eine Dokumentation über Guido A. Zäch, den Gründer der ganzheitlichen Rehabilitation. Die Paraplegiker-Stiftung will damit möglichst viele Menschen berühren und auf das Thema Querschnittlähmung hinweisen. Die Filme werden nun längerfristig auf verschiedensten Kanälen veröffentlicht und an zahlreichen Veranstaltungen gezeigt.

[Die Perspektivenfilme](#) >



Auf dem Campus Nottwil finden immer wieder grosse und auch internationale Sportveranstaltungen statt.

Bewerbung um Sportaustragung

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bewarb sich für die Austragung der World Para Athletics Championships 2025 in Nottwil. Das Bewerbungsdossier wurde am 13. August 2021 beim internationalen Verband eingereicht, der Vergabeentscheid wird im Sommer 2022 fallen. Sollte die Kandidatur den Zuschlag erhalten, wäre dies der grösste Sportanlass, der jemals in Nottwil stattgefunden hat

[Medienmitteilung vom 11.08.2021](#) >



Bewährter Newsroom

Seit 2020 wird die interne und externe Kommunikation der Schweizer Paraplegiker- Stiftung über einen Newsroom gesteuert. Hier werden Themen zentral koordiniert und zielgruppenspezifisch über die eigenen Kommunikationskanäle ans Publikum gebracht – vom Intranet über das Gönnermagazin Paraplegie bis zu den Social-Media-Kanälen. Im Fokus stehen immer Betroffene, die ihre Geschichte erzählen oder Mitarbeitende, die über ihre sinnstiftende Arbeit berichten. Die neue Kommunikation bewährt sich. Unter anderem sind 2021 fast doppelt so viele Medienanfragen eingetroffen als noch 2020.



Nationalratspräsident Andreas Aebi (ganz rechts) und sein persönlicher Mitarbeiter (3. v. l.) werden willkommen geheissen von Luca Jelmoni, Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Joseph Hofstetter, Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Stiftungsratspräsidentin Heidi Hanselmann und Sportlegende Heinz Frei (v. r. n. l.).

Höchster Schweizer zu Besuch

Auf Einladung von Stiftungsratspräsidentin Heidi Hanselmann besuchte der «höchste Schweizer Politiker 2021», Nationalratspräsident Andreas Aebi, am 19. Oktober 2021 die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in Nottwil. Dabei standen der direkte Austausch mit Betroffenen und die Herausforderungen, die sich ihnen nach dem Schicksalsschlag stellen, im Zentrum. Der Nationalratspräsident zeigte sich tief beeindruckt über den Einblick in das Solidarwerk und die Leistungen der Mitarbeitenden: «Es ist bemerkenswert, welche Leistungen die Paraplegiker-Gruppe, ob in der Medizin, Pflege oder Therapie, für die querschnittgelähmten Menschen erbringt. Und es ist bewundernswert, welchen Effort die Betroffenen leisten, um das veränderte Leben wieder selbst in die Hand nehmen zu können.»



Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Dank der Klinikerweiterung können deutlich mehr Patientinnen und Patienten behandelt werden. Die Qualität in der Wirbelsäulen- und der Handchirurgie führt ebenfalls mehr Menschen zu den Spezialisten in Nottwil. Im zweiten Pandemiejahr steht die Expertise in der Beatmungsmedizin noch häufiger Patientinnen und Patienten zur Verfügung, um sie nach einer COVID-19-Infektion behutsam vom Beatmungsgerät zu entwöhnen. Überzeugende Erfolge gelingen bei der beruflichen Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen durch den Ausbau von Beratung und Coaching.



Lagebericht

Geschäftsverlauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Virtuelle Sitzungen, hybride Symposien, Online-Referate, Arbeiten mit Schutzmaske sowie Abstandhalten und Veranstaltungen mit Zertifikatspflicht forderten die Mitarbeitenden erneut im Pandemiejahr 2021. Solidarität und gegenseitige Rücksichtnahme waren gefragt. Dabei halfen der Zusammenhalt und der «Nottwiler Spirit», die Herausforderungen gemeinsam anzupacken und zu meistern.

Seit Beginn der Pandemie wurden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum mehr als 160 Patientinnen und Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung behandelt. Ein hochspezialisiertes, interdisziplinäres Team aus Fachleuten der Intensivmedizin, Pneumologie, Rehabilitationsmedizin, Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie entwöhnte sie behutsam vom Beatmungsgerät (Weaning). Die bestehende Expertise im Weaning, die sich bis anhin auf Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung fokussiert hatte, konnte somit erfolgreich auch COVID-19-Erkrankten zur Verfügung gestellt werden.

Trotz der pandemiebedingten Herausforderungen nahmen die Anzahl der Eingriffe im Bereich Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädie sowie die rekonstruktiven Eingriffe im Bereich Hand-/Tetrahandchirurgie kontinuierlich zu. Dies spricht für die Qualität und die zunehmende Bekanntheit dieser Möglichkeiten sowohl für querschnittgelähmte wie für nicht querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Eingliederungsberatung und ParaWork, der Abteilung für berufliche Integration, erwies sich im vergangenen Jahr als wichtiger Faktor für eine hohe Eingliederungsquote von Betroffenen. Erste Ergebnisse einer Wirksamkeitsmessung bestätigten die Überzeugung, dass die koordinierte berufsorientierte Unterstützung – von stationär zu ambulant bis zur Wiederaufnahme der Arbeit – den Eingliederungserfolg erhöht. Die Leistungen in der ParaWork konnten im Bereich der berufsorientierten Integration wie auch im Coaching-Bereich markant ausgebaut werden.



Luca Jelmoni
Direktor

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum ist eine private, landesweit anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Begleitung von Menschen mit Querschnittslähmung und querschnitt-ähnlichen Syndromen. Zwei weitere Schwerpunkte bildet die umfassende Behandlung von Menschen mit Rückenleiden sowie von Menschen zur Entwöhnung von der Beatmungsmaschine in komplexen medizinischen Situationen. Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum stehen 204 Betten inklusive Intensivpflegestation zur Verfügung.

Neben der medizinischen Versorgung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum wurden unzählige Arbeitsstunden in die Pandemiebewältigung investiert. Die grösste Herausforderung stellte dabei die Antizipation der Entwicklung der Pandemie dar sowie das ständige Abwägen der Verhältnismässigkeit von Massnahmen, damit einerseits die stationären und ambulanten Behandlungen weiterhin möglichst reibungslos durchgeführt werden konnten, andererseits der Schutz der Patientinnen und Patienten, aber auch derjenige der Mitarbeitenden jederzeit gewährleistet war.

Das Berichtsjahr war zudem geprägt von personellen Veränderungen auf strategischer und auch operativer Ebene. Im April 2021 wurde Markus Béchir, Verwaltungsratspräsident des Schweizer Paraplegiker-Zentrums, in den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gewählt. Mit dieser Wahl konnten einerseits die Kompetenzfelder Medizin und Forschung abgedeckt werden und andererseits ein Mensch gewonnen werden, der sich mit grosser Leidenschaft für die Anliegen von Querschnittgelähmten einsetzt.

Neue Mitglieder erhielt auch der Verwaltungsrat des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Mit Heidi Hanselmann und Stefan Metzker konnten gleich zwei kompetente und erfahrene Führungspersönlichkeiten für dieses Amt gewonnen werden, welche als profunde Kenner des Gesundheitswesens die Spezialklinik bei der Weiterentwicklung unterstützen und prägen werden.

Auch die operativen Geschäfte gingen in neue Hände über. Nach langjährigem Engagement, welches den Spirit von Nottwil nachhaltig geprägt hat, ging Hans Peter Gmünder Ende Juli 2021 nach zehn Jahren als Klinikdirektor in den wohlverdienten Ruhestand. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum dankt Hans Peter Gmünder für das engagierte und umsichtige Wirken. Am 1. August 2021 trat Luca Jelmoni die Nachfolge an.

«Wir setzen uns jede Minute für Verbesserungen in der Patientenversorgung ein. Das machen wir mit innovativen Ansätzen.»

Luca Jelmoni, Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Ausblick

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum setzte sich zum Ziel, eine sich kontinuierlich verbessernde medizinischen Versorgung und eine vorbildliche Patientensicherheitskultur zu etablieren. Als Ausgangspunkt wurden alle Mitarbeitenden mit Unterstützung der ETH Zürich zum Thema Sicherheitsklima befragt. Im Jahr 2022 wird die Spezialklinik auf dem Weg zu einer vorbildlichen Patientensicherheitskultur auf Weiterbildungsangebote für Führungskräfte, Simulationen und Safety Walks fokussieren.

Am 21. April 2021 fiel der Startschuss für eine Kooperation zwischen der ETH Zürich und der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zum fokussierten Ausbau der Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Technologietransfer. Ab Januar 2022 wird die ETH Zürich am Schweizer Paraplegiker-Zentrum eine Forschungsgruppe aufbauen. Sie wird gemeinsam mit klinischen Experten der Spezialklinik und Betroffenen sowie unter Beteiligung von weiteren Tochtergesellschaften, beispielsweise ParaHelp und Schweizer Paraplegiker-Forschung, der Universität Luzern und der Rehabilitations-Initiative der ETH Zürich die digitale Transformation in der ambulanten Patientenversorgung im Sinne einer personalisierten und prädiktiven Medizin für Menschen mit Querschnittlähmung in den Fokus stellen. Dieses zukunfts- und patientenorientierte Kooperationsmodell ist zunächst auf fünf Jahre ausgelegt, mit der Option auf Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Ein weiteres, interdisziplinäres Projekt ist die Weiterentwicklung der dezentralen Ambulatorien. Der Schwerpunkt liegt auf einer möglichst optimalen Nutzung der Synergien, beispielsweise mit ParaHelp, um in der Ostschweiz (Flawil ab 2024), im Tessin (Bellinzona) und der Romandie (Lausanne) regionale Ansprechstellen für Menschen mit Querschnittlähmung weiterzuentwickeln und so die spezialisierte medizinische Versorgung schweizweit und wohnortnah anzubieten.

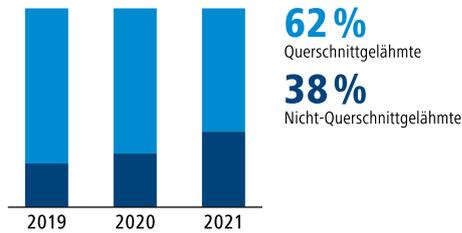
Die Einführung des neuen Tarifmodells SwissDRG für die Abrechnung der medizinischen Leistungen in der Paraplegiologie, die für das Jahr 2024 vorgesehen ist, wird die Paraplegikerzentren der Schweiz in den kommenden Monaten extrem fordern. Denn das Abrechnungsmodell für die hochspezialisierte Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung ist in der Entwurfsversion leider noch nicht adäquat im Tarifkatalog abgebildet, so wären gewisse Behandlungen nach wie vor hochdefizitär. Die Paraplegikerzentren sind jedoch im aktiven Austausch mit der SwissDRG AG und engagieren sich stark dafür, weiterhin eine hochqualitative medizinische Versorgung der querschnittgelähmten Patientinnen und Patienten zu garantieren.



Luca Jelmoni
Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

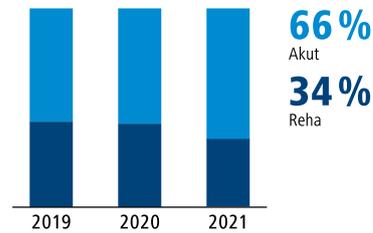
Zahlen

Stationäre Aufenthalte



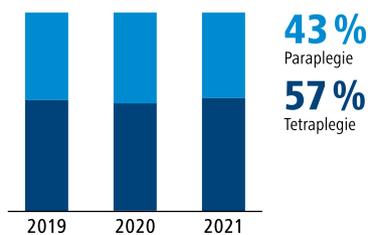
1503 Patientinnen und Patienten wurden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum stationär behandelt. 62 % der Hospitalisationen entfielen auf querschnittgelähmte Personen.

Grund des Aufenthalts



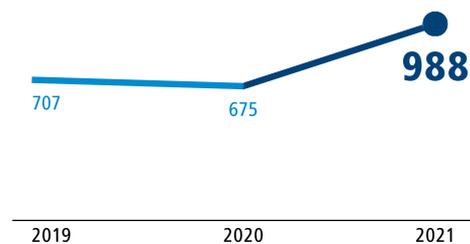
Von den 1503 stationären Aufenthalten hatten 66 % der Patientinnen und Patienten einen akutmedizinischen Grund, 34 % entfielen auf stationäre Rehabilitation.

Verteilung Para-/Tetraplegie



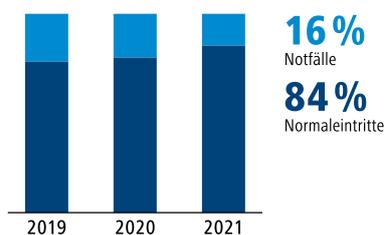
Von den in der Spezialklinik in Nottwil stationär behandelten Menschen mit Querschnittlähmung waren 43 % von einer Paraplegie und 57 % von einer Tetraplegie betroffen.

Aufenthalte Akutmedizin



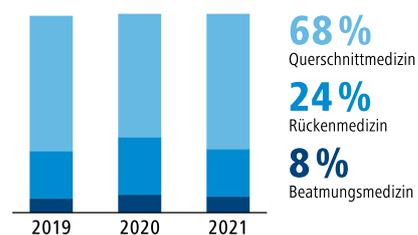
988 Patientinnen und Patienten wurden im Rahmen eines akutmedizinischen Aufenthaltes versorgt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 46 %.

Eintritte



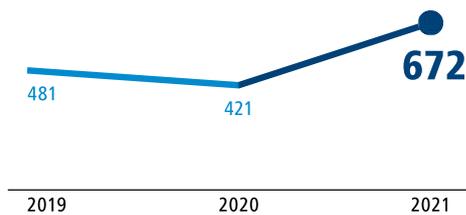
16 % der akutmedizinischen Patientinnen und Patienten mussten notfallmässig versorgt werden.

Akutmedizin nach Fachbereich



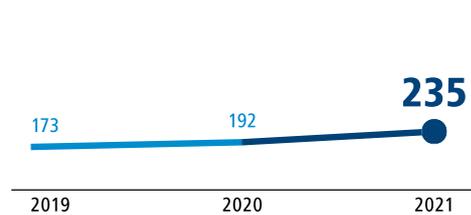
32 % der akutmedizinischen Aufenthalte entfielen auf die Spezialbereiche Rücken- und Beatmungsmedizin für querschnittgelähmte sowie nicht querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten. Der verbleibende Teil betraf die Versorgung verschiedener Leiden von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung oder querschnittähnlichen Symptomen.

Akutmedizinische Querschnittspatienten



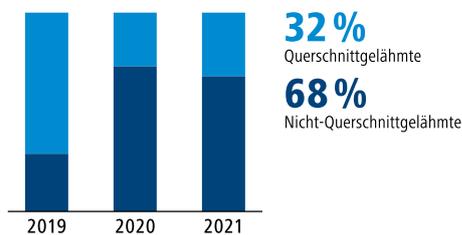
672 querschnittgelähmte Patienten wurden akutmedizinisch versorgt. 2 % davon reisten für ihre Behandlung sogar aus dem Ausland an, um von der hohen Fachexpertise der Spezialklinik in Nottwil profitieren zu können.

Patienten Rückenmedizin



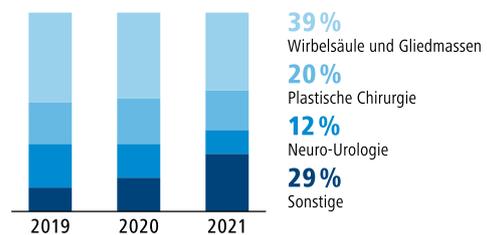
Neben Querschnittlähmung ist in Nottwil eine grosse Expertise zur Behandlung von Rückenbeschwerden vorhanden. Von den 235 Behandelten mit teils schweren Rückenleiden war der Grossteil Nicht-Querschnittgelähmte.

Patienten Beatmungsmedizin/Weaning



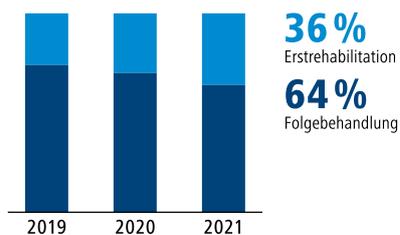
Von den 81 Behandelten, die von der hohen Kompetenz in der komplexen Entwöhnung von der Beatmung profitieren konnten, waren 68 % Nicht-Querschnittgelähmte. Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Beatmung von COVID-19-Erkrankten zurückzuführen.

Operationen



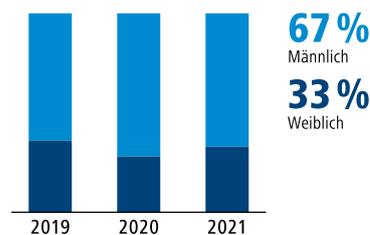
Insgesamt wurden 1354 Operationen durchgeführt. Bei 39 % erfolgte ein Eingriff an der Wirbelsäule oder den Gliedmassen. 20 % der Eingriffe erfolgten zur Behandlung von Erkrankungen der Haut, insbesondere von Druckstellen.

Rehabilitationsaufenthalte



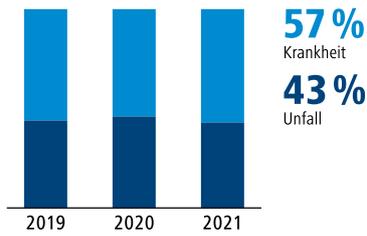
Von den 515 Rehabilitationsaufenthalten verbrachten 36 % der Patientinnen und Patienten ihre Erstrehabilitation mit Para- oder Tetraplegie im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Erstrehabilitation



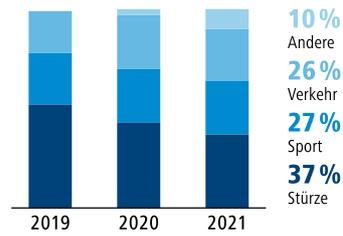
67 % der Behandelten in einer Erstrehabilitation waren männlich. Sie erhielten fast doppelt so häufig die Diagnose Tetraplegie wie weibliche Betroffene.

Ursachen Erstrehabilitationen



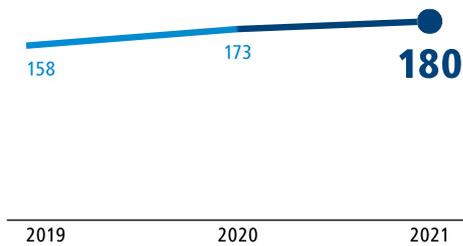
Bei 57 % der Patientinnen und Patienten in der Erstrehabilitation war eine Krankheit die Ursache der Querschnittlähmung.

Erstrehabilitationen (nach Unfallursache)



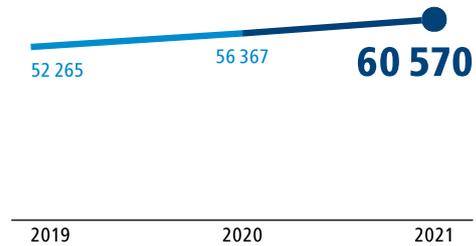
Bei 43 % der Patientinnen und Patienten in der Erstrehabilitation führte ein Unfall zur Rückenmarkverletzung, dabei waren Stürze, Sport- und Verkehrsunfälle die häufigsten Ursachen.

Betriebene Betten



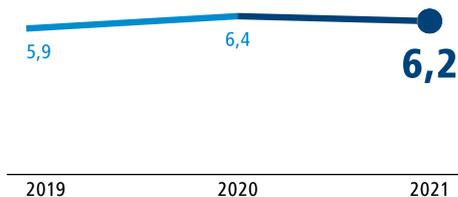
Im Jahr 2021 wurden 180 Betten mit einer hohen Belegung von 93 % betrieben. Die auf Mai 2021 verschobene Inbetriebnahme der Station E, COVID-19-Massnahmen auf der IPS und der Station A mit Einrichtung einer Pandemiestation sowie Personalengpässe führten zu Kapazitätseinbussen, weshalb der Betrieb der vollen Bettenkapazität von 204 Betten nicht möglich war.

Pflegetage



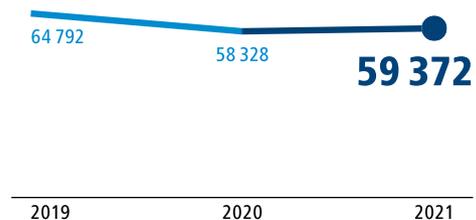
Für die 1503 stationären Patientinnen und Patienten wurden 60 570 Pflegetage geleistet. Trotz der COVID-19-Einschränkungen und der damit verbundenen Kapazitätseinbussen stiegen die Pflegetage um 7,5 % an.

Durchschnittliche Pflegestunden (pro Patient und Tag)



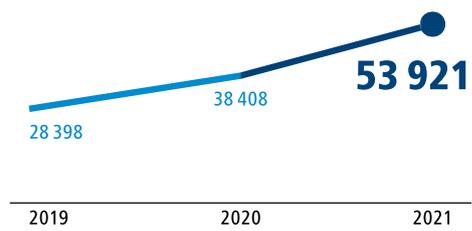
Pro behandelte Person und Tag wurden durchschnittlich 6,2 Stunden pflegerische Leistungen erbracht. Auf der Intensivstation waren es sogar über 14 Stunden pro Tag.

Ambulante Patientenkontakte



59 372 Patientinnen und Patienten kamen für eine ambulante Leistung ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Die ambulanten Patientenkontakte nahmen im zweiten Pandemiejahr gegenüber 2020 wieder zu, sind aber noch deutlich unter dem Niveau von 2019.

Leistungen ParaWork (in Stunden)



Der Bereich ParaWork leistete rund 53 900 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitungszeit für Patientinnen und Patienten sowie für Klientinnen und Klienten. Dies entspricht einer Zunahme von 40 % gegenüber 2020 und gar 90 % gegenüber 2019.

Einblicke



Luca Jelmoni ist der neue Direktor des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.

Start neuer Direktor

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat einen neuen Direktor: Am 2. August 2021 trat Luca Jelmoni die Nachfolge von Hans Peter Gmünder an. Bis zu seinem Amtsantritt war der 54-jährige Tessiner Direktor des Regionalspitals Lugano, dem Institute of Clinical Neurosciences of Southern Switzerland sowie dem Institute of Pharmacological Sciences of Southern Switzerland. Zudem war er Mitglied der Generaldirektion des Ente Ospedaliero Cantonale (EOC), CEO bei der ProCrea Gruppe sowie Manager Transaction Services und Corporate Finance bei der KPMG in Zürich. Jelmoni ist diplomierter ETH-Ingenieur und verfügt über einen Master of Business Administration (MBA) der Northwestern-Kellogg School of Management. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Erfolgreich rezertifiziert

Nach SIRMED (Schweizer Institut für Rettungsmedizin), Hotel Sempachersee und ParaHelp liessen auch Orthotec, Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Zentrum ihr Qualitätsmanagement-System und ihre Prozesse durchleuchten. Vom 28. Juni bis 2. Juli 2021 fanden rund 66 Interviewsequenzen statt, in welchen die Umsetzung der Norm ISO 9001 nachvollzogen wurde. Die Gesellschaften bestanden die Rezertifizierung nach ISO 9001 ohne Abweichungen. Besonders hervorgehoben hatten die drei Auditoren von Swiss Safety Center die hohe Motivation, Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeitenden. Die Auditoren hatten einen positiven Eindruck von Prozessen und Qualitätsmanagement-System und beurteilten diese als authentisch.

Bereits im April 2021 fand im Schweizer Paraplegiker-Zentrum die SWISS REHA Rezertifizierung statt. Alle Kriterien nach SWISS REHA wurden erfüllt. Die beiden Auditoren zeigten sich insbesondere beeindruckt von der ganzheitlichen Behandlung und der gelebten Unternehmenskultur.

Mit den beiden Rezertifizierungen wird dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum weiterhin bescheinigt, dass es über ein sehr gut funktionierendes Qualitätsmanagementsystem verfügt, was für eine hohe Patientensicherheit und die Qualität der medizinischen Behandlungsprozesses bürgt.



Universitäre Einbindung

Seit 1. August 2021 ist das Schweizer Paraplegiker-Zentrum offiziell «Partnerspital der Universität Luzern». Zahlreiche Fachleute der Spezialklinik aus Nottwil sind als Dozent*innen beauftragt oder mit einer Lehrleistung in einem klinischen Kurs engagiert. Mit der Einbindung des Paraplegiker-Zentrums stehen explizit Themen im Zusammenhang mit Querschnittlähmung im Bildungsfokus. 2021 nahmen 40 Medizinstudent*innen im vierten Studienjahr an klinischen Kursen in den Bereichen Innere Medizin, Neurologie und Psychiatrie teil.

[Joint Medical Master Medizin an der Universität Luzern](#) >



«Verankerung» ist einer von zehn Orten der Hoffnung, die es auf dem Campus Nottwil zu entdecken gibt.

Geschichten über Hoffnung

Patient*innen und Angehörige verbinden das Schweizer Paraplegiker-Zentrum aufgrund seiner hohen Kompetenz in Querschnittlähmung, Rücken- und Beatmungsmedizin mit grösster Hoffnung. Für den neuen Rundgang «Orte der Hoffnung» auf dem Campus Nottwil erzählen Menschen über das Leben mit einer einschneidenden Diagnose und von hoffnungslosen und hoffnungsvollen Momenten. Entstanden sind bewegende Geschichten über die Kraft der Hoffnung. Sie machen Mut und zeigen Wege für den Umgang mit herausfordernden Situationen.

[Geschichten an zehn Orten der Hoffnung auf dem Campus Nottwil](#) >

Ausflugstipp

Verbinden Sie drei «Orte der Hoffnung» mit einem Besuch der Ausstellung im ParaForum. Beides sind kostenlose Angebote. Auf dem Campus Nottwil gibt es drei Restaurants für die Rast und Verpflegung.

[Informationen unter](#) >



Bewusstsein für Patientensicherheit

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum förderte im Jahr 2020 intensiv das Lernen aus Fehlern, dies insbesondere durch eine offene Speak-up-Kultur über Prozessgruppen- und Abteilungsgrenzen hinweg. Mitarbeitende werden dazu befähigt, sicherheitsrelevante Aspekte offen anzusprechen und einer systematischen Bearbeitung zugänglich zu machen. Erste Massnahmen waren die Erhebung der Wahrnehmung zur Patientensicherheit im Paraplegiker-Zentrum und die Entwicklung konkreter Massnahmen zur Stärkung einer patientensicherheitszentrierten Kultur. Zu diesem Zweck wurde ein neues Konzept zur Patientensicherheit erarbeitet.

Ein Zeichen gesetzt

Das Bundesamt für Gesundheit BAG geht davon aus, dass zwölf Prozent aller Patienten im Spital Opfer unerwünschter Ereignisse werden. Die Hälfte davon könnte vermieden werden. Und damit auch 2000 bis 3000 Todesfälle pro Jahr. In der Nacht des 17. September 2021 wurden weltweit 130 Gebäude oder Monumente in 35 Ländern orange angestrahlt als Zeichen des Engagements für Patientensicherheit. Auch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum setzte ein Zeichen und liess den «Ring of Life» auf dem Klinikgelände orange erstrahlen.

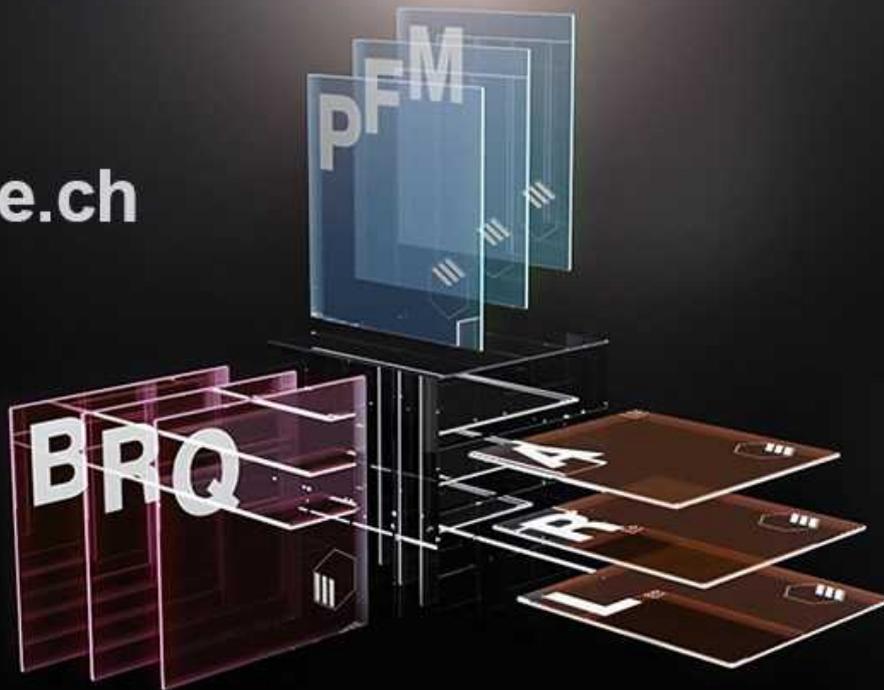
[Patientensicherheit Schweiz](#) >



Patientenzufriedenheit noch höher

Die positiven Ergebnisse der Patientenbefragung aus dem zweiten Halbjahr 2020 setzten sich im ersten Halbjahr 2021 fort und wurden in vielen Bereichen sogar noch besser. Eine Schlüsselfrage in diesem Kontext ist die Weiterempfehlungsrates der Spezialklinik, die mit 94 Prozent einen beeindruckenden Wert erreichte. Die erkannten Potenziale werden kontinuierlich adressiert und weiterbearbeitet, alles mit dem Ziel, auch in Zukunft die bestmögliche Medizin anbieten zu können.

thecube.ch



The Cube Management®

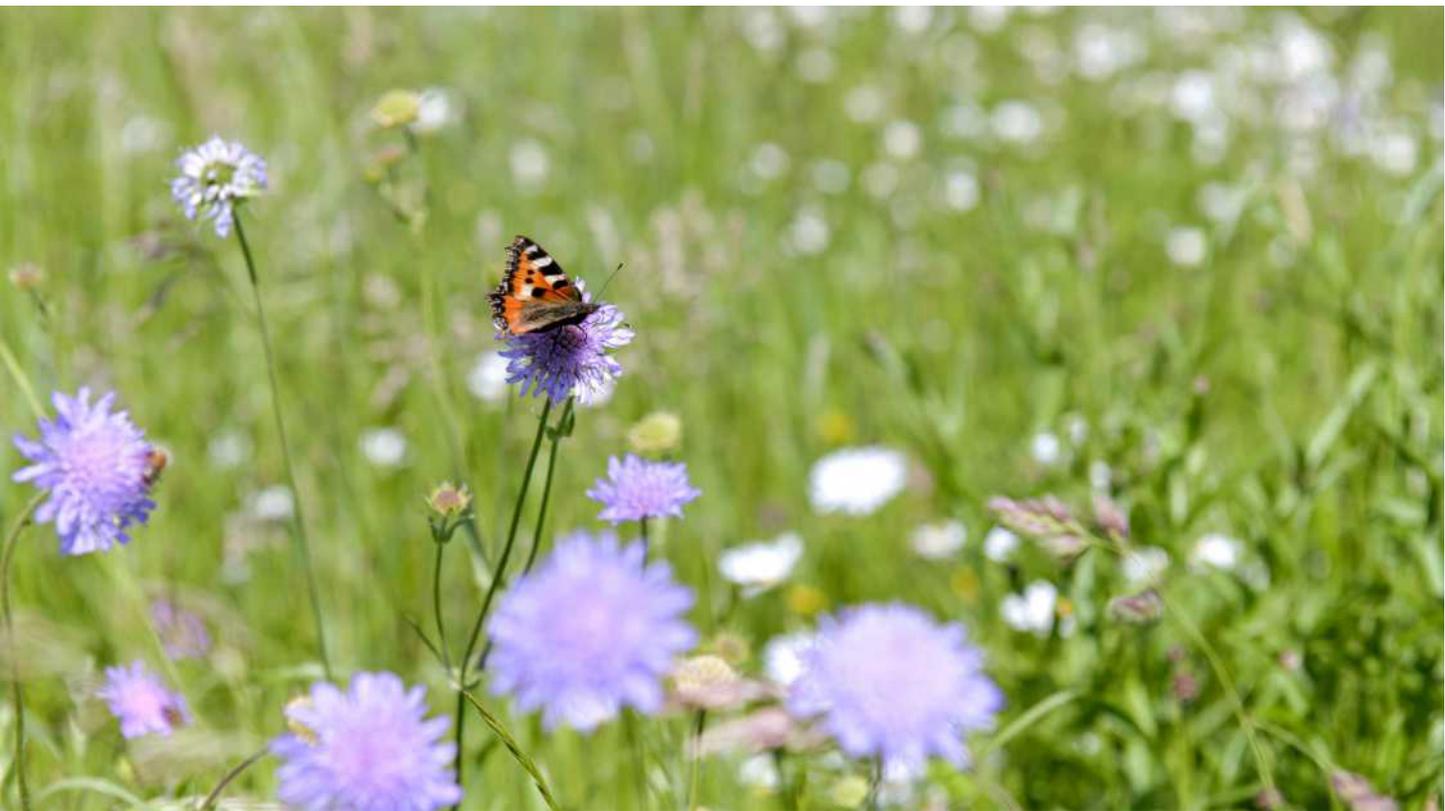
Mit «The Cube» entstand in den letzten Jahren ein Management-Tool, das einem breiten Publikum sowie allen Mitarbeiter*innen das komplexe Gebilde und das vielfältige Angebot des Schweizer Paraplegiker-Zentrums aufzeigt – visuell, einfach und klar.

«The Cube» erklärt in nur neun Buchstaben (QRB-ARL-PFM), wie die Bereiche der Spezialklinik, ähnlich einem neuronalen Netz, miteinander verbunden sind:

- Was machen wir? – Querschnitt-, Rücken- und Beatmungsmedizin (QRB)
- Wie machen wir es? – Akut, Reha, Lebenslang (ARL)
- Wer hilft uns dabei? – Partizipation, Forschung, Management (PFM)

Möchten auch Sie die Erfolgsformel QRB-ARL-PFM des Schweizer Paraplegiker-Zentrums besser kennenlernen? Oder die Spezialklinik neuen Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen und im Freundeskreis einfach erklären?

[Besuchen Sie The Cube Management®](#) >



Vorbild punkto Biodiversität

1999 erstmals zertifiziert, erlangte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung für ihre bewusste Umgebungsgestaltung erneut das «Zertifikat für naturnahe Firmenareale» der Stiftung Natur & Wirtschaft. Die über 64 500 Quadratmeter grosse Naturoase rund um das Schweizer Paraplegiker-Zentrum gehört mit zum umfassenden Konzept der ganzheitlichen Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung. Das Areal bietet Erholung inmitten naturbelassener Flächen mit Weiden für Schafe, Biotop und kleinem Bach, in dem sich junge Forellen tummeln, Dachbegrünung, Magerwiesen voller Blumen, Rosengarten, Obstbäumen und Hecken, die viele Vogelarten beherbergen.

[Mehr zur Stiftung Natur & Wirtschaft](#) >

Der Therapiegarten

Ein Teil des Klinikareals wird für die Gartentherapie genutzt, die eine sinnvolle Ergänzung zu den klassischen therapeutischen Massnahmen in der ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen ist. Der Fokus liegt in der Stärkung der sozialen, kognitiven, physischen und psychischen Funktionen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Ziele sind Wiederherstellung bzw. Erhalt der funktionalen Gesundheit, Förderung der Lebensqualität sowie Einbezug der Sinne durch das Erleben von Farben und Düften in freier Natur.

[Das Konzept Gartentherapie](#) >



Foto: Louka Réal © bindaphoto.ch

Einsatz für den Spitzensport

Dank des Engagements der Sportmedizin des Schweizer Paraplegiker-Zentrums können neuerdings im Rahmen der Spitzensportförderung der Armee auch Menschen mit Querschnittlähmung hundert WK-Tage pro Jahr für Training und Wettkämpfe auf dem Campus Nottwil leisten; ein wichtiger Schritt zur Gleichbehandlung von Querschnittgelähmten.

Zudem hat die Sportmedizin die paralympischen Athleten bei den nachgeholt olympischen Spielen in Tokio 2021 medizinisch betreut und somit ihren Beitrag zum extrem erfolgreichen Abschneiden der Schweizer Sportler*innen geleistet.

[Inklusion im Schweizer Militär](#) >



Manuela Schär ©_SWISSPARALYMPIC_GABRIEL_MONNET

Applaus für Paralympics Held*innen

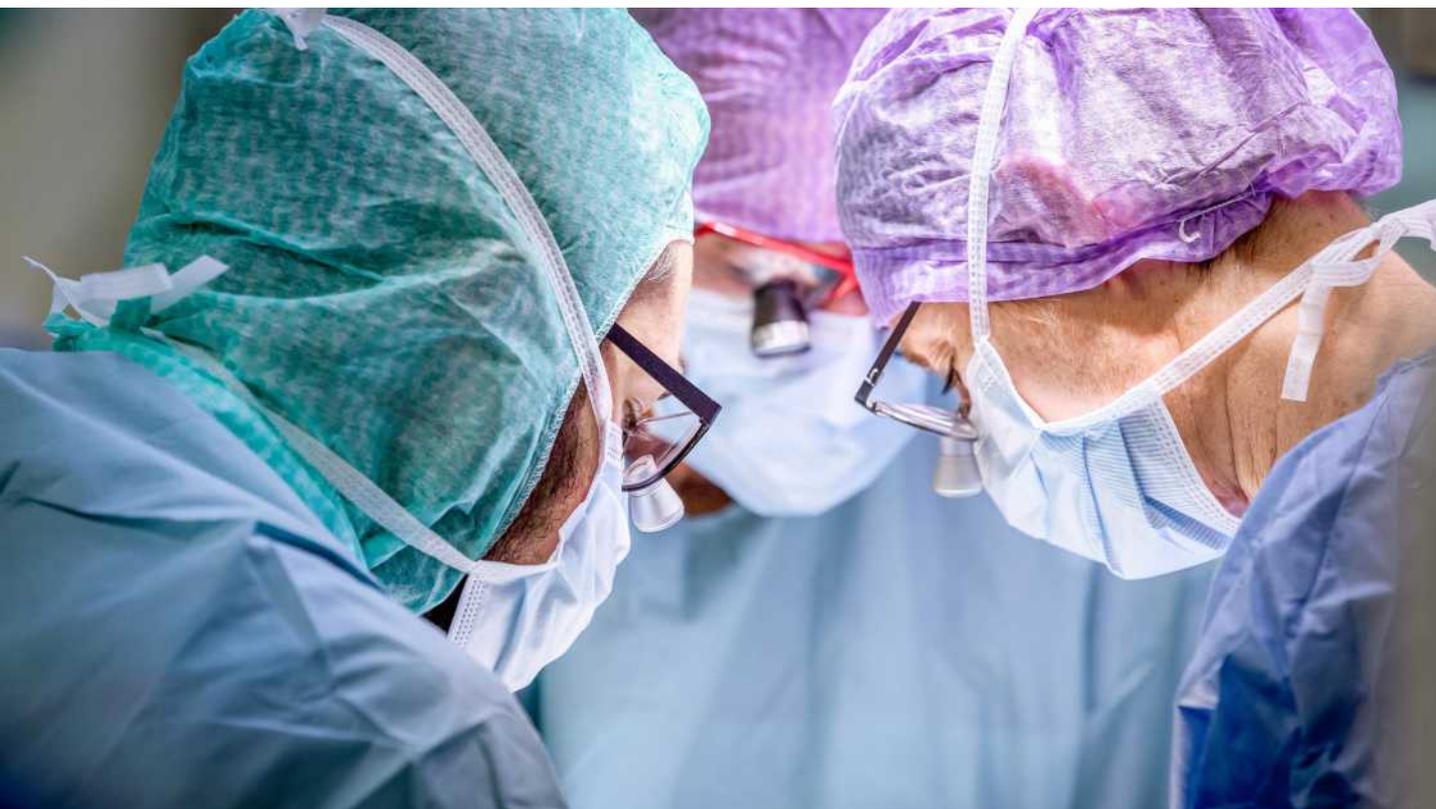
Vierzehn Medaillen und ein Weltrekord – die Leistungen der Paralympics Athlet*innen, die in Tokio ihr Bestes gaben, sind schlichtweg beeindruckend. Dementsprechend wurde der Schweizer Delegation im Therapiegarten beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum Anfang September 2021 ein gebührender Empfang geboten: Rund hundertzwanzig Mitarbeitende und Patient*innen waren mit dabei und haben Stimmung für die Held*innen gemacht.

[Empfang der Athleten auf dem Campus Nottwil](#) >



Programm für Talentförderung lanciert

In Jahr 2021 konnte erstmals ein Talentprogramm lanciert werden, das über sämtliche Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe geführt wird. Das sogenannte «Spotlight»-Programm bietet Mitarbeitenden die Chance, während eines Jahres ihre Talente ins Rampenlicht zu rücken. Im Mai 2021 startete die erste Gruppe. Sie wird nun begleitet und gefördert in Themen wie Leadership, Innovation, Netzwerk oder Projektleitung.



Ausgezeichnete Weiterbildung

Das Team «Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädie» am Schweizer Paraplegiker-Zentrum gewann den Award für «Besonderes Engagement in der ärztlichen Weiterbildung 2021». Verliehen wurde die Auszeichnung vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF. Der Award wurde der Spezialklinik auf Eigeninitiative von ehemaligen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung und nach Beurteilung durch das SIWF erteilt. Die Ausbildungsstätte ist zudem für den neuen Weiterbildungsschwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie akkreditiert. Hierbei handelt es sich um eine neurochirurgisch-orthopädisch kombinierte Schwerpunktausbildung nach dem Facharzt, welche ab 2022 obligat wird. Diese Anerkennung bedeutet, dass das Paraplegiker-Zentrum mit allen anderen Zentren, inkl. Universitäten, qualitativ und quantitativ mithalten kann, was die Aus- und Weiterbildung im Bereich Wirbelsäulenchirurgie angeht.

[Wirbelsäulenchirurgie und Rückenchirurgie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#)





Forschungsprojekt simuliert Gehen

Der Wunsch nach Schmerzlinderung kommt bei Menschen mit Querschnittslähmung oft vor dem Wunsch, wieder gehen zu können. Aus diesem Bedürfnis entstand das interdisziplinäre Forschungsprojekt «Virtual Walking». Die Idee des «Virtual Walking» stützt sich auf die seit rund zwanzig Jahren bei Phantomschmerzen nach Amputationen angewandte Spiegeltherapie: Mithilfe eines vorgetäuschten Gehens wird das Gehirn langsam an die neue Realität herangeführt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass bei einem Teil der Patienten die Schmerzintensität reduziert und das Schmerzgebiet verkleinert werden kann. Die Betroffenen erhalten dank der Kombination der medizinischen Forschung mit digitaler Technologie ein Stück Lebensqualität zurück.

[Weiterlesen «Virtuelles Gehen gegen chronische Schmerzen»](#) >



Beliebte Jugendrehabwochen

Nachdem die beliebten Jugendrehabilitationswochen im vergangenen Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden mussten, konnten sie erfreulicherweise vom 19. Juli bis 6. August 2021 wieder durchgeführt werden. Sie fanden allerdings mit reduzierter Teilnehmeranzahl statt. Die neun Jugendlichen zwischen zwölf und 16 Jahren waren begeistert dabei und erreichten alle selbst ermittelten Ziele in der Selbstständigkeit, Mobilität oder Partizipation.

Die Jugendrehabilitationswochen sind ein einzigartiges Projekt, das mithilfe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung junge Menschen im Rollstuhl unterstützt, ein möglichst unabhängiges Leben zu führen. Während drei Wochen arbeiten sie intensiv an ihren gesteckten Zielen, um ihrer Selbstständigkeit ein Stück näher zu kommen.

[Projekt Jugendrehabilitationswochen](#) >



Das Peer Counselling Team besteht aus Mitarbeitenden mit ganz unterschiedlichen Behinderungen, Erfahrungen und in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Wertvolle Peer-Arbeit

«Jemand, der nicht im Rollstuhl ist, kann nicht zu hundert Prozent nachempfinden, wie ich mich jetzt gerade fühle. Mein Peer Counsellor jedoch kennt die Probleme, wie ich sie habe», sagt die junge Patientin über den für sie wichtigen Austausch mit ihrem Peer Counsellor. SRF Puls berichtete aus dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum über die Peer-Arbeit.

[SRF Puls, 13. Dezember 2021: «Peers – Professionelle Hilfe von Betroffenen für Betroffene»](#) >

[Peer Support und Angehörigenarbeit am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Patiententerminal informiert

Für Patient*innen gewinnt das Patiententerminal für die Steuerung ihres Klinikaufenthalts an Bedeutung. Neu ist darauf das Patientenmanual «Leben mit einer Querschnittlähmung» digital verfügbar. Es bietet die Möglichkeit, sich vertieft über verschiedenste Themenbereiche zu informieren, um dadurch die eigene Gesundheitskompetenz zu erweitern und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Das Patientenmanual zeigt Beiträge zu Herausforderungen und möglichen Komplikationen sowie Instruktionsvideos.

Im Patiententerminal sind auch die mit dem interprofessionellen Team vereinbarten Zwei-Wochen-Ziele abrufbar. Nach einer neu eingetretenen Querschnittlähmung haben Zielsetzungen in der Primärrehabilitation positive Auswirkungen auf die Anpassung an die neuen Lebensumstände. Da die Komplexität der Ziele gemeinsam besprochen und dabei klar zwischen Wünschen und realistischer Zielsetzung unterschieden wird, ist der gesamte Rehabilitationsprozess fokussierter und effektiver.

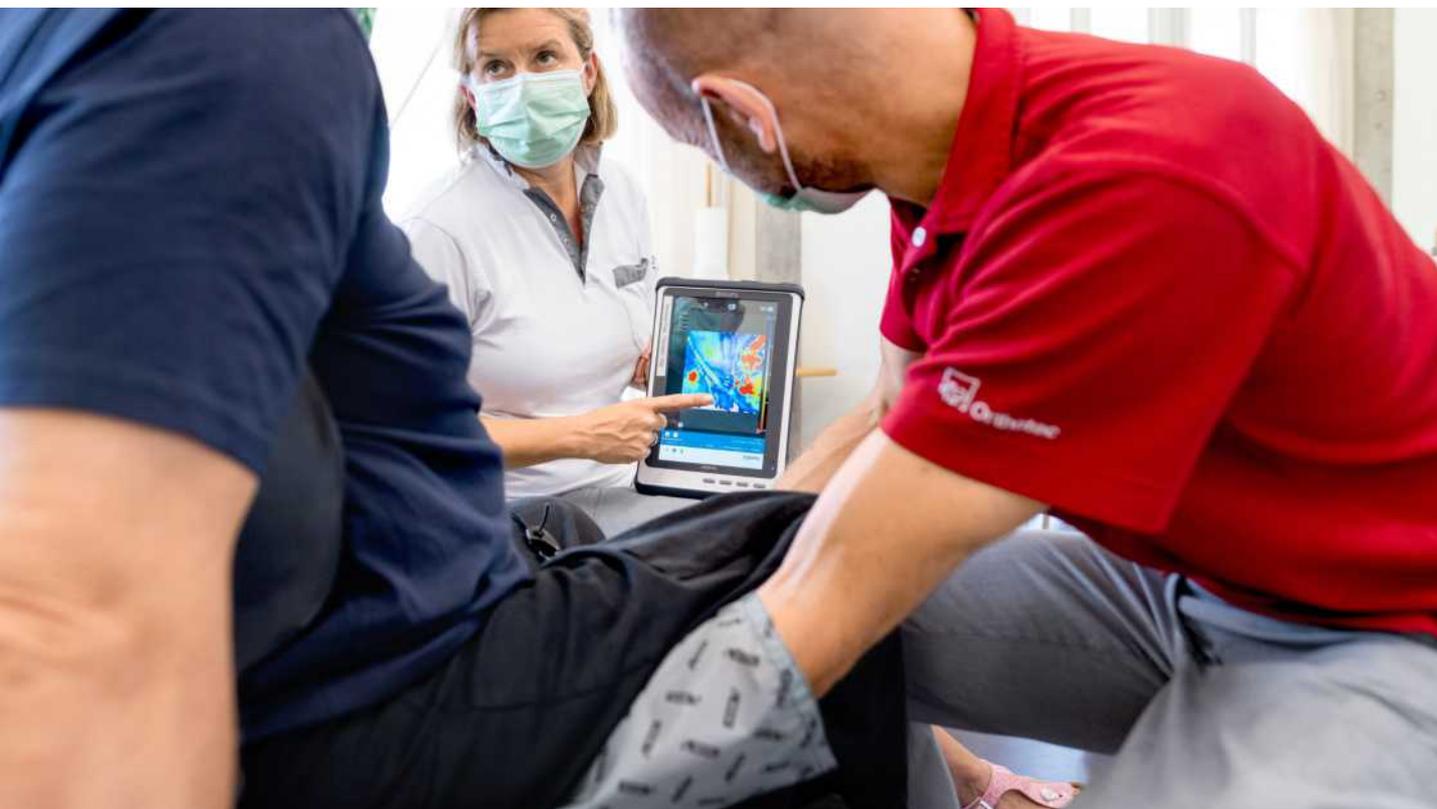


Awards als Arbeitgeber geholt

Unter den inzwischen über 160 Schweizer Unternehmen, die eine Befragung der Mitarbeitenden mit der Firma icommit durchführen, wird in verschiedenen Kategorien jährlich ein Swiss Arbeitgeber Award verliehen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe erreichte in der Kategorie der Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitenden zum dritten Mal in Folge eine Rangierung unter den Top Sieben.

Bereits zu Jahresbeginn wurde die Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit dem Siegel als «Beste Arbeitgeberin» im Bereich Gesundheit und Soziales und mit Rang drei über sämtliche Firmen in der Schweiz ausgezeichnet. Dieses Siegel wird von der Handelszeitung, Le Temps und Statista jährlich unter 1500 Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeitenden verliehen, wobei über mehrere Kanäle mehr als 200 000 Bewertungen in das Ranking eingeflossen sind.

[Stimmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern](#) >



Auszeichnung für Leitlinie zur Nachsorge

Das Ambulatorium Paraplegiologie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum wurde nicht nur erneut als Weiterbildungsstätte für physikalische Medizin und innere Medizin anerkannt, es erstellte auch eine Leitlinie zur lebenslangen Nachsorge für Menschen mit Querschnittlähmung. Diese wurde 2021 mit dem «Prof. Friedrich-Wilhelm Meinecke-Gedächtnispreis» der DMGP (Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegiologie) ausgezeichnet. Ziel der Arbeit war es, anhand von Leitlinien gesundheitliche Probleme möglichst früh zu diagnostizieren und darauf reagieren zu können. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum übernahm die Koordination zur Erstellung der Leitlinie. Beteiligt waren Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ebenso waren Betroffene mit Querschnittlähmung und Spina Bifida sowie verschiedene Interessensgruppen involviert.

[Weiterlesen «Spitzenmedizin für alle: Die ambulante Medizin»](#) >



Tipps zur Sporternährung

Der Markt der Sporternährung ist vielversprechend und üppig. Doch braucht es auf der gemütlichen Runde am Feierabend wirklich Energieriegel und ein isotonisches Getränk? Oder ist die Banane gar die bessere Alternative? Die Ernährungswissenschaftlerin der Schweizer Paraplegiker-Forschung beurteilte am Sempachersee, was die Velofahrenden auf ihrer Tour dabei hatten. Sie zeigte, warum nicht Magnesium, sondern das richtige Sportgetränk gegen Krämpfe hilft.

[SRF Einstein – Beitrag vom 10. Juni 2021: «Einstein an der Tour de Suisse»](#) >



Inklusion in die Arbeitswelt

ParaWork-Klient*innen profitieren seit Juli 2021 von einer neuen Kooperation mit mitschaffe.ch, einer Personalfirma für Menschen mit Handicap. Die Firma mit Geschäftssitz in Schaffhausen verfügt über ein wertvolles Wirtschaftsnetzwerk. Zudem bietet sie eine Online-Plattform mit konkreten Jobangeboten für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Während ParaWork die enge Begleitung der Klient*innen sicherstellt, kümmert sich mitschaffe.ch im Falle einer Anstellung um die Verträge und die arbeitsrechtlichen Aspekte. Die möglichen Einsatzbetriebe tragen dabei kein Risiko. Aktuell sind bereits 60 bis 70 Prozent aller Querschnittgelähmten der Schweiz in die Arbeitswelt integriert. Mit dieser Beschäftigungsquote nimmt die Schweiz im internationalen Vergleich eine Spitzenposition ein.

[ParaWork – berufliche Eingliederung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >
[Über mitschaffe.ch](#) >



Plattformlift für Simulator

Seit 2020 ist bei der ParaWork ein Baumaschinen-Simulator als Trainingsmöglichkeit im Einsatz. Dieser ermöglicht realitätsnahes Lernen und erleichtert den querschnittgelähmten Menschen einen potenziellen Einstieg in die Berufszweige Baumaschinen, Transport oder Landwirtschaft. Unter Miteinbezug des spezialisierten Fachwissens der Orthotec, einer Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, wurde in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachlehrperson von ParaWork ein Plattformlift derart modifiziert, dass Patient*innen den Transfer vom Rollstuhl auf den Fahrersitz des Simulators problemlos meistern.

[ParaWork – berufliche Eingliederung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verstärkt den Dialog mit den Rollstuhlclubs und dadurch den Einbezug ihrer Mitglieder. Der Dachverband für Querschnittgelähmte ist eine zuverlässige Anlaufstelle, insbesondere und immer öfter bei schwierigen Lebens-, Rechts- und Baufragen. Wieder häufiger sind Reisen und Veranstaltungen nach pandemiebedingten Ausfällen möglich und verzeichnen eine steigende Nachfrage und glückliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Laurent Prince
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 bleibt in der öffentlichen Wahrnehmung als das Jahr der vielen paralympischen Medaillen in Erinnerung. Im Rampenlicht standen vor allem Marcel Hug mit vier Goldmedaillen und Manuela Schär mit zwei Gold- und drei Silbermedaillen. Ein Blick hinter die Kulissen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zeigt jedoch auch ein anderes Bild: Viele Menschen mit Querschnittslähmung brauchen Hilfe und Beratung durch Sozialarbeiterin, Peer, Anwalt oder Bauberaterin. Sie sehen sich im Alltag mit schwierigen Fragen konfrontiert: «Welchen Anspruch auf Leistungen habe ich, wenn ich zum Zeitpunkt meines Unfalles studierte und keiner Arbeit nachging?», «Wie viel muss meine Unfallversicherung an die Pflegekosten zahlen?», «Was verändert sich, wenn ich ins AHV-Alter komme?». Häufig geht es um die Herausforderung, sich im Dschungel der Sozialversicherungen zurechtzufinden. Oft arbeitet das Team Soziale Arbeit in diesen Fragestellungen mit dem Institut für Rechtsberatung zusammen. Beraten wird nicht nur zu Hause, sondern auch in den Reha-Kliniken. So besuchten zum Beispiel die Anwältinnen und Anwälte der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung im Berichtsjahr allein im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil 83 Patientinnen und Patienten.



Laurent Prince
Direktor

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten mit rund 11 000 Mitgliedern. Die Paraplegiker-Vereinigung setzt sich für gesellschaftliche, soziale, politische sowie persönliche Belange der Mitglieder ein und engagiert sich für Wiedereingliederung sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Para- und Tetraplegikern. Zum Leistungsangebot gehören das Institut für Rechtsberatung, Rollstuhlsport Schweiz, das Zentrum für hindernisfreies Bauen, der Bereich Lebensberatung sowie der Bereich Kultur und Freizeit. Ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung regelt die Abstimmung von Absichten beider Organisationen.

Das Reisejahr 2021 stand erneut im Zeichen der Pandemie. Für die Auslandsreisen des ersten Halbjahres organisierte das Reisebüro der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung deshalb Alternativreisen in der Schweiz. Viele Reisende waren überglücklich, endlich wieder Ferien zu geniessen. In Interlaken BE fand zudem der «Sommerplausch» für zehn junge Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer statt. Und während der inklusiven Radtour «Giro Suisse» fuhren Breitensportler mit Freunden und Familienmitgliedern von Nottwil aus in die Ostschweiz. Auch bot das Reisebüro im Sommer erstmals seit 2013 wieder Badeferien für alle Mitglieder an. Von der ausgebuchten Reise an die Costa del Sol im Süden Spaniens kamen die Teilnehmenden begeistert und erholt nach Hause.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist bei zahlreichen Themen und mit vielen Dienstleistungen für ihre Mitglieder da. Unterstützt wird sie von Ehrenamtlichen und Freiwilligen der 27 Rollstuhlclubs, die den betroffenen Menschen vor Ort eine erste Anlaufstelle bieten. 2021 führte die Paraplegiker-Vereinigung 18 Workshops mit Vertretern der Rollstuhlclubs durch. Ziel war zu analysieren, welche Herausforderungen in den kommenden Jahren anstehen und wie der Dachverband für Querschnittgelähmte die Rollstuhlclubs dabei unterstützen kann. Das ist Selbsthilfe in Reinform.

Finanziell gesehen steht die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung weiterhin auf guten Beinen. Insgesamt schloss der Dachverband für Querschnittgelähmte im Berichtsjahr 2021 mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab, dies vor allem aufgrund einer guten Performance auf den Finanzanlagen.

«Die grossartigen Sporterfolge unserer Athletinnen und Athleten müssen wir nutzen, um Menschen mit einer Querschnittlähmung sichtbar zu machen und dadurch die Inklusion voranzutreiben.»

Laurent Prince, Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Ausblick

Die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung könnten nicht unterschiedlicher sein. Die einen stehen voll im Leben, arbeiten, gründen eine Familie, machen Sport und haben eine aktive Freizeitgestaltung. Andere sind auf Hilfe angewiesen in der Mobilität, der Körperpflege, sind einsam, verzweifelt oder frustriert mit ihrer Lebenssituation. Für alle ist der Dachverband für Querschnittgelähmte eine nützliche, verbindliche und attraktive Anlaufstelle. Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung holen die Mitglieder dort ab, wo sie stehen, und bringen sie weiter.

Um Sport- und Freizeitangebote professionell und effizient anzubieten, werden die beiden Bereiche «Kultur und Freizeit» und «Rollstuhlsport Schweiz» per 1. Januar 2022 zum Bereich «Rollstuhlsport und Freizeit» fusioniert. Dadurch wird künftig den Themen Bildung und Gesundheitsförderung ein grösseres Gewicht gegeben. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erstellt ausserdem eine neue, benutzerfreundliche Website mit Buchungs- und Zahlungsmöglichkeiten. Hier können sich alle bedienen, die sich ihre Informationen selber holen möchten. Künftig werden die Rollstuhlclubs mit Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützt. Zudem werden die Teams der Rechts- und Lebensberatung gestärkt und ausgebaut.

Nicht verloren ist die Hoffnung, dass wieder mehr Gelegenheiten entstehen, die Mitglieder persönlich zu treffen. Events wie das Zentralfest, die ParAthletics in Nottwil oder die kleinen und grossen Veranstaltungen in den Rollstuhlclubs sind das Herz und die Seele des Dachverbands für Querschnittgelähmte.



Laurent Prince
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Zahlen

Rollstuhlclubs



2019 2020 2021

Als nationaler Dachverband der Querschnittgelähmten unterstützte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 27 regionale Rollstuhlclubs in der ganzen Schweiz.

Mitglieder in Rollstuhlclubs



2019 2020 2021

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zählte per Ende 2021 genau 10 670 Aktiv-, Passiv und Freimitglieder. Diese sind über alle Kantone und Sprachregionen verteilt.

Neuaufnahmen Aktivmitglieder



2019 2020 2021

375 neue Aktivmitglieder konnte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Lebensberatung und die Rollstuhlclubs gewinnen.

Beratungsstunden



2019 2020 2021

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung führte 21 300 Beratungsstunden in den Bereichen Bau, Recht und Lebenspraxis inkl. soziale Arbeit durch, welche die Vorgaben nach Artikel 74 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung erfüllen.

Betreute Dossiers Rechtsberatung



2019 2020 2021

Das Institut für Rechtsberatung betreute 510 Dossiers zur rechtlichen Begleitung querschnittgelähmter Mitglieder.

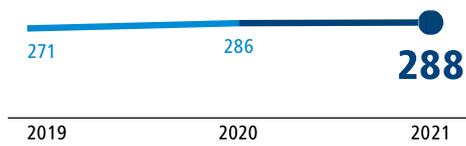
Eröffnete Dossiers Rechtsberatung



2019 2020 2021

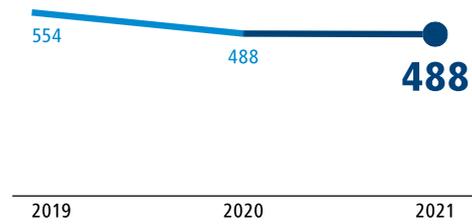
Das Institut für Rechtsberatung eröffnete 161 neue Dossiers.

Beratungen bei Bauprojekten



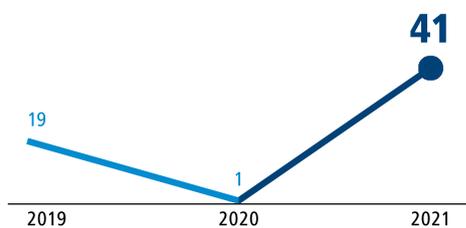
Das Zentrum für hindernisfreies Bauen übernahm 288 Bauberatungen für Querschnittgelähmte bei einem Wohnungswechsel, Haus- oder Umbau.

Athleten mit Wettkampflizenz



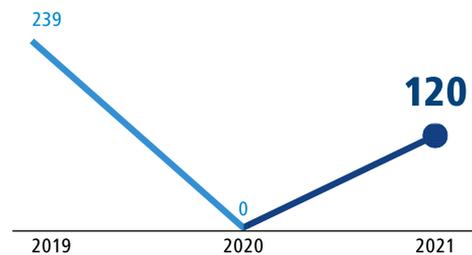
Rollstuhlsport Schweiz betreute per Ende 2021 488 Athletinnen und Athleten mit Wettkampflizenz und unterstützte 58 Athletinnen und Athleten in Fördergefässen. Elf Sportdisziplinen wurden durch Technische Kommissionen unterstützt, die die jeweilige Sportart weiterentwickeln und den Athletinnen und Athleten zur Seite stehen.

Medaillen an Titelwettkämpfen



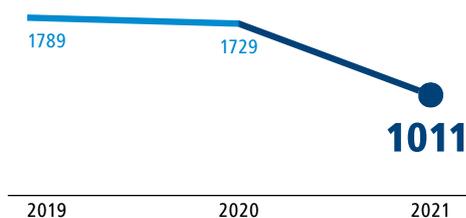
Im erfolgreichen Sportjahr 2021 gewannen die Athletinnen und Athleten 24 Medaillen an Europameisterschaften, fünf an Weltmeisterschaften und zwölf an den paralympischen Sommerspielen.

Teilnehmende an Reisen



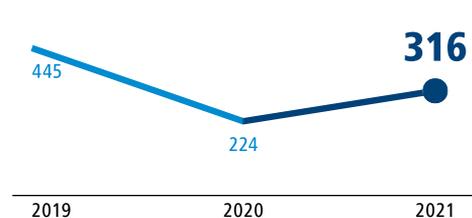
Im Berichtsjahr konnten trotz Corona wieder Ferienreisen – teilweise Alternativreisen in der Schweiz – durchgeführt werden: vier Reisen für alle Mitglieder und sechs Reisen für Mitglieder mit Tetraplegie.

Teilnehmende an Sensibilisierungskursen



Im Zentrum der Sensibilisierungskurse stehen Informationen und Selbsterfahrungen zum Thema Querschnittlähmung.

Anlässe/Veranstaltungen



Für 2021 plante die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 416 Events, musste davon allerdings hundert absagen.

Einblicke



Hygienemasken für Hochgelähmte

Die «ESCIF Help Alliance» verteilte in ganz Europa mithilfe von Sponsoren gratis Hygienemasken. Mehr als 900 000 Masken gelangten auf diese Weise an querschnittgelähmte Menschen. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung koordinierte die Verteilung in der Schweiz und kontaktierte dazu über neunhundert Tetraplegiker*innen. Wegen ihrer Einschränkungen der Atmungsfunktion sind sie besonders anfällig für einen schweren Verlauf von COVID-19.

«ESCIF Help Alliance» ist ein europaweites Hilfsprojekt von 33 europäischen Selbsthilfeorganisationen.

[Über «ESCIF Help Alliance»](#) >



ESCIF-Kongress organisiert

33 Organisationen aus 28 europäischen Ländern sind Mitglied der European Spinal Cord Injury Federation (ESCIF). Vom 25. bis 27. August 2021 trafen sie sich auf dem Campus Nottwil zum 15. ESCIF-Kongress. Ziel der Zusammenkunft war es, «die uneingeschränkte und gleichberechtigte Wahrnehmung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und sicherzustellen sowie die Achtung ihrer inhärenten Würde zu fördern» (gemäss «Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Artikel 1 der UN-Behindertenrechtskonvention BRK). Der Kongress stand allen offen, die sich über Rückenmarkverletzung und Behindertenrecht informieren wollten.

Der ESCIF-Kongress 2021 wurde von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisiert und von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt.

[Über ESCIF \(auf Englisch\)](#) >



Kids Camp für Kinder und Familien

Lachende Kindergesichter und aktive Familien: Das Kids Camp 2021 von Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung bot einmal mehr eine wunderbare Plattform für Spass und Emotionen. Der beliebte Anlass für Kinder von sechs bis zwölf Jahre fand bei herrlichem Wetter statt – mit Spiel, Tanz und viel Einsatz.

[Kids Camp – die Highlights \(Video\)](#) >



Rollstuhlgängiger Heissluftballon eingeweiht

Der Tessiner Rollstuhlclub «InSuperAbili» erwarb mit finanzieller Unterstützung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und in Zusammenarbeit mit «Aerostatico Ticino» einen rollstuhlgängigen Heissluftballon. Dieser wurde im Mai 2021 feierlich eingeweiht und soll künftig auch anderen Rollstuhlclubs zur Verfügung stehen. Es ist aktuell der einzige Heissluftballon in der Schweiz, der von Menschen im Rollstuhl genutzt werden kann. Zwei Personen im Rollstuhl finden darin Platz.

[Der Rollstuhlclub InSuperAbili](#) >



Verleihung der ersten Benevol Awards

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vergab erstmals die Benevol Awards an Personen, die sich über Jahre hinweg ehrenamtlich in einem Rollstuhlclub engagieren. Ohne Freiwilligenarbeit stünde das Leben in den Rollstuhlclubs der Schweiz still. Oftmals sind es Helferinnen und Helfer abseits des Rampenlichts, die Ausflüge organisieren, Trainings erteilen oder an Sportanlässen mit-helfen. Mit den Benevol Awards möchte die Paraplegiker-Vereinigung diese oftmals unsichtbare, aber dennoch sehr wertvolle Arbeit auszeichnen. Die Awards wurden anlässlich des Internationalen Tags der Freiwilligen vom 5. Dezember 2021 vergeben.

[Medienmitteilung vom 5. Dezember 2021 und Preisträger](#) >



Tausendster Rollstuhlparkplatz

Im Herbst 2021 wurde der tausendste Rollstuhlparkplatz auf Paramap erfasst. Die digitale Plattform, die von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zusammen mit Partnern betrieben wird, verzeichnet rollstuhlgängige Einrichtungen in der Schweiz und ist auch als App verfügbar. Aufgeführt werden Parkplätze, Eurokey WCs, Hotels und Bankomaten. Im Sinne des Crowdsourcings können User Standorte selbstständig erfassen.

Zur digitalen Plattform [«paramap.ch»](https://paramap.ch) >



ParAthletics als Hauptprobe für Paralympische Spiele

Die Weltelite der Leichtathlet*innen mit Handicap kam vom 14. bis 16. Mai 2021 nach Nottwil, um sich an den ParAthletics zu messen. Das Meeting wird durch die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung gemeinsam mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen organisiert. Mehr als dreihundert Topathlet*innen aus der ganzen Welt traten an, um sowohl letzte Quotenplätze für die Paralympics 2021 in Tokio zu sichern als auch um sich für die nationale Selektion zu empfehlen. Für viele der Athleten, darunter auch die beiden Aushängeschilder der Schweiz – Marcel Hug und Manuela Schär – war es nach einer coronabedingten Pause der erste grössere Wettkampf. Umso erfreulicher war es, dass die relevanten Konkurrenten mit von der Partie waren.

[Über die ParAthletics 2021](#) >

[Die Highlights 2021](#) >



Manuela Schär ©_SWISSPARALYMPIC_GABRIEL_MONNET

Medaillenregen in Tokio

Die Paralympics Tokio 2021 waren aus Schweizer Sicht überaus erfolgreich. 14 Medaillen brachten die 13 Athletinnen und acht Athleten mit nach Hause, davon sieben Mal Gold, vier Mal Silber, drei Mal Bronze. Zuletzt gab es 2004 in Athen mehr Medaillen bei den Sommer-Paralympics (16). Im Medaillenspiegel liegt die Schweiz auf Rang 19, besser war sie zuletzt 1996 in Atlanta, mehr als sieben Goldene gab es 2000 in Sydney (8). Was hier nicht unerwähnt bleiben darf: In den vergangenen Jahren hat im Para-Sport weltweit eine extreme Professionalisierung stattgefunden. Betreut wurden die Athlet*innen vom Delegationsleiter der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Mitarbeitende von Rollstuhlsport Schweiz der Paraplegiker-Vereinigung sorgten vor Ort für reibungslose Abläufe und eine optimale Betreuung der Athleten*innen.

[Empfang der Athleten am Flughafen Zürich](#) >

[Empfang der Athleten auf dem Campus Nottwil](#) >

[Medienmitteilung vom 6. September 2021](#) >

[Manuela Schär und Marcel Hug zu Gast im «sportpanorama» auf SRF vom 12. September 2021:](#) >

[Rollstuhl-Sportlegende Heinz Frei zu Gast im «TalkTäglich» auf TeleZüri vom 21. September 2021](#) >



Foto: Louka Réal © bindaphoto.ch

Spitzensport RS mit Behindertensportler*in

Am 1. November 2021 traten erstmals zwei Behindertensportler*innen zum Dienst an. Mit der Spitzensport Rekrutenschule erhalten sie eine solide Grundausbildung an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen BE. Damit die zwei jungen Athlet*innen ihre Uniform fassen konnten, wurde in einer Arbeitsgruppe zwischen dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und den Behindertensport-Verbänden PluSport und Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zwei Jahre lang intensiv gearbeitet. Es mussten zum Beispiel im Bereich der Barrierefreiheit und der Versicherungen die nötigen Abklärungen getroffen werden. Zudem wurde ein Konzept erstellt, wie fachgerechte Betreuung und Förderung der Athlet*innen in Magglingen durch PluSport und Rollstuhlsport Schweiz sichergestellt wird.

[Medienmitteilung vom 29. Oktober 2021](#) >

[Spitzensport in der Schweizer Armee](#) >

[Beitrag auf SRF vom 4. November 2021 «So absolvieren Parasportler*innen die Spitzensport-RS»](#) >

Spitzensportförderung der Schweizer Armee

Im Rahmen der Spitzensportförderung der Armee konnten ab Januar 2021 auch drei remilitarisierte Rollstuhlsportler freiwillig den Spitzensport-WK absolvieren. Mit der Aufnahme von Rollstuhlsportlern ins Spitzensportprogramm bekennt sich die Schweizer Armee zur Inklusion.

[Medienmitteilung der Schweizer Armee vom 28. Dezember 2020](#) >



Giro Suisse gefällt

2020 trug die Handbiketour Giro Suisse zum 40-jährigen Jubiläum der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung den Solidaritätsgedanken mit und unter Rollstuhlfahrer*innen quer durch die Schweiz. Auf vielfachen Wunsch und verbunden mit den durchwegs positiven Rückmeldungen lancierte die Abteilung Rollstuhlsport Schweiz den Giro Suisse als wiederkehrenden Anlass. Der Giro Suisse 2021 startete am Dienstag, 24. August 2021, und erreichte sechs Tage und rund 300 Kilometer später sein Ziel in Wil im Kanton St. Gallen. Viele erfahrene und auch neue Giro-Teilnehmende belebten die Radwege mit ihren Handbikes. Organisiert wurden die einzelnen Etappen von den ortsansässigen Rollstuhlclubs.

[Trailer zum Giro Suisse 2021](#) >

[Start Giro Suisse 2021](#) >

[Einblicke 2021](#) >



Ersatzreisen in der Schweiz

Die Arbeit des Reisebüros der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung war durch die anhaltende Pandemie herausfordernd. Bereits im Mai 2020 hatten die Reisefachfrauen der Paraplegiker-Vereinigung für jede im ersten Halbjahr 2021 stattfindende Auslandsreise auch eine Reise in der Schweiz ausgearbeitet, Hotels gebucht, den Reisebus reserviert. Die Teilnehmenden wussten, dass ihre Anmeldung für eine Auslandsdestination auch verbindlich war für eine Destination in der Schweiz, sollte sich die Pandemielage wieder verschärfen. Und das tat sie auch. Somit wurden drei Ferienangebote, welche fürs Ausland vorgesehen waren, erfolgreich in der Schweiz durchgeführt. Statt ins Südtirol, ins Allgäu oder in die Algarve fuhr der Reisebus nach Locarno und Interlaken. Die Teilnehmenden entdeckten die Schweiz. Hauptsache: raus aus dem Alltag.



Umbauprojekt in Weggis

Nach monatelanger Reha im Schweizer Paraplegiker-Zentrum ermöglichte ein anspruchsvoller Umbau Nico Schmid die Rückkehr ins Elternhaus. Das Zentrum für hindernisfreies Bauen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung plante und koordinierte die Arbeiten. Der 23-jährige Tetraplegiker soll wieder im vertrauten Zuhause wohnen können. Anfang April 2021 begannen die Arbeiten am Einfamilienhaus. Unter dem Haus entstand eine Tiefgarage mit drei Parkplätzen ebenerdig zur Strasse. Von dort aus fährt ein Lift in alle Stockwerke. Damit dieser eingebaut werden konnte, wurde eine Dachlukarne aufgesetzt. Das Bad ist rollstuhlgängig und auch der Aussensitzplatz ist barrierefrei zu erreichen. Die vielen Schwellen wurden beseitigt. Eine Teil-Vorfinanzierung durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung machte die aufwendigen Anpassungen möglich. Im Oktober 2021 waren die Arbeiten abgeschlossen, Nico Schmid zog um. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung begleitete den Umbau und die Rückkehr von Nico Schmid in sein Elternhaus mit der Kamera. Fünf kurze Filme sind daraus entstanden.

Filmbeiträge «Der lange Weg nach Hause»:

Teil 1 >

Teil 2 >

Teil 3 >

Teil 4 >

Teil 5 >

Weiterlesen «Wieder nach Hause» >



Sieg vor Bundesgericht

Seit dem Jahr 2017, d. h. seit Inkrafttreten des revidierten Unfallversicherungsgesetzes, liegen die Jurist*innen des Instituts für Rechtsberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung regelmässig im Streit mit zahlreichen Unfallversicherungen. Dies deshalb, weil sich Unfallversicherungen auf den Standpunkt gestellt haben, dass sie sich an den ambulanten Grundpflegekosten von querschnittgelähmten Menschen lediglich mit einer Hilfslosenentschädigung beteiligen müssen. Die Anwäl*innen der Paraplegiker-Vereinigung sahen dies jedoch von Anfang an anders und haben sich entsprechend bis vor das Bundesgericht gegen die Auffassung der Unfallversicherungen gewehrt. Die Leistungspflicht der Unfallversicherungen gehe weit über das blosses Bezahlen einer Hilfslosenentschädigung hinaus, so der Standpunkt. Mit Urteil vom 27. Oktober 2021 hat das Bundesgericht, mithin das höchste Gericht in der Schweiz, eine Beschwerde der Jurist*innen gegen die Suva gutgeheissen und entschieden, dass sich die Unfallversicherungen in Zukunft zuzüglich zur Hilfslosenentschädigung auch namhaft an den Kosten der ambulanten Grundpflege beteiligen müssen – ein grosser Erfolg für alle Betroffenen.



«Move on» im Tessin

Seit Jahren bietet das sechstägige Sportcamp «Move on» der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung den Teilnehmenden die Gelegenheit, zahlreiche Sportarten auszuprobieren. Erstmals organisierte RollstuhlSport Schweiz der Paraplegiker-Vereinigung in Zusammenarbeit mit den beiden Rollstuhlclubs «InSuperAbili» und «Gruppo Paraplegici Ticino» im Jahr 2021 eine Miniausgabe im Tessin. Sportbegeisterte durften sich auf dem Gelände des Centro sportivo in Tenero im Tauchen, Fechten, Basketball, Handbike, Segeln, Pilates, Mountainbike, Tennis und Boccia versuchen.

[Die Highlights](#) >



Mobilitätskurs in Biel

Seit Jahren führt die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung in Nottwil einen Mobilitätskurs durch. Rollstuhlfahrer*innen lernen hier, neben einer schulterschonenden und nachhaltigen Antriebstechnik, wie sie Alltagshindernisse wie Schwellen oder Stufen überwinden. Erstmals fand der Kurs nun in der Romandie statt. Den Abschluss bildete eine Schatzsuche quer durch die Stadt Biel, die den Teilnehmenden einiges abforderte.



Deutschsprachige
Medizinische
Gesellschaft für
Paraplegiologie

Fachaustausch am DMPG-Kongress

Die Lebensberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung nahm im Juni 2021 zum ersten Mal am Kongress der deutschsprachigen medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie (DMGP) teil. Die DMGP vernetzt alle Berufsgruppen, die sich mit der Behandlung und Rehabilitation von Querschnittgelähmten beschäftigen, mit dem Ziel, den Wissensaustausch zu fördern und sich fachlich zu vernetzen. Diesjähriger Fokus war die multiprofessionelle Behandlung. Ein Aspekt davon drehte sich um die lebenslange Nachsorge.

Sozialarbeiter*innen der Paraplegiker-Vereinigung stellten ihre Dienstleistungen dazu vor. Hauptthema ihres Austausches mit Fachkolleg*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren die Angebote der Lebensberatung mit dem Aussendienst (Peerberatung) und der Sozialberatung: Psycho-soziale Beratung gehört dazu sowie Wissensvermittlung zu den Themen Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Soziales und zur psychischen Gesundheit bzw. Lebensqualität, mit Beratung vor Ort in der Lebenswelt der betroffenen Person.

Im Dialog zeigte sich, dass das Angebot der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mit der Fortsetzung der Betreuung im ambulanten Rahmen im deutschsprachigen Raum einzigartig ist.

[Über DMPG](#) >



Schweizer Paraplegiker-Forschung

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung besetzt eine führende Rolle in der Rehabilitationsforschung. Ihre Verlaufsstudien weisen eine anhaltend hohe Beteiligung von querschnittgelähmten Studienteilnehmenden aus. Die daraus veröffentlichten Forschungsdaten helfen, die Versorgungssituation von Betroffenen in allen Lebensbereichen laufend zu verbessern. Digitale Technologien und Machine Learning lassen künftig noch feinere Aussagen zu. Aufgrund ihrer nationalen Bedeutung wird die Schweizer Paraplegiker-Forschung von Bund und Kanton gefördert.



Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung hat in Zusammenarbeit mit ihrem nationalen und internationalen Forschungsnetzwerk wichtige Studien zur langfristigen und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit, Arbeitsmarktintegration, Selbstbestimmung und Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen begonnen und weitergeführt. Die SwiSCI Kohortenstudie bildete hierfür die zentrale Forschungsplattform. Bis Ende 2021 wurden 1625 Erstrehabilitationen im stationären Setting in die Studie eingeschlossen. Die Nachverfolgung im ambulanten Setting erfolgt ein Jahr nach stationärer Entlassung. Die Erfahrungen zeigen, dass sich rund 60 Prozent der Studienteilnehmenden aus der Erstrehabilitation weiterhin auch im ambulanten Setting an der SwiSCI Studie beteiligen. Auf Basis dieser Forschungsdaten erfolgen fortlaufend Fachpublikationen und bilden damit die Basis, um jederzeit die neuesten Erkenntnisse zur bestmöglichen Versorgung und Integration von Querschnittgelähmten in die Praxisanwendung zu übersetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Betroffenen in ihrer Interaktion mit der Gesellschaft.

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung nimmt damit eine führende Rolle in der ganzheitlichen Rehabilitationsforschung ein und ist, in Kooperation mit der Universität Luzern und weiteren Schweizer Universitäten, ein national und international anerkanntes Forschungszentrum. Als ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung wird die Paraplegiker-Forschung weiterhin von 2021–2024 durch Bund und Kanton gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) anerkannt und gefördert. Zusätzlich erhält die Paraplegiker-Forschung weiterhin kompetitive Forschungsgelder durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und die Europäische Kommission

In Zusammenarbeit mit der Universität Luzern wurde die wissenschaftliche Nachwuchsförderung weiter erfolgreich mit dem neuen Bachelorstudiengang in Gesundheitswissenschaften ausgebaut. Dies ergänzt den bestehenden Masterstudiengang mit Master Internships an der Schweizer Paraplegiker-Forschung, das strukturierte Doktoranden-Programm und ein Young-Investigator-Programm für Postdocs. Damit besteht eine gezielte und strukturierte Förderung von Nachwuchsforschenden mit klaren Karriereperspektiven. In der Zusammenarbeit mit der Universität Luzern ist die Paraplegiker-Forschung zudem in ein SNF-finanziertes Forschungsprojekt zur besseren Gesundheitskommunikation am Beispiel der COVID-19-Pandemie eingebunden.

«Mit gezielter Nachwuchsförderung und Karriereperspektiven interessieren wir junge Forschende für das Thema Menschen mit Querschnittlähmung.»

Gerold Stucki, Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

Ausblick



Prof. Dr. med. Gerold Stucki
Direktor

Die Kernkompetenz der Schweizer Paraplegiker-Forschung ist die ganzheitliche Rehabilitationsforschung zum Zusammenspiel körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren bei der Entwicklung und Überwindung von Behinderung. Die Paraplegiker-Forschung kooperiert national und international. Mit der Anerkennung und Förderung als ausseruniversitäre Forschungsinstitution durch Bund und Kanton, mit der Schaffung einer Stiftungsprofessur sowie dem Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin an der Universität Luzern und einem Masterstudiengang in Gesundheitswissenschaften erfüllt die Schweizer Paraplegiker-Forschung eine wichtige Aufgabe am Forschungsplatz Schweiz.

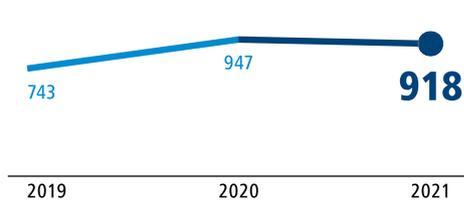
Die Schweizer Paraplegiker-Forschung unterstützt die digitale Transformation in der Gesundheitsversorgung und Forschung und sucht Möglichkeiten zur Entwicklung digitaler Technologien in der Interaktion zwischen den Forschenden und den Betroffenen. Die Entwicklung von personalisierten Feedbacksystemen zu Studien- und Behandlungsergebnissen ist dabei ein entscheidender Faktor und unterstützt die feinere Vorhersage eines Behandlungsverlaufs in Bezug auf Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Lebensqualität sowie die Evaluation neuer biologischer Interventionen und Technologien. Machine Learning wird dabei zur Vorhersage der Funktionsfähigkeit bei Personen mit einer Querschnittlähmung in der Erstrehabilitation und in der Community angewendet.

Mit der SwiSCI Kohortenstudie wird im Jahr 2022 die dritte Community-Befragung durchgeführt und bietet damit umfassende Verlaufsdaten zu wichtigen Fragestellungen in der klinischen Behandlung und der Versorgungssituation von Menschen mit einer Querschnittlähmung in allen Lebensbereichen.

Prof. Dr. med. Gerold Stucki
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

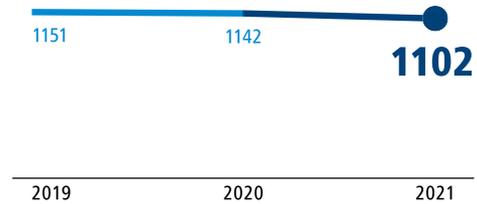
Zahlen

Eingeworbene Forschungsmittel (in Tausend CHF)



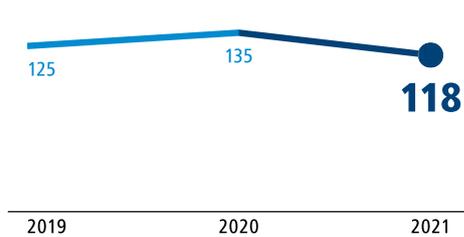
Die Schweizer Paraplegiker-Forschung erhielt durch die Europäische Kommission, den Schweizerischen Nationalfonds und andere Förderinstitutionen 918 541 Franken für neue und laufende Forschungsprojekte.

Beiträge von Bund und Kanton (in Tausend CHF)



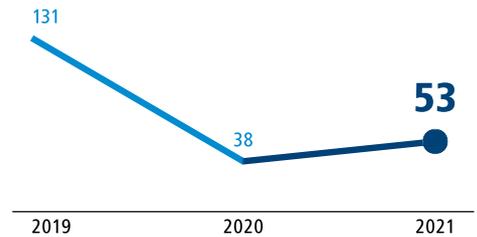
Als von Bund und Kanton anerkannte extrauniversitäre Forschungsinstitution erhielt die Schweizer Paraplegiker-Forschung Subventionen in Höhe von 1 102 000 Franken.

Forschungspublikationen



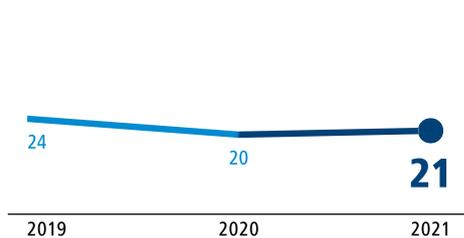
Insgesamt wurden 118 Artikel in internationalen Fachjournalen und Fachbüchern veröffentlicht.

Kongressbeiträge



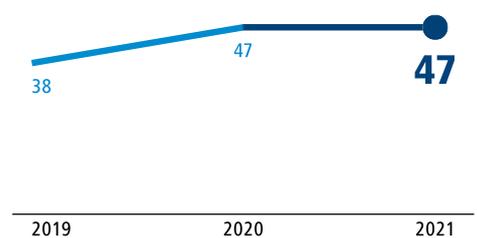
53 Forschungsbeiträge wurden an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen präsentiert, die aufgrund der COVID-19-bedingten Pandemiesituation nur stark reduziert durchgeführt werden konnten.

Dissertationen



4 Dissertationen wurden erfolgreich abgeschlossen. Weitere 17 Dissertationen laufen noch.

Masterarbeiten



26 Masterarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen, weitere 21 neu begonnen.

Einblicke



Neue Förderperiode

Als ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung wird die Schweizer Paraplegiker-Forschung weiterhin von in 2021–2024 durch Bund und Kanton gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) anerkannt und gefördert. Die SPF ist damit wieder exzellent im nationalen Wissenschafts- und Bildungsbereich positioniert.



(v. l. n r) PD Dr. Carla Sabariego, MPH, ist Assistenzprofessorin für «Rehabilitation und Gesundes Altern» an der Universität Luzern am Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin sowie Mitglied der Forschungsgruppe «Disability Policy & Implementation Research». Dr. Diana Pacheco ist Assistenzprofessorin für «Rehabilitation und Gesundes Altern» an der Universität Luzern am Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin sowie Forschungsgruppenleiterin der Forschungsgruppe «Health Economics» der Schweizer Paraplegiker-Forschung.

Akademische Vernetzung verstärkt

Zwei Forschungsgruppenleitungen an der Schweizer Paraplegiker-Forschung arbeiten seit Januar 2021 auch als neue 50-Prozent-Assistenzprofessuren im Bereich «Rehabilitation and Healthy Aging» an der Universität Luzern. Ein weiterer Forschungsgruppenleiter erhielt eine Titularprofessur an der Uni Bern. Damit wurde die von Bund und Kanton gewünschte akademische Anbindung und Zusammenarbeit gestärkt und weiter ausgebaut. Weiterhin bietet die Schweizer Paraplegiker-Forschung für zahlreiche Doktoranden und Masterstudierende eine attraktive Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten in einem interaktiven Forschungsumfeld zu verfolgen.



Behinderung simulieren: Was funktioniert und was nicht?

Den Sinn von Aktivitäten zur Simulation von Behinderungen überdenken

Paraplegie-Community

Die von der Schweizer Paraplegiker-Forschung betreute Paraplegie-Community ist Teil der digitalen Innovationsstrategie der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Das Angebot für technologiegestützte, interaktive Gesundheitskommunikation und -dienste erweitert die Leistungen der Paraplegiker-Gruppe und unterstützt den Wissenstransfer. Jeden Monat nutzen weltweit über zehntausend Nutzer die virtuelle Community. Querschnittgelähmte, ihre Angehörigen und Freunde sowie Gesundheitsexperten befinden sich in direktem Austausch.

[Paraplegie-Community](#) >



SwiSCI Biobank weiterentwickelt

2021 wurde die Sammlung und Verarbeitung von Bioproben in der SwiSCI Kohortenstudie in der Erstrehabilitationsphase in allen Paraplegikerzentren erfolgreich weitergeführt. Die Biobank ist durch die «Swiss Biobanking Plattform» zertifiziert mit dem Qualitätslabel VITA (legal ethical standards) und dem Qualitätslabel «Norma» zur Standardisierung von Biobank-Prozessen. Im Oktober 2021 wurde der weitere Teil des Qualitätslabels «Norma» zur SwiSCI Biobank Infrastruktur verliehen. Aktuell sind Bioproben von 214 Erstreha-Patient*innen der SwiSCI Kohortenstudie mit mehreren Messzeitpunkten verarbeitet und eingelagert (Kryoröhrchen: 31139). Bioproben aus weiteren Forschungsprojekten werden ebenfalls eingelagert.



Europäische Forschungsförderung läuft weiter

Durch die bestehende nationale und internationale Vernetzung hat die Schweizer Paraplegiker-Forschung auch 2021 erfolgreich fünf mehrjährige Projekte auf Basis kompetitiver Forschungsgelder aus dem Forschungsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Kommission fortgeführt und ein Projekt als Partner im Horizon Europe neu beantragt. Die Paraplegiker-Forschung strebt weiterhin den Ausbau ihrer internationalen Kooperationen an und folgt dabei auch der SNF-Strategie (Schweizerischer Nationalfonds), die einen ganzheitlichen Ansatz der Zusammenarbeit mit allen Ländern weltweit fördert und ermöglicht. Die Integration der Schweizer Forschung in den europäischen Forschungsraum und in internationale Netzwerke ist für die Schweizer Paraplegiker-Forschung von hoher Wichtigkeit und Bedeutung.



SNF Projektförderung

Im Rahmen der Förderung durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wurden 2021 vier Projekte erfolgreich abgeschlossen. Zwei laufende Projekte werden weitergeführt und ein neues Projekt wurde im März 2021 neu bewilligt und im Mai 2021 begonnen. Im neu gestarteten Projekt steht das Thema Selbstmanagement bei Menschen mit Querschnittlähmung im Vordergrund und soll neue Ansätze zur Entwicklung und Unterstützung von Selbstmanagementansätzen erforschen. Das Projekt wird über vier Jahre mit 250 000 Franken gefördert. Der Projekttitel lautet: «The existential dimension of health selfmanagement. Learning from individuals newly diagnosed with a spinal cord injury».



Arbeitsmarktintegration fördern

Das von der Schweizer Paraplegiker-Forschung entwickelte «Job-Matching-Tool» könnte bald für mehr Gerechtigkeit bei der IV-Berechnung sorgen – zum Nutzen vieler Menschen mit Behinderung in der Schweiz. Die Invalidenversicherung (IV) geht zur Berechnung der Renten von Durchschnittslöhnen aus, die auf den Löhnen der nichtbehinderten Bevölkerung basieren. Die Folge: Viele IV-Renten werden zu niedrig angesetzt oder gar nicht gesprochen. Betroffen sind vor allem Geringverdiener und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Für eine faire Berechnungsmethode könnte das «Job Matching Tool», das von der Forschungsgruppe «Arbeit und Integration» an der Schweizer Paraplegiker-Forschung in Zusammenarbeit mit ParaWork entwickelt wurde, herangezogen werden. Der Vorteil des Tools: Es erlaubt, genau diejenigen Tätigkeiten zu bestimmen, die für eine Person mit einer bestimmten Beeinträchtigung noch möglich sind. Die Folge wären realistischere – und damit gerechtere – IV-Renten.



Probiotika-Wirkung untersucht

Eine Pilotstudie der Schweizer Paraplegiker-Forschung, der Sportmedizin Nottwil und des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin Bern untersucht, wie sich die Einnahme von Probiotika und Präbiotika auf die Gesundheit und das Magen-Darm-Befinden von Rollstuhllathlet*innen auswirkt. Im menschlichen Darm leben Tausende Arten und unterschiedliche Stämme von Bakterien. Viele von ihnen sind sehr nützlich, denn sie helfen mit bei der Verwertung der Nahrung und produzieren Vitamine oder gesunde Fettsäuren. An der Studie nahmen zwanzig Athlet*innen, gelistet für die Paralympics in Tokio, teil. Die Erkenntnisse dieser Studie dienen nicht nur der Sportwissenschaft, sondern tragen dazu bei, generell neue Ansätze für die Prävention und Gesunderhaltung von Menschen mit Querschnittlähmung zu entwickeln. Die vollständigen Ergebnisse werden 2022 veröffentlicht.



«Spinal Cord» Sonderausgabe

Die Fachzeitschrift «Spinal Cord» veröffentlichte in einer eigenen Sonderausgabe die zentralen Studienresultate zur SwiSCI Community-Befragung 2017. Dabei wurden erstmals auch Langzeitdaten zur Lebenssituation von Menschen mit Querschnittlähmung einbezogen. Die Studienresultate zeigen ein umfassendes Bild der Lebensbedingungen, gesundheitlichen Situation und Versorgung querschnittgelähmter Menschen in der Schweiz. Zum ersten Mal konnten Wissenschaftler auch Langzeitauswertungen mit Daten aus den beiden bisherigen Befragungen (2012 und 2017) realisieren. So konnten Zusammenhänge und Entwicklungen in den einzelnen Themenbereichen über die Zeit abgebildet werden. 2022 wird die dritte Befragung durchgeführt.

[Englische Zusammenfassung lesen](#) >



Wie Angehörige unterstützen?

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung hat auf Basis von drei vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Studien zur Situation «Pfleger Angehöriger» aus den letzten Jahren die Forschungsergebnisse breit aufbereitet und mit Gesundheitsberufen im Rahmen eines sogenannten «Policy Briefs» diskutiert. Im Policy Brief wird das Problem beschrieben und eine Reihe von potenziellen Problemlösungen vorgestellt. Für jeden Lösungsvorschlag werden erwartete Vorteile und Kosten sowie potenzielle Hindernisse und Förderfaktoren bei der Umsetzung ausgearbeitet. Für die Praxis dient die gemeinsame Diskussion als Grundlage, um die Information und Unterstützung von pflegenden Angehörigen sowie das tägliche Angebot noch besser zu gestalten.



Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gönner-Vereinigung übertrifft ihr Wachstumsziel bei den Mitgliedschaften. Über elftausend Personen entscheiden sich im Berichtsjahr für eine lebenslange Mitgliedschaft. Mit vielfältigen Marketingmassnahmen, insbesondere in der Romandie, macht die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weiter erfolgreich auf die Mitgliedschaft und die dadurch ermöglichten Leistungen für querschnittgelähmte Menschen aufmerksam. 2021 beziehen dreissig verunfallte Mitglieder eine Gönnerunterstützung.

Jahresbericht

Mitgliederversammlung 2022

Die Mitgliederversammlung konnte coronabedingt einmal mehr nicht physisch durchgeführt werden. Über die Geschäfte wurde schriftlich und unter Aufsicht des Nottwiler Gemeindeschreibers abgestimmt. Das Ergebnis: Die Jahresrechnung 2021, die Revisionsberichte und die Ergebnisverwendungen wurden angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag für 2023 bleibt unverändert.

[Jahresberichterstattung 2021 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#) >

Mitgliederversammlung 2021

Aufgrund der Bestimmungen zur Coronapandemie konnte die Mitgliederversammlung 2021 nicht wie geplant in Nottwil stattfinden. Die Abstimmungen und Wahlen wurden daher schriftlich und unter Aufsicht des Nottwiler Gemeindeschreibers durchgeführt. Das Ergebnis: Die Jahresrechnungen 2019 und 2020, die Revisionsberichte und die Ergebnisverwendungen wurden angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag für 2022 bleibt unverändert.

[Jahresberichterstattung 2019 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#) >

[Jahresberichterstattung 2020 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#) >

Als Vorstandsmitglieder der Gönner-Vereinigung wurden gewählt: Heinz Frei (Präsident), Pius Bernet, Barbara Moser, Roger Suter, Sebastian Tobler, Stephan Zimmermann und Heidi Hanselmann.

[Der Vorstand der Gönner-Vereinigung](#) >



Active Communication

Active Communication steigert die Leistungen in der Kundenversorgung. Auch der Webshop überzeugt mit höheren Zahlen bei Bestellungen und Umsatz. Erstmals bringt ein Autobus Produkteneuheiten und die Beratung dazu direkt zu den Fachpersonen in der ganzen Schweiz. Die Expertin für Digitale Assistive Technologien teilt ihr Fachwissen an der eigenen Academy und vermehrt an Hochschulen und Weiterbildungsveranstaltungen.



Lagebericht

Geschäftsverlauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Trotz der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen bei den Kundenversorgungen, wie kurzfristige Terminabsagen oder personelle Ausfälle, verzeichnete Active Communication im Jahr 2021 eine erfreuliche Steigerung an erbrachten Versorgungsleistungen. Mit dem zusätzlichen Fokus auf die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen bestehender Wartungsverträge konnten freie Ressourcen zweckerfüllend und kundenorientiert eingesetzt werden. Oberstes Ziel im Berichtsjahr war es, die Kundenversorgung zu jeder Zeit sicherzustellen und mit der notwendigen Flexibilität sowohl das Wohl der Mitarbeitenden wie auch der Kundinnen und Kunden zu schützen und fördern.

Die steigenden Umsatz- und Bestellzahlen über den Webshop waren äusserst erfreulich und bestärkten die eingeschlagene Vermarktungsstrategie im Bereich «Commercial Business». Die kontinuierliche Suchmaschinenoptimierung stellte die technische und inhaltliche Weiterentwicklung des Webshops sicher. Google-Ad-Kampagnen zeigten erfreuliche Wirkung und trugen positiv zur Erreichung neuer Zielgruppen und der gesteckten Ziele bei. Auch mit dem mobilen Beratungsangebot rund um das «ActiveMobil» wurde die Nähe zu den Kundinnen und Kunden weiter gefördert und die aktive Verkaufsförderung um ein Element reicher.

«Unsere Expertise in Digitalen Assistiven Technologien wird durch die Erweiterung unserer internationalen und nationalen Partnernetzwerke weiter gestärkt und ausgebaut.»

Fiore Capone, Geschäftsführer Active Communication

Im Bereich «Academy/Wissensvermittlung» erschloss die Expertin für Digitale Assistive Technologien im Berichtsjahr neue Wege. So wurde das Weiterbildungsangebot von Active Communication vermehrt auch virtuell angeboten und bezogen. Im Jahr 2021 konnten zahlreiche angehende Fachpersonen in allen branchenrelevanten Hochschulen, wie Fachhochschulen für Logopäden, Heilpädagogen und Ergotherapeuten, zum Thema «Digitale Assistive Technologien und deren Einsatz bei Menschen mit Beeinträchtigungen» geschult und ausgebildet werden. Zudem durften diverse Wissensvermittlungsveranstaltungen in Institutionen durchgeführt werden. Zwei durch Active Communication organisierte digitale Fachtagungen, je eine in der Romandie und in der Deutschschweiz, bildeten Höhepunkte im Academy-Kalender.

Ausblick



Fiore Capone
Geschäftsführer

Active Communication mit Sitz in Steinhausen ZG ist eine 1999 gegründete Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Als führende Anbieterin von Digitalen Assistiven Technologien sorgt Active Communication für mehr Selbstbestimmung und Partizipation und leistet damit einen Beitrag für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Active Communication bietet massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kommunikationshilfen, Computer- und Arbeitsplatzanpassungen sowie Umfeldsteuerungen.

Im Bereich der nationalen Hilfsmittelversorgung wird im Jahr 2022 die Kundenbetreuung vor Ort intensiviert. Um die Wartezeiten für Kundinnen und Kunden zu verkürzen, werden neu bereits bei der Vorabklärung die Folgetermine für die Gebrauchstrainings vereinbart. Zudem soll der persönliche Austausch mit den unterschiedlichen IV-Stellen weiter intensiviert werden.

Der Bereich «Commercial Business» wird mit gezielter Verkaufsförderung und Promotionskampagnen vorangetrieben. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungssortiment soll persönlich und vor Ort mit Unterstützung des «ActiveMobil» präsentiert werden. Bildungs-, Betreuungs- und Pflegeinstitutionen können das «ActiveMobil» via Website zu einem gewünschten Anlass buchen. Ergänzend dazu wird der Webshop und die darin enthaltene Produktpalette laufend ausgebaut und über die bewährten Kommunikationskanäle gepusht.

Im Jahr 2022 liegen die Schwerpunkte im Bereich der internationalen Versorgung auf dem Ausbau des Produktsortiments bei der bestehenden Kundenschaft und der Stärkung der Positionierung als Wissensführerin, wovon auch die nationalen Kundinnen und Kunden direkt profitieren. Das Ende März 2022 in Nottwil stattfindende «ATF Assistive Technology Forum» wird eines der internationalen Branchen-Highlights des Jahres bilden. Die zweitägige Netzwerk-Veranstaltung wird von Active Communication in Zusammenarbeit mit zwei renommierten Veranstaltungspartnern organisiert, dem RESC (Competence Centre for Rehabilitation Engineering and Science) der ETH Zürich und dem DATEurope (Europäischer Branchenverband für Digitale Assistive Technologien).

Im kommenden Jahr starten die Tarifverhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV. Ein entsprechender Antrag wurde zu Jahresbeginn eingereicht. Die Tarife wurden seit 2014 nicht mehr der Teuerung angepasst. Mit einer Anpassung möchte Active Communication die Kundenversorgungen mit Digitalen Assistiven Technologien langfristig sichern und fit für eine optimale Dienstleistungserbringung bleiben.

Ziel ist es weiterhin, die Fachexpertise der Active Communication mit der gewohnten Leidenschaft und der engagierten Herzlichkeit in der gesamten Schweiz anzubieten. Dies stets getreu der Mission «aussergewöhnlichen Menschen Gewöhnliches zu ermöglichen».

Fiore Capone
Geschäftsführer Active Communication

Zahlen

Leistungsempfänger



2019 2020 2021

Active Communication unterstützte gesamthaft über 2000 Kundinnen und Kunden mit umfassenden Dienstleistungen.

Versorgungsstunden



2019 2020 2021

Die Spezialistin für Digitale Assistive Technologien versorgt Kinder und Erwachsene mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen mit elektronischen Hilfsmitteln. Dafür leistete das Unternehmen 29 100 Versorgungsstunden.

Abgeschlossene Versorgungen



2019 2020 2021

Active Communication schloss insgesamt 764 Projekte zur Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln ab.

Neue Beratungsaufträge



2019 2020 2021

616 neue Beratungsaufträge konnten verzeichnet werden. Neue Beratungsaufträge waren rückläufig, da Neuversorgungen während der Pandemie kundenseitig nicht prioritär behandelt wurden.

Aktive Artikel



2019 2020 2021

Die Spezialistin für Assistive Technologien führt über 4500 Produkte in ihrem Sortiment. Diese werden den Leistungsempfängerinnen und -empfängern grösstenteils persönlich durch die Kundenberaterinnen und -berater angeliefert oder aber versendet.

Ausgelieferte Hilfsmittel



2019 2020 2021

Über 30 000 Kundinnen und Kunden im In- und Ausland wurden mit elektronischen Hilfsmitteln beliefert.

Einblicke



Virtueller ATF-Talk: Fiore Capone, Geschäftsführer Active Communication, im Gespräch mit Tove Christiansson, CEO der Abilia-Gruppe Schweden

Virtueller Branchenaustausch

Pandemiebedingt fand im Jahr 2021 kein physisches ATF (Assistive Technology Forum) statt. Damit der Austausch trotzdem nicht zu kurz kam, rief Active Communication den virtuellen ATF-Talk ins Leben. Über das ganze Jahr verteilt interviewte Geschäftsführer Fiore Capone anlässlich sieben öffentlich zugänglichen ATF-Talks verschiedenste Branchen-Experten, um sich über Aktualitäten und Trends der AT-Branche auszutauschen.

[Branchen-Experten im virtuellen ATF-Talk 2021 \(auf Englisch\)](#) >



Jeder Tag und jedes Wort zählen

Active Communication bietet ALS-Betroffenen einen neuen Sofort-Service: Bereits beim ersten Beratungstermin werden sie mit Kommunikationshilfsmitteln ausgestattet. Um die anfallenden Kosten brauchen sich die Betroffenen keine Gedanken zu machen. Active Communication übernimmt unbürokratisch die Vorfinanzierung.

[ALS Sofortversorgung durch Active Communication](#) >

[Das Krankheitsbild ALS \(Amyotrophe Lateralsklerose\)](#) >



Active Academy goes online

Das Weiterbildungsangebot von Active Communication kann seit 2021 vermehrt auch digital bezogen werden. Fachleute, Angehörige und Betroffene erhalten dabei nebst theoretischen Inputs praxisnahe und alltagstaugliche Anwendungstipps. Das Academy Team setzt alles daran, die Angebote laufend weiterzuentwickeln und auf die Kunden zuzuschneiden.

[Kurzfilm](#) >

[Zum Weiterbildungsangebot](#) >



Erster Digitaltag «UK»

Unterstützte Kommunikation (UK) ist für Menschen mit Beeinträchtigungen in jedem Alter relevant. Am 8. September 2021 fand der erste Digitaltag UK statt, organisiert von Active Communication. Über 150 Teilnehmende durften sich von abwechslungsreichen Fachreferaten aus allen Lebensbereichen von UK-Nutzenden inspirieren lassen. Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps und Einblicke in den UK-Alltag. Der Digitaltag richtete sich an Fachleute, Institutionen, Angehörige und UK-Nutzende.

[Video zum Digitaltag «Mit UK durchs Leben»](#) >

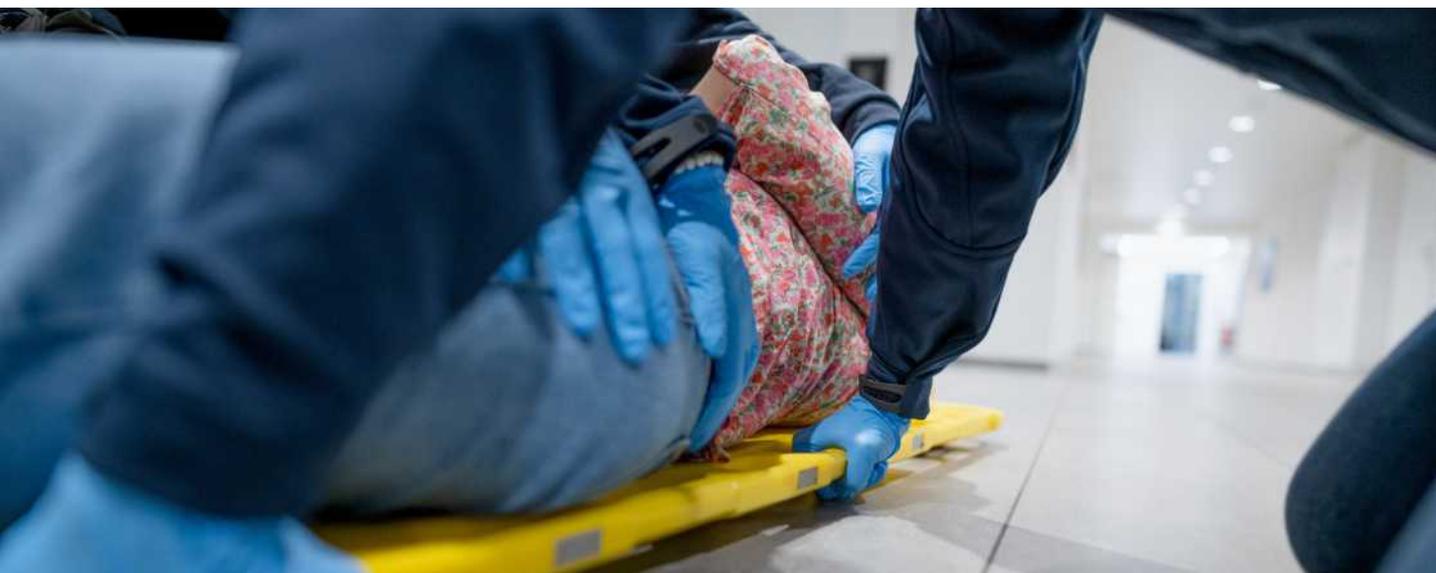
[Rückblick und Impressionen](#) >



Mit «ActiveMobil» unterwegs

Seit Oktober 2021 kann das «ActiveMobil» für Events und Weiterbildungen gebucht werden. Im Autobus findet ein bunter und vielfältiger Ausschnitt aus dem Active-Produktsortiment Platz und kann direkt vor Ort oder wo immer gewünscht erlebt und ausprobiert werden – bequem, unkompliziert und interaktiv. Fachleute zeigen Einsatzmöglichkeiten, Praxisideen und Produktneuheiten.

[Das neue Angebot mit «ActiveMobil»](#) >



SIRMED

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED treibt die Digitalisierungsprojekte für Kursangebote und Lernplattformen voran. Für realitätsnahe Trainings schafft die Bildungsanbieterin einen Simulationssäugling, einen Sonographie- und einen Lungensimulator an. Neu absolvieren Medizinstudentinnen und -studenten der Universität Luzern einen Ausbildungsteil bei der SIRMED. Erstmals finden die Grundkurse für Notärztinnen und Notärzte der Rega auf dem Campus Nottwil statt. Im Frühling 2021 feiert die Bildungsanbieterin die hunderttausendste Kursteilnehmerin seit Gründung im Jahr 2002.



Lagebericht

Geschäftsverlauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Insgesamt darf 2021 für das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED als erfolgreiches Jahr gewertet werden. Durch schnelle Anpassungen an die jeweils neuen Pandemie-Restriktionen ist es gelungen, einen grossen Teil der geplanten Veranstaltungen durchzuführen und Kundinnen und Kunden zu deren Zufriedenheit zu bedienen.

Der Geschäftsverlauf war, wie schon im Jahr 2020, in erheblichem Masse durch die Coronapandemie bestimmt. Während das einschneidende Ereignis im Vorjahr das zwölfwöchige Verbot von Präsenzunterricht gewesen ist, waren es im Berichtsjahr vor allem die mehrfach wechselnden Rahmenvorgaben, die die Durchführung von Bildungsveranstaltungen erschwerten.

2021 begann mit einem Lockdown, der im Unterschied zu 2020 jedoch weniger streng ausfiel und aufgrund einiger Ausnahmeregelungen einen grossen Teil der Bildungsveranstaltungen im Gesundheitswesen erlaubte. Die Berufsausbildung hingegen fand in den ersten Wochen des Jahres und dann nochmal im vierten Quartal online statt. Auch das Firstresponder Symposium – vor der Pandemie mit bis zu 400 Beteiligten die grösste SIRMED-Veranstaltung – musste bereits zum zweiten Mal online durchgeführt werden. Im Juni 2021 konnte die seit Gründung der SIRMED 100 000ste Kursteilnehmerin begrüsst werden.



Helge Regener
Geschäftsführer

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED gehört zu den Schweizer Marktführern bei Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe sowie Notfall- und Rettungsmedizin. Am Hauptsitz in Nottwil betreibt SIRMED modernste Ausbildungs- und Simulationsräume. SIRMED ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

Bei aller Erschwernis setzte die Pandemie aber auch Kräfte frei, um einige Projekte voranzutreiben, die SIRMED für die Zukunft stärken werden. So wurden insbesondere diverse Digitalisierungsprojekte intensiviert. Kursevaluationen wurden auf Online-Erhebung umgestellt. Webinare wurden aus dem vormals experimentellen Stadium in den Regelbetrieb überführt. Zudem konnten knapp 20 weitere Lernvideos erstellt werden. Der Ausbau der digitalen Lernumgebung wurde vorangetrieben und Eingangstests diverser Kurse laufen neu bereits über das Lernmanagementsystem.

Auch inhaltlich konnten Neuerungen implementiert werden, so die Umstellung der Reanimationskurse auf die internationalen Guidelines 2020/21. Für den Ausbau der Simulationsangebote wurden ein Simulationssäugling, ein Sonographie- und ein Lungensimulator beschafft und in Betrieb genommen.

Im März 2021 konnten das ISO-Aufrechterhaltungsaudit und im Mai 2021 das Examen für die abschliessende Rettungsanitäter-Klasse erfolgreich durchgeführt werden.

Grosse Bedeutung hatten im Jahr 2021 wieder diverse Projekte mit den Muttergesellschaften und Partnerorganisationen. So fanden erstmals die Grundkurse für Notärztinnen und Notärzte der Rega auf dem Campus Nottwil statt. Mit der Universität Luzern wurden im «Joint Master Medizin» die ersten Studentenkurse durchgeführt. Und mit der Klinik für Anästhesie des Luzerner Kantonsspitals LUKS erfolgten erstmals Schockraumtrainings.

Im dritten Quartal konnte ein erheblicher Teil der zuvor verschobenen oder abgesagten Kursveranstaltungen durchgeführt werden, sodass es zu einer raschen Erholung der Ertragslage kam. Das Auftragsvolumen stieg schneller an, als noch bis Juni 2021 angenommen werden konnte, da die Einschränkungen durch die Pandemie deutlich reduziert wurden. Die JahresprogrammBuchungen überstiegen die Erwartungen zwischenzeitlich deutlich, woraufhin zusätzliche Kurse im Herbst eröffnet wurden, die schnell ausgebucht waren.

Bereits zu Beginn des vierten Quartals aber begannen dann Kunden mit Blick auf eine weitere Pandemiewelle Anmeldungen wieder zu stornieren. Alles in allem also ein hochdynamisches Geschäftsjahr.

«Wir haben weiter erfolgreich an Digitalisierungsprojekten gearbeitet, um aktuelle Lern- und Kursformen anzubieten.»

Helge Regener, Geschäftsführer Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED

Ausblick

Auch wenn die Kursnachfrage der ersten Jahreswochen 2022 darauf hindeutet, dass es bis zu einer vollständigen Erholung noch einige Zeit dauern wird, stimmt der Ausblick positiv. Der Schweizerische Verband für Erwachsenenbildung SVEB rechnet mit einer Erholung der Weiterbildungsnachfrage bis Mitte des Jahres 2022.

Es ist heute bereits erkennbar, dass ein Teil der Bildungsangebote wieder in bewährte und kundenseitig gewünschte Formate zurückgeführt wird, während andere gänzlich neu aufgestellt beziehungsweise stark weiterentwickelt werden. SIRMED hat bereits vor Jahren mit dem Aufbau von «Blended Learning»-Angeboten begonnen und kann dies nun weiterentwickeln.

In diesem Zusammenhang ist auch der Aufbau einer gemeinsamen digitalen Lernumgebung für die ganze Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu sehen, der aktuell evaluiert wird. In diversen weiteren Kooperationsprojekten ist SIRMED mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum in die Themen Patientensicherheit, Wissensmanagement und Beatmungsförderbildungen involviert.

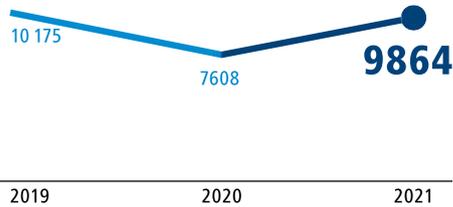
Ende 2022 wird SIRMED 20-jährig. Auf die ursprünglich vorgesehene Festveranstaltung wird in der aktuellen Situation verzichtet. Stattdessen machen diverse Online-Aktivitäten über das Jahr verteilt auf das Jubiläum aufmerksam.



Helge Regener
Geschäftsführer Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED

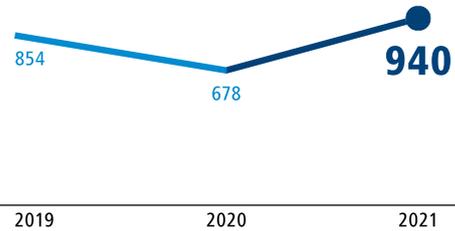
Zahlen

Kursteilnehmende



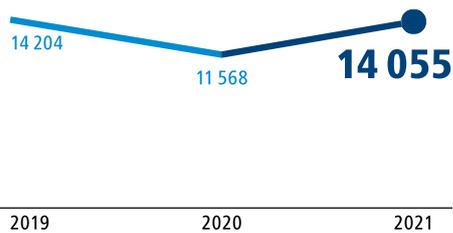
Durch schnelle Anpassungen an die jeweils neuen Pandemie-Restriktionen gelang es, einen grossen Teil der geplanten Veranstaltungen durchzuführen. Im Juni 2021 konnte die seit Gründung der SIRMED 100 000ste Kursteilnehmerin begrüsst werden.

Durchgeführte Kurse



Unter Schutzvorkehrungen durften im Jahr 2021 die meisten Bildungsveranstaltungen wieder stattfinden.

Teilnehmertage



In Bezug auf Teilnehmende und Teilnehmertage konnte das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED im Jahr 2021 wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichen.

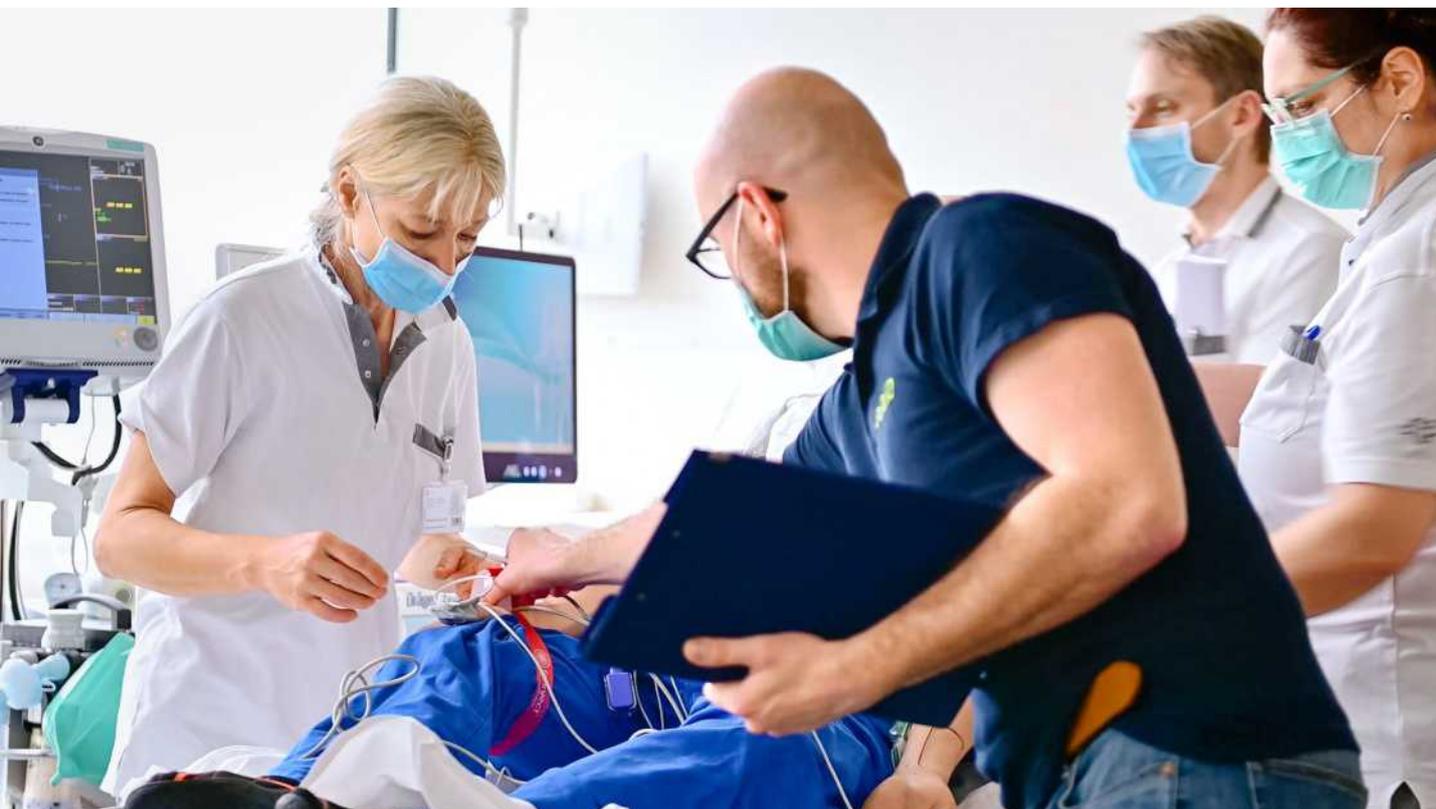
Einblicke



Hohe Nachfrage

100 000 Personen bildete SIRMED, das Schweizer Institut für Rettungsmedizin, seit Bestehen in Nottwil aus. Die 100 000ste Teilnehmerin ist Karin Vifian von der Ambulanz Region Biel. Sie besucht regelmässig SIRMED-Kurse und lobt: «Kompetente Ausbilder aus verschiedenen Fachbereichen, feines Essen an schöner Lage und eine reibungslose Organisation.»

[Angebote für Ersthelfer und Profis](#) >



Simulationsinfrastruktur erweitert

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde bei SIRMED das Equipment zur medizinischen Simulation ausgebaut. So wurde ein Fullscale-Simulator SimMan 3G ersetzt und erstmals ein moderner Säuglingssimulator SimBaby beschafft. Beide Gerätschaften ermöglichen realitätsnahe Trainings auch invasiver Massnahmen. Zudem wurden ein Lungensimulator und ein Sonographiesimulator in Dienst genommen. Mit dem Lungensimulator lassen sich differenzierte Beatmungssituationen u. a. im intensivmedizinischen Setting darstellen. Der Sonographiesimulator erweitert die Lernsituationen beispielsweise im Rahmen von Schockraumtrainings.

[Das Simulationszentrum der SIRMED](#) >



Einführungskurse der Rega in Nottwil

Seit Jahresbeginn 2021 führt die Rega die Einführungstage neuer Notärztinnen und Notärzte zentral auf dem Campus Nottwil durch. Dafür wurde ein Kransystem zur Windensimulation installiert.



Dr. med. Stefan Metzker ist neuer Verwaltungsratspräsident der SIRMED.

Neuer Verwaltungsratspräsident

Zeno Supersaxo übergab im März 2021 das Verwaltungsratspräsidium an Stefan Metzker. Metzker nahm zudem Einsitz in den Verwaltungsrat des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Supersaxo war seit 2004 Verwaltungsrat der SIRMED, seit 2008 Präsident. Er trat aufgrund einer Amtszeitbeschränkung gemäss Organisationsreglement zurück.

[Medienmitteilung vom 13. April 2021](#) >



Gutes Zeugnis für Prozesse

Im März 2021 erfolgte das Rezertifizierungsaudit nach ISO 9001. Während eineinhalb Tagen prüfte eine externe Zertifizierungsstelle die Prozesse der SIRMED auf Grundlage der Norm ISO 9001 sowie EduQua und stellte dabei keine Abweichungen fest. Vielmehr wurde dem Qualitätsmanagement der SIRMED ein hoher Reifegrad attestiert.



ParaHelp

ParaHelp ergänzt das Gesamtangebot für die im Vorjahr erfolgreich eröffnete Wohngemeinschaft mit Menschen im Rollstuhl um ein abgestuftes Betreuungsmodell. Für die Entlastung von vor allem älteren Angehörigen von Querschnittgelähmten findet ParaHelp weitere Partner, die den anspruchsvollen pflegerischen Anforderungen gerecht werden. Schweizweit unterwegs ins Zuhause von Klientinnen und Klienten leistet das mobile Beratungsteam eine höhere Anzahl an Beratungsstunden. Dabei erhalten vermehrt Kinder und Jugendliche fachspezifische Beratungen.



Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

ParaHelp konnte im Jahr 2021 die Beratungszeiten trotz der weiterhin bestehenden Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie hochhalten. Das mobile Beratungsteam, das in der ganzen Schweiz tätig ist, berät und begleitet dabei nicht nur die Klientinnen und Klienten, sondern bietet sein spezifisches Fachwissen über Querschnittlähmungen und querschnittähnliche Syndrome auch den verschiedenen Leistungserbringern oder den Angehörigen von Betroffenen an. ParaHelp ist ein wichtiger Koordinator, damit diese Schnittstellen für die Klientinnen und Klienten gut zusammen funktionieren.



Mirjana Bosnjakovic
Geschäftsführerin

ParaHelp berät und unterstützt schweizweit Menschen mit lähmungsbedingten Behinderungen sowie deren Umfeld fachspezifisch, individuell und zielgerichtet bei Fragen zu Pflege und Betreuung. Im Mittelpunkt stehen die Rehabilitation zu Hause, die Vermeidung von Komplikationen sowie die Förderung der Lebensqualität.

Für die ParaWG, der begleiteten Wohngemeinschaft für Querschnittgelähmte, wurde das Gesamtangebot mit einem abgestuften Betreuungsmodell ergänzt und damit der Nachfrage angepasst. Die verschiedenen Modelle, von Intense über Medium zu Basic, sehen eine sinkende Betreuungsintensität vor. Somit richtet sich das Dienstleistungsangebot der ParaWG nach dem persönlichen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützt sie mit dem Ziel, selbstständig und selbstbestimmt zu leben.

Zusätzlich entwickelte ParaHelp das Angebot für Entlastungsmöglichkeiten weiter, die insbesondere von älteren Angehörigen stärker nachgefragt wurden, und prüfte potenzielle Partner. Auch die Unterstützung für Kinder und Jugendliche wurde weiter gestärkt, um den Betroffenen möglichst früh mit fachspezifischer Beratung zur Seite zu stehen.

Mit diesen Massnahmen kann ParaHelp für Betroffene jeglichen Alters eine verbesserte bedarfsgerechte Versorgung ermöglichen.

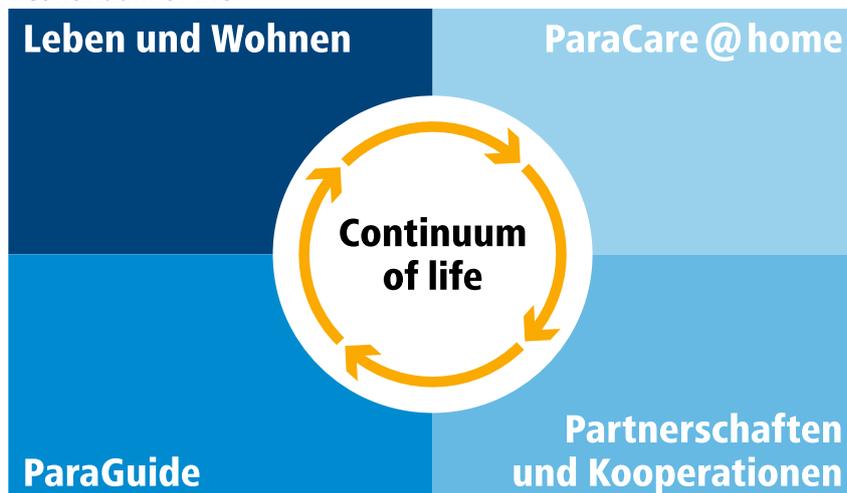
«Die bedarfsgerechte Versorgung von Betroffenen zu Hause wird zunehmen. Wir sind darauf vorbereitet.»

Mirjana Bosnjakovic, Geschäftsführerin ParaHelp

Ausblick

Die Entwicklungen im Gesundheitswesen weisen darauf hin, dass das ambulante Fallvolumen zunehmen wird. Die demografische Entwicklung mit zunehmender Komorbidität, die Einführung der Fallpauschale in der Rehabilitation und der Kostendruck, der auf stationäre Institutionen wirkt, sind nur einige Gründe dafür. Um die Herausforderungen auch zukünftig meistern zu können, entwickelte ParaHelp das Konzept «Continuum of life». Es unterstützt eine lebenslange und bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit angeborener oder erworbener traumatischer respektive krankheitsbedingter Querschnittlähmung.

«Continuum of life»



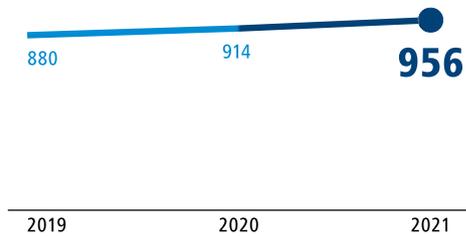
Das Konzept des «Continuum of life» beschreibt den Kernprozess der ParaHelp und besteht aus Handlungsfeldern, in denen das gesamte Leistungsangebot von ParaHelp eingebettet ist. Im Zentrum steht dabei die lebenslange und bedarfsgerechte Versorgung der Betroffenen.

ParaHelp wird die Umsetzung des Konzeptes engagiert angehen und somit die Bedürfnisse der Betroffenen auch zukünftig optimal versorgen können.

Mirjana Bosnjakovic
Geschäftsführerin ParaHelp

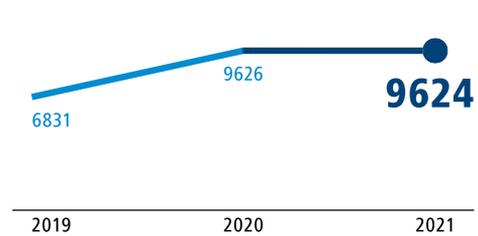
Zahlen

Betreute Klienten



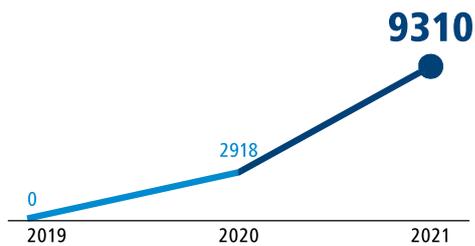
2021 betreute ParaHelp 956 Klientinnen und Klienten in der ganzen Schweiz. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 4,6 %.

Beratungsstunden schweizweit



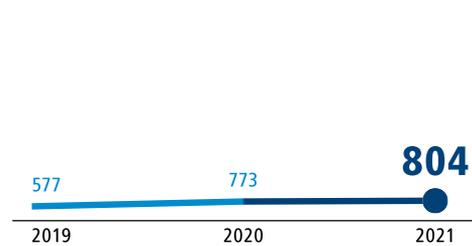
Die Beratungsstunden bei den Klientinnen und Klienten in der ganzen Schweiz blieben mit 9624 Stunden auf Vorjahresniveau. Die meisten Anfragen betrafen Hautberatung, Wundversorgung und Darmmanagement.

Beratungsstunden ParaWG



Im September 2020 erfolgreich lanciert, betreute ParaHelp Ende 2021 bereits drei Wohngemeinschaften für querschnittgelähmte Menschen. Entsprechend verdreifachte sich der Stundenaufwand für Betreuungsleistungen in der ParaWG innert Jahresfrist auf 9310 Stunden.

Beratungsstunden telefonisch



Der Trend zu mehr telefonischen Beratungen setzte sich 2021 fort. Sie stiegen nochmals um 4,1 % auf 804 Stunden und machten 8,4 % der Beratungszeit von ParaHelp aus.

Einblicke

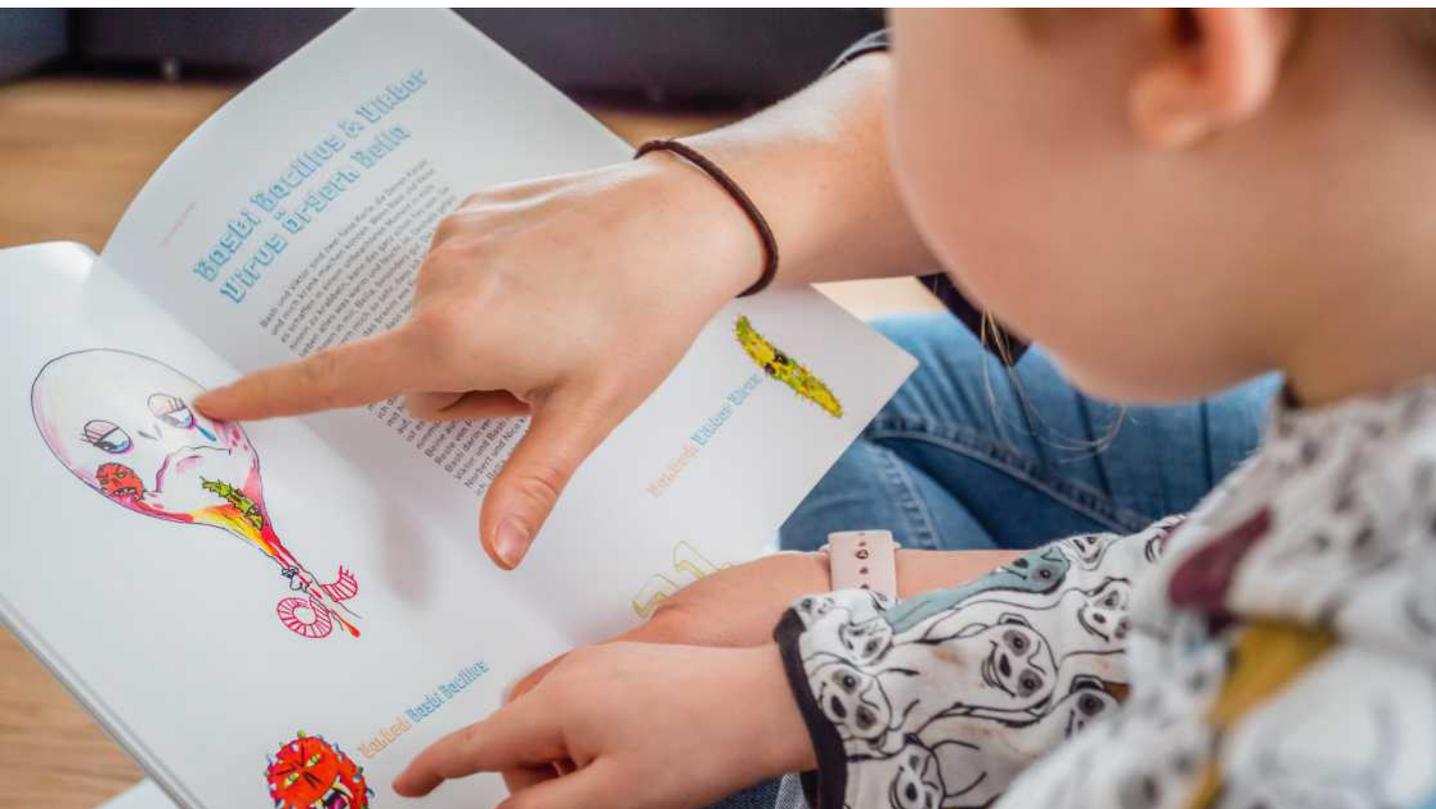


Jara lebt mittlerweile dank grosser Fortschritte in ihrer Selbstständigkeit alleine in einem Studio. Sie kann weiterhin auf situative Leistungen aus dem abgestuften Betreuungsangebot zählen.

Angebot für ParaWG ausgebaut

Die schweizweit erste Wohngemeinschaft für querschnittgelähmte Menschen wurde von ParaHelp im September 2020 offiziell eingeweiht. Die mittlerweile drei ParaWGs sind eine Art Trainingswohnung, damit sich Rollstuhlfahrer*innen auf ein eigenständiges Leben vorbereiten können. Jara ist Paraplegikerin und wohnte von März bis Oktober 2021 in der ParaWG. Dabei machte sie grosse Fortschritte in ihrer Selbstständigkeit. Dank vieler Erfolgserlebnisse ist sie bereit für den nächsten Schritt und wohnt ab November 2021 alleine in einem Studio. Situative Unterstützung erhält sie weiterhin. Möglich macht dies der Ausbau des ParaWG-Angebots mit abgestuften Betreuungsprogramm. Jara kann somit weiterhin auf eine abgeschwächte Betreuung durch das ParaWG Team zählen und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung festigen.

[Drei Betreuungsphasen für eine erfolgreiche Integration](#) >



ParaHelp verwendet Zeichnungen, Geschichten und Modelle, um Kinder und Jugendliche altersgerecht in ihrer Selbstständigkeit zu fördern.

Beratung für mehr Selbstständigkeit

ParaHelp berät Kinder und Jugendliche, um mit ihrem Handicap besser umzugehen und ihre Selbstständigkeit im Alltag zu fördern. Dazu verwenden die Fachleute von ParaHelp Zeichnungen, Geschichten und Modelle, die für die jungen Klient*innen altersgerecht und einfach verständlich sind. Die gelernte Theorie wird im Alltagstraining praktisch umgesetzt. Dabei entstehen Aha-Momente, die bei den Betroffenen und in der Familie für Erfolgserlebnisse sorgen und so das ganze Familiensystem stärken.

[Beratung für Kinder und Jugendliche](#) >



Antoine Barizzi ist Tetraplegiker und der erste Rollstuhlfahrer, der bei ParaHelp ein Praktikum macht.

Berufliche Wiedereingliederung unterstützt

Antoine Barizzi ist seit September 2021 als Praktikant im Bereich Marketing und Kommunikation bei ParaHelp tätig. Er nimmt an der Massnahme zur beruflichen Wiedereingliederung in Zusammenarbeit mit ParaWork teil. Diese wird durch die Invalidenversicherung mitfinanziert und dient zur Ermittlung seiner Arbeitsfähigkeit nach dem absolvierten Universitätsstudium. ParaHelp unterstützt ihn zudem mit einem speziell auf junge Rollstuhlfahrer*innen ausgerichteten Wohnkonzept, das im September 2020 eingeführt wurde: Antoine wohnt in der ParaWG in Schenkon LU, einer Art Trainingswohnung, in der seine Selbstständigkeit gefördert und er auf ein eigenständiges Leben vorbereitet wird.

[Das Konzept der ParaWG](#) >

[Über ParaWork – berufliche Eingliederung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Orthotec

Orthotec bringt den ersten in der Schweiz produzierten Rennrollstuhl auf den Markt. Die Paralympischen Spiele in Tokio machen ihn dank der Goldmedaillen von Marcel Hug auf Anhieb weltbekannt. Zufriedenheitsumfragen zu Orthotec bei Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden ergeben die besten Werte seit Beginn der Messungen. Vor zwei Jahren umfassend reorganisiert, erreicht die Hilfsmittelspezialistin in einem schwierigen Geschäftsjahr ihre betriebswirtschaftlichen Ziele.



Lagebericht

Geschäftsverlauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Tagesgeschäft sowie zwei Grossprojekte – die Einführung eines neuen ERP-Systems und das Projekt «OT FOXX» – und zwischenzeitlich schwierigste Umstände aufgrund der anhaltenden Pandemie verlangten Orthotec absolut alles ab. Trotz allem gelang es im Berichtsjahr, umsatzmässig signifikant zu wachsen und den budgetierten Verlust nahezu zu halbieren. Bei der Kunden- und Patientenzufriedenheit und bei der Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden erreichte die Hilfsmittelspezialistin die besten Ergebnisse seit Beginn der Messungen. Weiter erntete Orthotec die ersten messbaren Früchte ihrer Bemühungen der letzten Jahre. Dazu trug insbesondere das umfassende Reorganisationsprojekt «OT20» bei.

Die Strategie der Unternehmensentwicklung, das Geschäftsmodell, die Art und Weise, wie Orthotec mit seinen Kundinnen und Kunden kommuniziert, wie die Hilfsmittelspezialistin heutzutage im Markt wahrgenommen wird, die Markenbotschaft #Bewegungsfreiheit, die Innovationkraft, die Kultur und regelrecht befreit von fast allen Altlasten – es besteht kein Zweifel, Orthotec ist auf dem richtigen Weg. Alle Trendlinien zeigen in die richtige Richtung und Orthotec geht diesen Weg konsequent weiter.

Wiederum war die grossartige Teamleistung das Ereignis schlechthin im Berichtsjahr. Allen Widerständen getrotzt, alle Herausforderungen angenommen, immer den Blick nach vorne gerichtet, liess sich Orthotec nie unterkriegen. Vom Verwaltungsrat bis zur Lehrtochter zogen alle an einem Strang. So, und nur so, kann man erfolgreich sein – #we are better together ist die DNA von Orthotec. Und dieses «together» schliesst ausdrücklich die Kundinnen und Kunden, die Patientinnen und Patienten ebenso mit ein wie die Muttergesellschaft Schweizer Paraplegiker-Stiftung, das Schweizer Paraplegiker-Zentrum und alle Menschen, mit denen Orthotec zusammenarbeiten darf.

Im Juni 2021 brachte Orthotec den ersten in der Schweiz produzierten Rennrollstuhl auf den Markt, den OT FOXX. Erstmals gefahren an den Paralympics in Tokio von Spitzenathlet Marcel Hug, der darin allen davonfuhr und vierfaches Gold holte. Die folgenden Zahlen verdeutlichen die ungeheure Dimension dieses Erfolgs: Die Paralympics sind der drittgrösste Sportevent der Welt. Während zehn Tagen verfolgten in der Schweiz täglich 141 000 TV-Zuschauer (27,3 Prozent Marktanteil), weltweit sogar fünf Milliarden TV-Zuschauer die Spiele. Jeden Abend flimmerte das Logo eines «kleinen Unternehmens aus Nottwil» namens Orthotec zur Primetime durch die Wohnzimmer rund um den Globus, in Full Speed, in Slow Motion, immer in High Definition. Der neue Rennrollstuhl trug die Marke Orthotec und damit die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hinaus in die Welt. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass man «together» die Welt verändern kann, der OT FOXX ist der rollende Beweis dafür.

«Unser Rennrollstuhl OT FOXX setzt neue
Massstäbe. Zu Recht – denn Rollstuhlsport ist
echter Spitzensport und verdient top Material.»

Stefan Dürger, Geschäftsführer Orthotec

Ausblick



Stefan Dürger
Geschäftsführer

Orthotec fördert die #Bewegungsfreiheit von Menschen mit Querschnittslähmung und ähnlichen Einschränkungen mit Hilfsmitteln und Dienstleistungen. Über 90 Mitarbeitende arbeiten in den fünf Kompetenzbereichen: Fahrzeugumbau, Rehatechnik, Orthopädietechnik, Kontinenz- und Alltagshilfen sowie Rollstuhlspport. Das Unternehmen ist offizieller Ausrüster von Swiss Paralympic.

Orthotec erreichte im Geschäftsjahr 2021 alle betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen. Allerdings ziehen in Form der neuen Europäischen Medizinprodukte-richtlinie MDR und des gescheiterten Rahmenabkommens zwischen der Europäischen Union und der Schweiz nicht nur aus betriebswirtschaftlicher Sicht dunkle Wolken am Himmel auf. Es wird erwartet, dass die Beschaffungskosten für Medizinprodukte in der Schweiz zwischen acht und zwölf Prozent steigen und dass bis zu 25 Prozent aller heutigen Medizinprodukte in der Schweiz nicht mehr erhältlich sein werden.

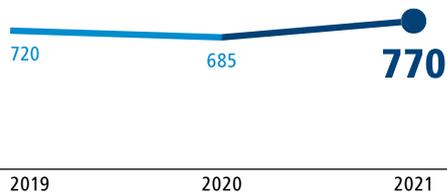
Gleichzeitig sind die Tarife der Hilfsmittelspezialistin erneut unter Druck. Es drohen für gleiche Leistungen der Orthotec höhere Kosten bei tieferen Erträgen. Dabei will Orthotec unter allen Umständen die Versorgungssicherheit und den Versorgungsstandard für die Menschen mit Querschnittslähmung in der Schweiz aufrechterhalten.

Orthotec erhält keine Betriebsbeiträge von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, sondern finanziert sich selbst. Es ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht ein erklärtes Ziel, dass dies auch in Zukunft – nachhaltig – so bleiben muss. Diese Ausgangslage ist eine aktuelle, riesengrosse Herausforderung. Dieser wird Orthotec sich stellen und sie meistern: «together».

Stefan Dürger
Geschäftsführer Orthotec

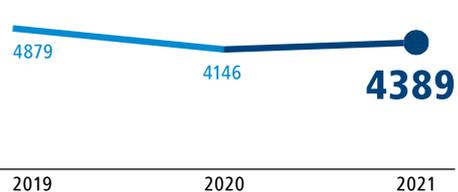
Zahlen

Bereitgestellte Hilfsmittel Rehabilitationstechnik



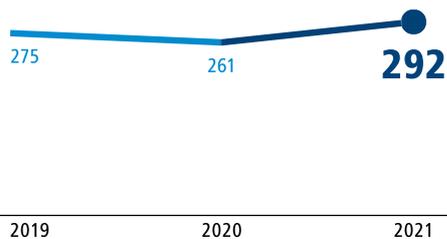
Die Mechaniker stellten 770 Hilfsmittel, also Rollstühle, Elektroantriebe, Sportgeräte und übrige Hilfsmittel, für Menschen mit Paraplegie und Tetraplegie bereit.

Aufträge Service und Reparaturen Rollstuhlbau



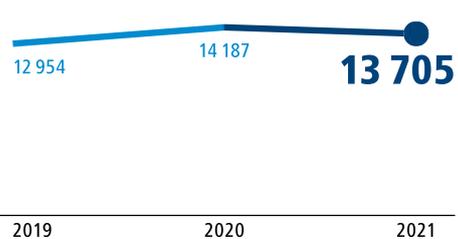
Mit 4389 Aufträgen wurden Servicearbeiten und Reparaturen an Rollstühlen durchgeführt.

Einheiten Fahrzeugumbau



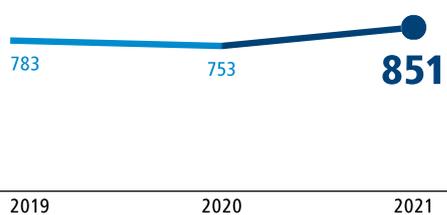
Orthotec baute 292 Fahrzeuge für Menschen im Rollstuhl um. Jeder Fahrzeugumbau muss die individuellen Bedürfnisse des Autofahrers oder der Autofahrerin berücksichtigen und dauert zwischen zwei Tagen (Standard) und mehreren Wochen.

Aufträge Inkontinenzhandel



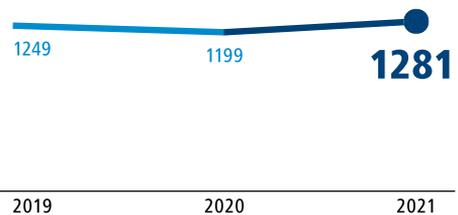
Die Hilfsmittelspezialistin bediente 2120 Kundinnen und Kunden mit Inkontinenz- und Pflegeartikeln bei insgesamt 13 705 ausgeführten Aufträgen.

Bereitgestellte Hilfsmittel Orthopädietechnik



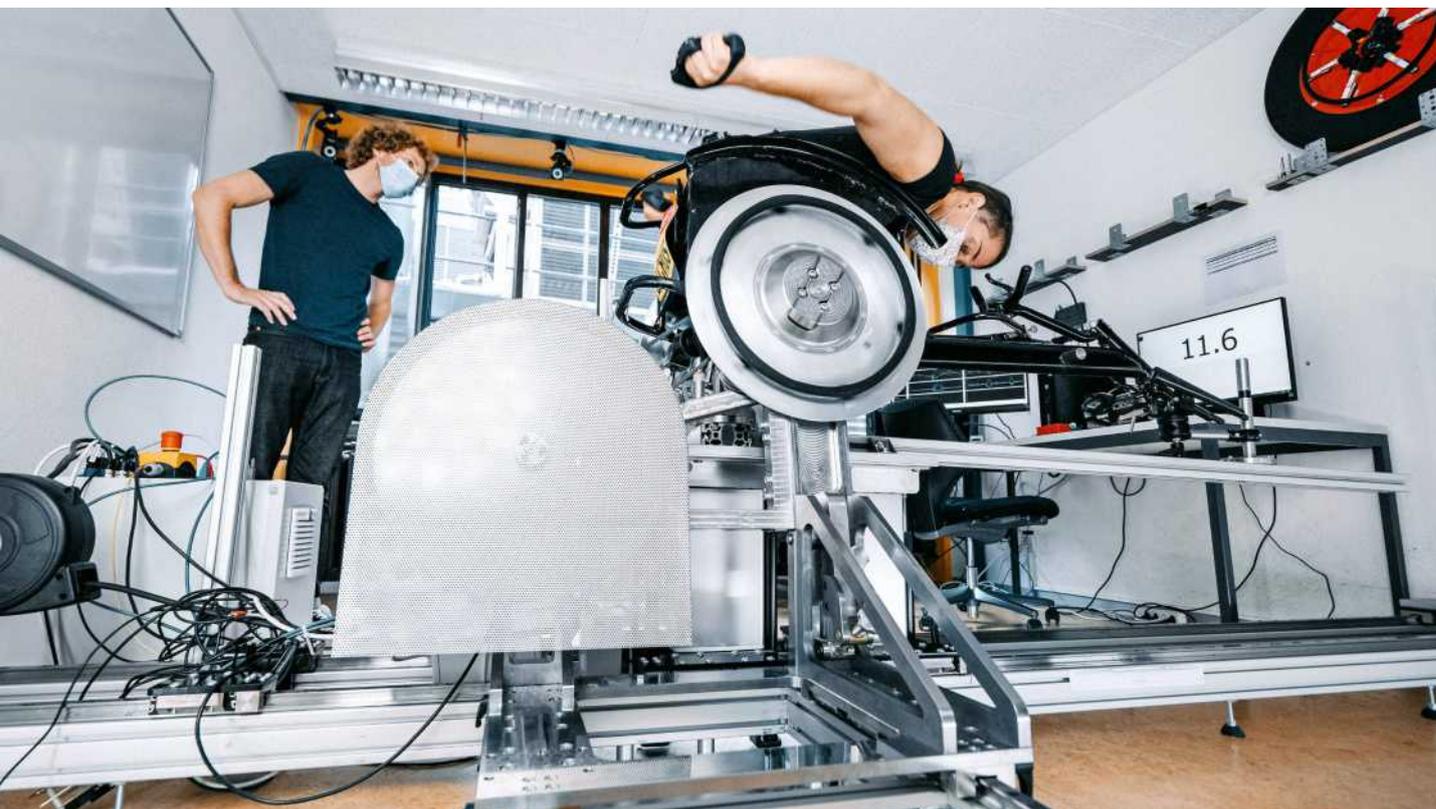
Orthotec stellte 851 orthopädische Hilfsmittel bereit. Dazu zählen unter anderem Bein- und Sitz-Orthesen.

Aktive Kunden Reha-Handel



Die Hilfsmittelspezialistin hat 1281 Kundinnen und Kunden beraten und mit Alltagshilfen bedient. Insgesamt wurden 2147 Aufträge ausgeführt.

Einblicke



Hightech Rennrollstuhl entwickelt

«Können wir den schnellsten und besten Rennrollstuhl der Welt bauen?» Mit dieser Frage von Orthotec Geschäftsführer Stefan Dürger an sein Entwicklerteam startete vor vier Jahren das Vorhaben, den Rollstuhlsport zu revolutionieren und gleichzeitig Erkenntnisse fürs Rollstuhlfahren im Alltag zu gewinnen.

Gemeinsam mit den Technologiepartnern Sauber Group und Swiss Side sowie Athlet Marcel Hug entstand der OT FOXX. Ausgangspunkt für die Entwicklung war die optimale Sitzposition. Hierzu konzipierte die ETH Zürich zusammen mit der Schweizer Paraplegiker-Forschung und Orthotec ein neues Messverfahren, mit dem sich auch die Sitzposition im Alltagsrollstuhl optimieren lässt. Im Juni 2021 brachte Orthotec diesen ersten in der Schweiz produzierten Rennrollstuhl auf den Markt.

[OT FOXX ansehen](#) >

[Ergometer erkunden](#) >



Foto: Swiss Paralympic, Gabriel Monnet

Weltrekorde geknackt

Spitzenathlet Marcel Hug fuhr allen davon in seinem neuen Orthotec Rennrollstuhl OT FOXX. In der Form seines Lebens holte er viermal Gold an den Paralympics in Tokio und eroberte die Weltrekorde im Marathon und über 1500 Meter. Mensch, Maschine und Mindset im Einklang. Als Ausrüster und Rennservice-Partner jubelte Orthotec und gratulierte dem Ausnahmekönner.

[Highlights sehen](#) >



Fahrzeugangebot erweitert

Zwei Dinge fallen auf, wenn es um den Transport von Fahrgästen im Rollstuhl geht: Die Innenhöhe des Automobils reicht oft nicht aus und die Person im Rollstuhl sitzt zuhinterst im Fahrzeugheck. Orthotec erweiterte die Angebotspalette im Bereich Fahrzeugumbau mit neuen Hochdachkombi-Modellen mit spezieller Innenhöhe und variablen Sitzpositionen.

[Sortiment entdecken](#) >

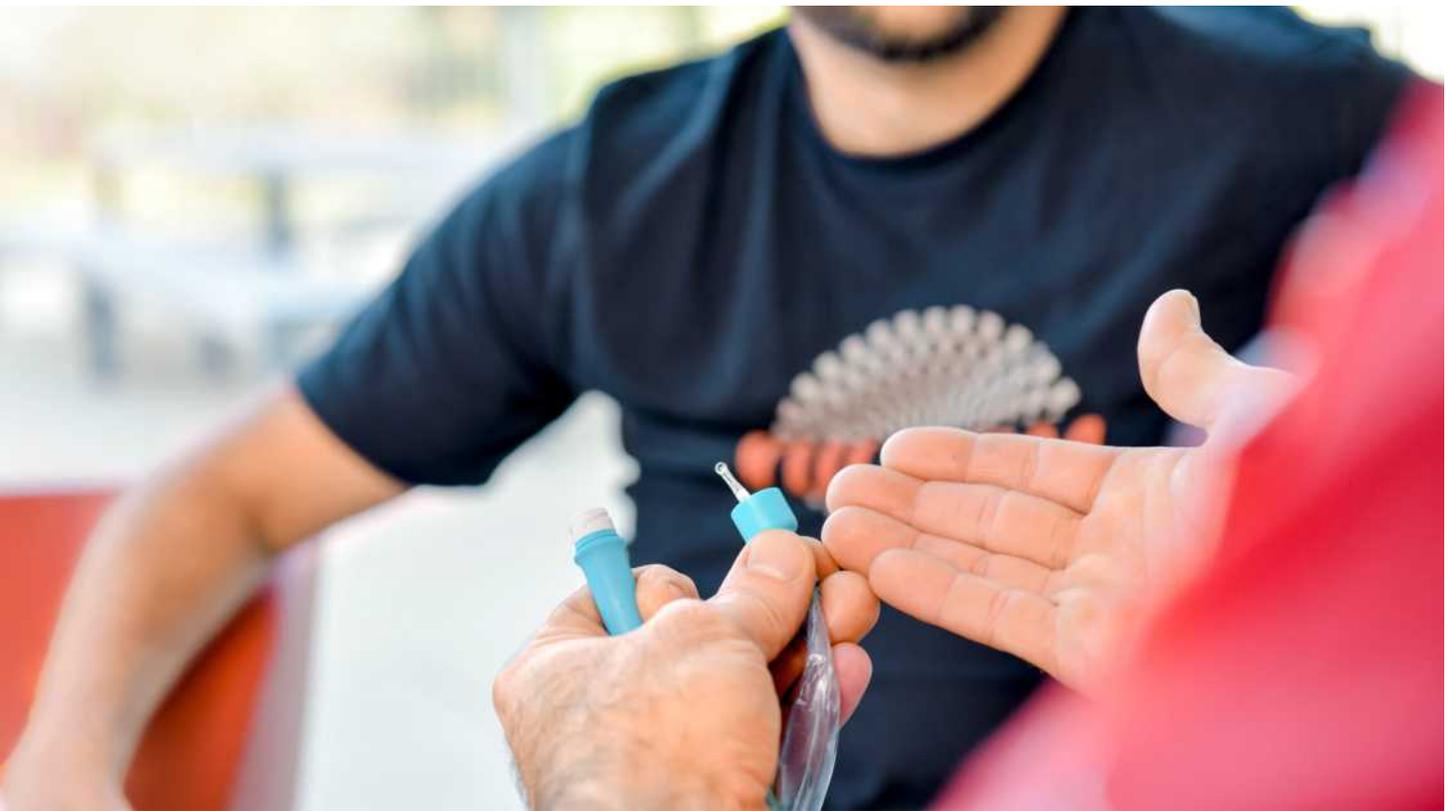


Am Strahlen: Kurt Würsch, Rollstuhlmechaniker aus Leidenschaft

Team strahlen lassen

Es ist kein Geheimnis: Die Corona-Situation erschwerte die Arbeitsbedingungen im Berichtsjahr erheblich. Umso bedeutsamer sind die hervorragenden Werte, die Orthotec in der Mitarbeitendenumfrage 2021 erzielte. Nahezu alle Punkte konnten gegenüber der letzten Umfrage vor drei Jahren weiter verbessert werden. Ein Indiz, dass die Massnahmen zur Unternehmensentwicklung fruchten. Zufriedene Mitarbeitende sorgen mit höherer Wahrscheinlichkeit für zufriedene Kundinnen und Kunden. Zum Jahresende gabs ein unverhülltes Lächeln als Kundengeschenk.

Film ab >



Qualität verbessert

Orthotec bestand die Rezertifizierung nach ISO 9001 mit positivem Feedback seitens Auditoren. Die Messgrösse am Ende aller Geschäftsprozesse ist die Kundenzufriedenheit. Die bereits hohen Werte konnten 2021 weiter gesteigert werden. Der Wiederempfehlungswert (Net Promoter Score) liegt bei über 80.



#Bewegungsfreiheit gefördert

Orthotec fördert die Bewegungsfreiheit von Menschen mit Querschnittlähmung und ähnlichen Einschränkungen. Auch dieses Jahr unterstützte die Hilfsmittelspezialistin zahlreiche Events der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mit Material, Know-how und Rennservice-Dienstleistungen. Betroffene von jung bis alt, von Freizeit- bis Spitzensportler*in konnten davon profitieren. Zudem ging der Verleih der Rollstuhl-sportgeräte von der Paraplegiker-Vereinigung an die Orthotec über.

[Weltelitanlass «ParAthletics Nottwil»](#) >

[Breitensport-Camp «Move on»](#) >

[Handbiketour «Giro Suisse»](#) >

[Familienanlass «Kids Day»](#) >



Hotel Sempachersee

Das Hotel & Conference Center Sempachersee blickt auf eine gute Buchungslage bei Kongressen und Symposien in den Sommer- und Herbstmonaten zurück. Grosse Schweizer Reiseveranstalter erneuern die Zusammenarbeitsverträge. Mit gezielten Massnahmen in der Ausbildung und personellen Weiterentwicklung wirkt das Hotel dem Fachkräftemangel entgegen. Ein weiterer Award zeichnet den Gastrobetrieb auf dem Campus Nottwil als eines der besten Kongresshotels der Schweiz aus.



Lagebericht

Lieber Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Das Hotel & Conference Center Sempachersee erlebte pandemiebedingt erneut ein schwieriges Geschäftsjahr. Dennoch gibt es für 2021 positive Ereignisse zu verzeichnen.

Im Conference-Segment erreichte das Hotel in den Monaten August bis November 2021 gar einen höheren Umsatz als im Pandemiejahr 2020. Dies gelang dank langjähriger sowie neu akquirierter Kunden für Kongresse und Symposien und ohne Erhöhung der Verkaufspreise.

Kurzfristig coronabedingt stornierte Geschäfte konnten in diesem Segment teilweise in das Jahr 2022 umgebucht werden. Zudem gelang es, einen Grossteil der Verträge mit Stammkunden zu verlängern sowie Verträge mit Neukunden zu verhandeln und auszustellen. Kontakte mit potenziellen und neuen Kunden knüpfte die Conference- und Veranstaltungsanbieterin aus Nottwil unter anderem an Ausstellungs- und Verkaufsevents für die Seminar- und Gastrobranche.

Ebenso konnten für das Jahr 2021 die Verträge mit einigen der grössten Schweizer Anbieter im Tour-Segment erneuert werden. Internationale Reiseveranstalter hingegen wurden aufgrund der weltweiten Reiseeinschränkungen nur vereinzelt angefragt.



Torsten Pinter
Direktor

Das Hotel & Conference Center Sempachersee gewann den «Swiss Location Award 2021» und gehört damit zu den besten Kongresshotels der Schweiz. Mit dieser Auszeichnung werden die einzigartigen Conference- und Veranstaltungsmöglichkeiten des Hotel & Conference Center Sempachersee und des Campus Nottwil bestätigt und gewürdigt. Das Angebot umfasst einundvierzig Conferenceräume, drei Aussenplattformen, zwei Auditorien, eine Aula und hundertfünfzig Hotelzimmer. Dazu gehören das À-la-carte-Restaurant Sempia, das Free-Flow-Restaurant Vivace, das Bankettrestaurant Aurora, die Lago Bar mit Garden Lounge sowie die Onda Kaffeebar. Dank seiner hindernisfreien Infrastruktur fördert das Hotel & Conference Center Sempachersee die Begegnung zwischen Fussgängern und Rollstuhlfahrern.

Aufgrund der Pandemie erhöhten sich für benötigte Ware im Gastronomiebereich die Preise im Einkauf. Die Preislage wurde quartalsweise analysiert und, wenn angezeigt, neu verhandelt.

Der Fachkräftemangel in der Hotellerie und Gastronomie verstärkte sich, ebenfalls coronabedingt, weiter. Dies führte in den stark frequentierten Monaten August bis November 2021 zu grossen Herausforderungen für die einzelnen Abteilungen. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, legte das Hotel & Conference Center Sempachersee im Personalbereich den Fokus auf die Ausbildung von Lernenden sowie die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Dazu wurde speziell die Position eines Verantwortlichen «Management Trainee» geschaffen. Zudem erhielten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, vier professionelle Coaching-Stunden zu beziehen.

Die Verbesserung der internen Prozesse und Strukturen ist ein fortlaufender Vorgang. 2021 wurden insbesondere die Abläufe in der Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung sowie der Personalabteilung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe weiter optimiert.

«Kongresse und Symposien sind unsere Stärke.
Deshalb führen wir vertrauensvolle und langjährige
Kundenbeziehungen.»

Torsten Pinter, Direktor Hotel Sempachersee

Ausblick

Eine Einschätzung zur Entwicklung des kommenden Geschäftsjahrs ist in der momentanen Situation schwierig. Tatsache ist leider, dass im Dezember 2021 zu 95 Prozent aller für das erste Quartal 2022 reservierten Veranstaltungen storniert oder in die zweite Jahreshälfte 2022 verschoben wurden.

Das Sales- und Marketing-Team und das Conference-Team werden sich dennoch weiter auf das schweizweite Conference- und Veranstaltungssegment fokussieren. In Planung sind bereits Sportgrossveranstaltungen, wie die Paralethics im Mai 2022, sowie Event Highlights, wie eine Kindertagung, ein Game Event und eine Konzertreihe von Kantonsschule-Bands im Sommer.

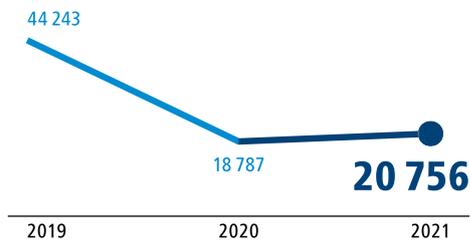
Sollte sich die pandemiebedingte Situation ab Frühling 2022 verbessern, ist mit einer langsamen Normalisierung der Geschäftslage ab Jahresmitte zu rechnen.



Torsten Pinter
Direktor Hotel Sempachersee

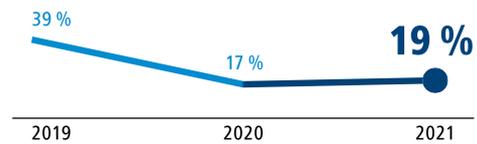
Zahlen

Übernachtungen



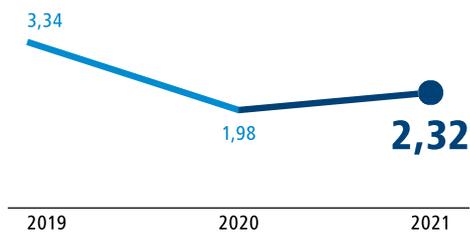
Vergleichbar mit dem Vorjahr konnten die budgetierten Übernachtungszahlen aufgrund der Pandemie nicht erreicht werden. Im Vergleich zu 2019 sind die Übernachtungszahlen um 50 % gesunken. Im Vergleich zu 2020 hat sich die Belegung um 11 % erhöht.

Bettenbelegung



Angelehnt an die Anzahl Übernachtungen konnten die budgetierten Ziele bei der Bettenbelegung pandemiebedingt leider ebenfalls nicht erreicht werden.

Umsatz Gastronomie (in Mio CHF)



Der Gastronomieumsatz 2021 ist 31 % tiefer als 2019, jedoch 15 % höher als der Umsatz im Jahr 2020. In den Monaten September bis November 2021 konnte der budgetierte Umsatz erreicht und die Profitabilität erhöht werden.

Einblicke



Bei den Besten der Schweiz

Das Hotel & Conference Center Sempachersee gewann den «Swiss Location Award 2021» und gehört damit zu den besten Kongresshotels der Schweiz. «Wir sind unglaublich stolz, in der Kategorie Congresslocations mit 9,2 von zehn Punkten als herausragend bewertet worden zu sein», sagte Hoteldirektor Torsten Pinter über das Hotel & Conference Center Sempachersee. 27 923 Veranstalter und Besucher sowie eine unabhängige Fachjury halfen am diesjährigen Swiss Location Award mit, die nominierten Locations zu bewerten.

[Der Award >](#)



Online-Massnahmen gestärkt

Mit einem Relaunch machte das Hotel seinen Webauftritt attraktiver und nutzerfreundlicher. Dazu zählen eine massiv höhere Ladegeschwindigkeit der Website sowie eine verbesserte Positionierung in den Suchmaschinen. Zusätzlich startete im März 2021 die Zusammenarbeit mit einem «Channel Manager» für Hotelerlebnisse, um das Hotel auf weiteren digitalen Kanälen mit der Region Sempachersee und der Zentralschweiz in Verbindung zu bringen und darin mit attraktiven Angeboten mehr Stammgäste und neue Gäste zu gewinnen.

[Website Hotel & Conference Center Sempachersee](#) >



Qualität bestätigt

Das Hotel & Conference Center Sempachersee liess im April 2021 nach intensiver Weiterentwicklung seines Qualitätsmanagement-Systems die Prozesse durchleuchten. Diese wurden von den Autoren der externen Zertifizierungsstelle bestätigt.

Finanzbericht



Botschaft der Finanzchefin	171
Bilanz	175
Betriebsrechnung	177
Geldflussrechnung	179
Veränderung des Kapitals	181
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	183
Grundsätze der Gruppenrechnung	185
Konsolidierungs- und Kombinierungskreis	187
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	189
Erläuterungen	200
Bericht der Revisionsstelle	270

Konsolidierter Finanzbericht

Die betriebliche Leistung hat sich im Berichtsjahr auf CHF 288.0 Mio. erhöht. Der Betriebsaufwand ist ebenfalls gestiegen und beträgt CHF 283.0 Mio. Unter Berücksichtigung des nicht operativen Aufwands und Ertrags beträgt das Jahresergebnis CHF 15.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).



Liebe Leserin, lieber Leser

Ergebnis 2021 in Kurzform

Das Ertragswachstum über CHF 26.8 Mio. ist hauptsächlich auf den medizinischen Bereich und Zusatzentgelte für Sonderleistungen im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen. Insgesamt konnte aber auch die Leistungserbringung in fast allen anderen Bereichen der Gruppe im Jahr 2021 wieder umfassend wahrgenommen und damit gesteigert werden. Die Erhöhung des Betriebsaufwandes über CHF 20.4 Mio. erfolgte in den Bereichen Personal (CHF +12.0 Mio.), Material- und Dienstleistungsaufwand (CHF +4.0 Mio.), Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising (CHF +1.5 Mio.) sowie Abschreibungen (CHF +1.1 Mio.) und Direkthilfe, Gönnerunterstützung (CHF +1.0 Mio.). Beim Personalwachstum handelt es sich um einen geplanten Ausbau im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung des Campus insgesamt, der alle Berufsgruppen umfasst. Das EBIT ist mit CHF 5.0 Mio. wieder positiv (Vorjahr CHF –1.4 Mio.). Nach Berücksichtigung der Finanzaufwände und -erträge, der ausserordentlichen und periodenfremden Ergebnisse sowie der Fondsrechnung beträgt das Jahresergebnis CHF 15.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.). Die Kursgewinne des Börsenjahres 2021 tragen mit CHF 14.2 Mio. (Vorjahr CHF 6.8 Mio.) zu diesem Ergebnis bei.

Erfolgreiche Mitgliedergewinnung

Die Jahresmitgliedschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr sehr gut entwickelt und sind neu bei 1 125 592 Mitgliedschaften angelangt (Vorjahr 1 118 252 Mitgliedschaften). Weiter angestiegen ist die Zahl der Dauermitgliedschaften. Diese belaufen sich neu auf 111 041 Personen (Vorjahr 99 280 Personen). Damit unterstützen schweizweit insgesamt 1,24 Mio. Haushalte finanziell Menschen mit einer Querschnittlähmung.

Die Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) sichern mit ihren Jahres- und Dauermitgliedschaften die Aufrechterhaltung des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihrer Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen ab. Die eingegangenen Mitgliederbeiträge und Spenden betragen 2021 CHF 88.7 Mio. (Vorjahr CHF 87.5 Mio.)

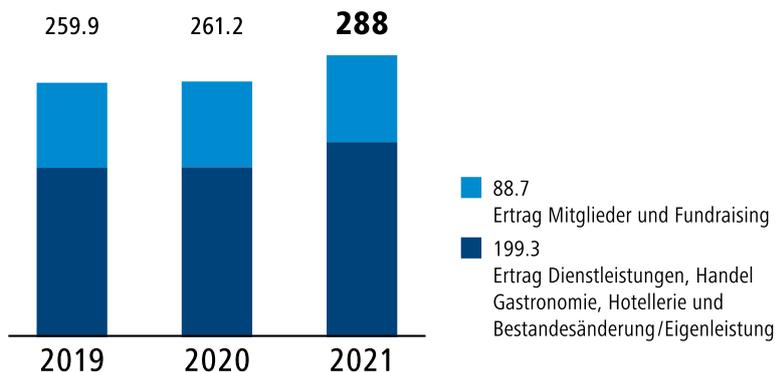
Es werden sowohl zweckgebundene wie auch freie Spendenaufrufe durchgeführt. Die freien Spenden belaufen sich mit CHF 6.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.) auf Vorjahresniveau. Leicht erhöht haben sich die zweckgebundenen Spenden. Sie betragen neu CHF 10.1 Mio. (Vorjahr CHF 9.5 Mio.).

Ausbau der Leistungskapazität für Menschen mit einer Querschnittlähmung

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen inkl. Bestandesveränderungen und Eigenleistungen hat sich mit CHF 199.3 Mio. (Vorjahr CHF 173.7 Mio.) sehr positiv entwickelt.

Im medizinischen Bereich machte sich der Kapazitätsausbau der Klinik weiter bemerkbar. Der stationäre Umsatz stieg dank einer Steigerung an Pflegetagen, leicht höheren Tarifen und einem Zuwachs an nicht querschnittgelähmten Patienten*innen. Diese Patientengruppe wurde in Beatmungsentwöhnung aufgrund COVID-19 behandelt oder unterzog sich orthopädischen Eingriffen. Die ambulanten Umsätze überstiegen trotz des zweiten Lockdowns Anfang 2021 die Ergebnisse 2019. Auch positiv entwickelt haben sich die Umsätze im medizintechnischen Bereich. In der Ausbildung konnte das Auftragsvolumen mit einem deutlichen Plus gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Die Beratung für Wiedereingliederung hat die bereits sehr erfolgreiche Angebotsausweitungen, unter anderem Coaching, weiter fortsetzen können. Die Gastronomie und die Hotellerie konnten ihre Erträge trotz einem sehr anspruchsvollen Jahr gegenüber Vorjahr steigern und haben zusätzlich im Berichtsjahr die vom Kanton zugesagten Unterstützungsleistungen erhalten. Hinzu kamen Vergütungen für die Inbetriebnahme des Impfzentrums vor Ort in Nottwil sowie die Administration verschiedener Testzentren im Auftrag des Kantons Luzern.

Betriebliche Leistung (in Mio. CHF)



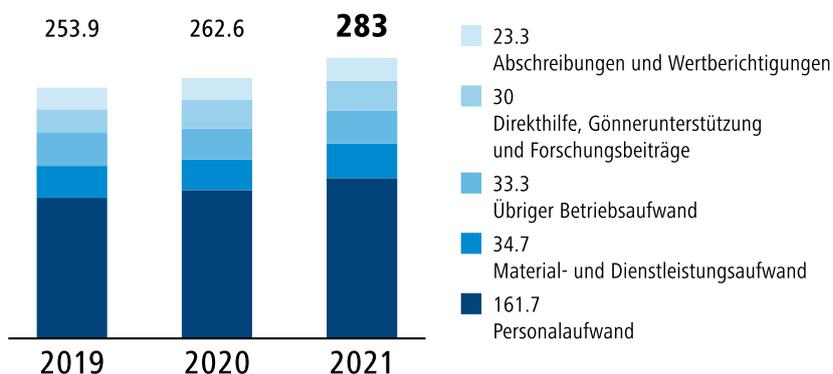
Höhere Direkthilfe-Leistungen

Die Leistungen in der Direkthilfe und bei den Gönner*innen-Unterstützungen haben sich auf CHF 26.9 Mio. (Vorjahr CHF 25.9 Mio.) erhöht. Dieser Betrag beinhaltet auch Aufwände über CHF 5.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.8 Mio.) für betroffene Gönner*innen. Die verbleibenden Leistungen umfassten Unterstützungen in den Bereichen Solidarität, Medizin, Integration und lebenslange Begleitung.

Investition in Pflege und Sozialdienst

Die beiden grössten Kostensteigerungen im Bereich des Betriebsaufwandes erfolgten beim Personalaufwand mit rund CHF 12.0 Mio. und bei den Ausgaben für Material- und Dienstleistungsaufwand über CHF 4.0 Mio. Den grössten Stellenzuwachs in der Gruppe hat die Klinik erfahren und dies vor allem in der Pflege und im Sozialdienst. Die gestiegenen Ausgaben für Material- und Dienstleistungsaufwand stehen im Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung im medizinischen Bereich.

Betriebsaufwand (in Mio. CHF)



Finanzertrag und Erträge aus der Anlage von Fondskapital

Im Börsenjahr 2021 konnten Erträge aus nachhaltig definierten Anlagen ([siehe Anlagereglement](#)) auf dem angelegten Fondskapital über CHF 14.2 Mio. (Vorjahr 6.8 Mio.) verbucht werden. Die Finanzerträge betragen CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

Ergebnisse aus ausserordentlicher oder periodenfremder Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr sind in diesem Bereich hauptsächlich Beiträge des Kantons zugunsten des Hotels aus dem Stabilisierungspaket sowie Ausfallentschädigungsleistungen aus der Vorperiode berücksichtigt.

Zuweisung des konsolidierten Jahresergebnisses

Das positive konsolidierte Jahresergebnis von CHF 15.0 Mio. wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 26. April 2022 dem freien Kapital gutgeschrieben. Per Ende 2021 betrug die Eigenkapitalquote 61,5 % (Vorjahr 59,2 %).



Beatrice Müller
Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bilanz der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	31.12.21	in %	31.12.20	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	26 056	4,2	35 138	5,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	20 066	3,3	19 382	3,2
Übrige kurzfristige Forderungen	3	770	0,1	355	0,1
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	10 971	1,8	10 328	1,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	5 864	1,0	5 569	0,9
Umlaufvermögen		63 726	10,4	70 771	11,6
Finanzanlagen	6	2 423	0,4	3 377	0,6
Beteiligungen	7	601	0,1	597	0,1
Anlageimmobilien	8	2 989	0,5	2 989	0,5
Sachanlagen	9	361 752	59,0	375 566	61,3
Immaterielle Werte	10	4 669	0,8	5 899	1,0
Zweckgebundene Anlagen	11	177 488	28,9	153 400	25,0
Anlagevermögen		549 923	89,6	541 829	88,4
Aktiven		613 649	100,0	612 600	100,0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	10 637	1,7	11 814	1,9
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	13	6 000	1,0	27 000	4,4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	14	4 666	0,8	6 506	1,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	6 533	1,1	11 584	1,9
Kurzfristige Rückstellungen	16	13 109	2,1	14 450	2,4
Kurzfristiges Fremdkapital		40 947	6,7	71 354	11,6
Langfristige Rückstellungen	18	6 133	1,0	6 366	1,0
Langfristiges Fremdkapital		6 133	1,0	6 366	1,0
Fondskapital aus Drittmitteln	19	159 745	26,0	143 072	23,4
Fremdkapital inkl. Fondskapital		206 825	33,7	220 792	36,0

Gebundenes Kapital Nahestehende	24 743	4,0	24 328	4,0
Vereinskapital Nahestehende	4 618	0,8	4 648	0,8
Vereinskapital und gebundenes Kapital Nahestehende	29 361	4,8	28 976	4,7
Stiftungskapital	10	0,0	10	0,0
Freies Kapital	377 453	61,5	362 822	59,2
Organisationskapital	377 463	61,5	362 832	59,2
Passiven	613 649	100,0	612 600	100,0

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2021	in %	2020	in %	
Ertrag						
	Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising	20	88 709	30,8	87 470	33,5
	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	21	198 975	69,1	173 548	66,4
	Bestandesänderungen und Eigenleistungen	22	266	0,1	175	0,1
	Betriebliche Leistung		287 950	100,0	261 192	100,0
Betriebsaufwand						
	Direkthilfe und Gönnerunterstützungen	23	- 26 856	- 9,3	- 25 850	- 9,9
	Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation	24	- 3 190	- 1,1	- 2 873	- 1,1
	Material- und Dienstleistungsaufwand	25	- 34 714	- 12,1	- 30 665	- 11,7
	Personalaufwand	26	- 161 702	- 56,2	- 149 735	- 57,3
	Betriebs- und Unterhaltsaufwand	27	- 6 758	- 2,3	- 6 294	- 2,4
	Raumaufwand	28	- 3 322	- 1,2	- 2 916	- 1,1
	Verwaltungs- und IT-Aufwand	29	- 10 693	- 3,7	- 10 810	- 4,1
	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	30	- 12 379	- 4,3	- 10 853	- 4,2
	Übriger betrieblicher Aufwand	31	- 36	- 0,0	- 399	- 0,2
	Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	32	- 23 304	- 8,1	- 22 195	- 8,5
	Betriebsaufwand		- 282 954	- 98,3	- 262 590	- 100,5
	Betriebsergebnis (EBIT)		4 996	1,7	- 1 398	- 0,5
	Finanzaufwand und Finanzertrag	33	1 233	0,4	- 656	- 0,3
	Ordentliches Ergebnis		6 229	2,2	- 2 054	- 0,8
	Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien	34	11	0,0	51	0,0
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	35	1 399	0,5	171	0,1
	Steueraufwand und Steuerertrag	36	0	0,0	- 14	- 0,0
	Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		7 638	2,7	- 1 847	- 0,7
	Veränderung des Fondskapitals	37	7 378	2,6	3 200	1,2

Jahresergebnis	15 016	5,2	1 353	0,5
-----------------------	---------------	------------	--------------	------------

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Geldflussrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2021	2020
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis	38	15 016	1 353
Veränderung des Fondskapitals	37	- 7 378	- 3 200
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	6	592	1 266
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 32	20 111	20 060
Abschreibungen auf immateriellen Werten	10, 32	1 998	2 135
Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Werten	10, 32	1 195	0
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16, 18	- 1 574	2 113
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	- 684	1 595
Veränderung Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	- 643	- 1 954
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	- 711	46
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	- 1 177	- 2 141
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzung	14, 15	- 6 889	- 345
Anteiliger Gewinn/Verlust Beteiligungen nach Equity-Methode	7	- 4	1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		19 853	20 928
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Finanzanlagen	6	- 202	- 1 039
Devestitionen von Finanzanlagen	6	564	468
Investitionen in Sachanlagen	9	- 6 524	- 39 475
Devestitionen von Sachanlagen	9	227	1 671
Investitionen in immaterielle Werte	10	- 1 963	- 2 356
Devestitionen von immateriellen Werten	10	0	- 19
Investitionen/Devestitionen in/von zweckgebundene/n Anlagen	11	- 37	4 388
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 7 936	- 36 361
Free Cashflow		11 918	- 15 433
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			

Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		- 21 000	17 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 21 000	17 000
Veränderung flüssige Mittel		- 9 082	1 567
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	1	35 138	33 571
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1	26 056	35 138
Veränderung flüssige Mittel		- 9 082	1 567

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe

Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.21	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.21
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	24 328	1 845	– 1 430	24 743
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	17 328	1 845	– 1 430	17 743
Vereinskapital Nahestehende	4 648	0	– 30	4 618
davon Jahresergebnis	0	30	– 30	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	28 976	1 845	– 1 459	29 361
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Freies Kapital	362 822	15 309	– 677	377 453
davon Jahresergebnis	0	15 046	– 15 046	0
Total Organisationskapital	362 832	15 309	– 677	377 463

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.20	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.20
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	25 516	348	- 1 536	24 328
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	18 516	348	- 1 536	17 328
Vereinskapital Nahestehende	4 676	0	- 28	4 648
davon Jahresergebnis	0	28	- 28	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	30 192	348	- 1 565	28 976
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Gebundenes Kapital	2 772	0	- 2 772	0
«Rehabilitation der Zukunft» bei Schweizer Paraplegiker-Zentrum	1 787	0	- 1 787	0
«Rehabilitations- und Funktionsfähigkeitsforschung» bei Schweizer Paraplegiker-Forschung	985	0	- 985	0
Freies Kapital	357 480	7 643	- 2 301	362 822
davon Jahresergebnis	0	1 382	- 1 382	0
Total Organisationskapital	360 262	7 643	- 5 074	362 832

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung der Gruppe nach Leistungsfeldern

Die Segmentierung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit ihren nahestehenden Organisationen in vier Leistungsfelder basiert auf der gemeinsam erarbeiteten Strategie für die Weiterentwicklung des Leistungsnetzes im Sinne des Stifterwillens für eine ganzheitliche Rehabilitation. Die Segmentierung erlaubt es, die Zuweisung der Gönnermittel auf die entsprechenden Leistungsfelder des Leistungsnetzes aufzuzeigen. Leistungen zwischen den Leistungsfeldern erfolgen mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG (nicht von der Gewinnsteuer befreit) zu Selbstkosten und, falls diese höher sind als die Marktkosten, zu den jeweiligen tieferen Marktkosten. Die Zuweisung der Gesellschaften zu den jeweiligen Leistungsfeldern ist im [Konsolidierungs- und Kombinationskreis](#) ausgewiesen. Im Leistungsfeld «Bildung, Forschung, Innovation» sind die Aktivitäten von SIRMED, der Schweizer Paraplegiker-Forschung, des Innovationszentrums für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie des Bereiches «Forschung, Wissen, Innovation» des Schweizer Paraplegiker-Zentrums zusammengefasst. Das Hotel Sempachersee ist als Dienstleister für alle Leistungsfelder tätig und ist als Plattform für «Begegnung» dem Leistungsfeld Solidarität zugewiesen.

1 000 CHF	Solidarität	Medizin	Integration und lebens- lange Beglei- tung	Bildung, For- schung, In- novation	Konsolidie- rung	2 021
Ertrag Fundraising	88 391	21	77	348	- 128	88 709
Ertrag Lieferungen/Leistungen	28 371	161 932	36 104	2 508	- 29 674	199 241
Betriebsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Stiftung	0	13 744	7 500	10 040	- 31 284	0
Betriebliche Leistung	116 762	175 697	43 681	12 896	- 61 086	287 950
Vorjahr	115 636	157 518	39 967	11 757	- 63 685	261 192
Direkthilfe, Betriebsbeiträge	- 56 303	- 14	- 3 244	0	32 705	- 26 856
Personalaufwand	- 13 342	- 119 296	- 19 566	- 11 440	1 941	- 161 702
Übriger Betriebsaufwand	- 24 127	- 45 814	- 22 750	- 4 873	26 472	- 71 092
Abschreibungen	- 15 489	- 8 499	- 503	- 96	1 282	- 23 304
Betriebsaufwand	- 109 260	- 173 623	- 46 063	- 16 409	62 400	- 282 954
Vorjahr	-	-	- 42 576	- 16 677	64 753	-
	108 683	159 407				262 590
Betriebsergebnis	7 502	2 074	- 2 382	- 3 513	1 315	4 996
Vorjahr	6 953	- 1 889	- 2 610	- 4 920	1 067	- 1 398
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)	142,7	1 131,2	169,6	100,9	0,0	1 544,4
Ø Personalkosten	93,5	105,5	115,4	113,4	0,0	104,7
Mitarbeitende (Vollzeitpensen) Vorjahr	145,7	1 073,0	160,8	95,6	0,0	1 475,1

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

Grundsätze der Gruppenrechnung

Allgemeines

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, mit Sitz in Nottwil (LU). Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen unterschiedlichster Rechtsnatur gegründet respektive die Gründungen mitgetragen. Zwei davon sind Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, letztere als Dachverband von 27 Rollstuhlclubs in der Schweiz. Die Vereine sind rechtlich unabhängig sowie in ihrer Leitung autonom und werden als nahestehende Organisationen bezeichnet.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren nahestehenden Organisationen (Gruppenrechnung) erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts sowie dem gesamten Regelwerk der Fachgesellschaft zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der Konsolidierungskreis umfasst die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Beteiligungen. Der Kombinierungskreis umfasst zusätzlich die beiden Vereine Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Aufgrund dieser freiwilligen Kombination lässt sich keine Beherrschung der beiden Vereine Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ableiten. Die geprüften Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist eine Mischung aus Konsolidierung und Kombinierung. Die Konsolidierung umfasst alle Gesellschaften, an denen die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mittelbar oder unmittelbar stimmenmässig mit mehr als 50 % beteiligt ist oder aufgrund vertraglicher Regelungen resp. gegenseitiger Abhängigkeiten zur Beurteilung der gesamtheitlichen Leistungserbringung für die Mitglieder und Spender von Bedeutung ist. Die Kombinierung umfasst die zwei vorgenannten Vereine, die nicht von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beherrscht werden, die aber wie 100 %ige Beteiligungen behandelt und vollständig kombiniert werden.

Für Kapitalanteile über 50 % wird die Kapitalkonsolidierung nach der angelsächsischen Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum «Fair Value» bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit 20 bis 49 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise ein entscheidender Einfluss ausgeübt wird. Sie werden zum anteiligen Eigenkapitalwert und mit dem anteiligen Periodenergebnis erfasst, auch wenn der anteilige Eigenkapitalwert über den Anschaffungswert hinausgeht.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt.

Beteiligungen unter 20 % des Kapitals werden als langfristige Finanzanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den Gruppengesellschaften sowie allfällige, mit gruppeninternen Transaktionen erzielte Zwischengewinne eliminiert, wobei grundsätzlich die gruppeninternen Leistungsverrechnungen zu Selbstkosten erfolgen.

Abbildung von Direkthilfen gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt

Es bestehen Situationen, in denen Direkthilfen nicht als externe Transaktionen, sondern zur administrativen Entlastung der Betroffenen (als Antragsteller) als gruppeninterne Lieferungen und Leistungen abgewickelt werden. In den Einzelabschlüssen werden diese Sachverhalte folglich als Intercompany-Erträge bzw. -Aufwendungen behandelt. Da der Direkthilfe-Empfänger (wirtschaftlich Begünstigter) aus Gruppensicht jedoch eine dritte Person ist, werden derartige Transaktionen in der Jahresrechnung der Gruppe gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Transaktionen gegenüber Externen ausgewiesen (Substance over Form).

Konsolidierungs- und Kombinierungskreis der Gruppe

Gesellschaften	Zweck*	Gründungsjahr	Aktienkapital 31.12.21 CHF	Aktienkapital 31.12.20 CHF	Quote 31.12.21 in %	Quote 31.12.20 in %
Teil 1:						
Konsolidierung der Schweizer Paraplegiker- Stiftung und de- ren Tochterge- sellschaften/Be- teiligungen						
Schweizer Para- plegiker-Stiftung, Nottwil	S	1975	n/a	n/a	n/a	n/a
Schweizer Pa- raplegiker-Zen- trum Nottwil AG, Nottwil	M	1989	25 000 000	25 000 000	100%	100%
Orthotec AG, Nottwil	IB	1994	2 700 000	2 700 000	100%	100%
Schweizer Pa- raplegiker-For- schung AG, Nottwil	BFI	2002	1 000 000	1 000 000	100%	100%
SIRMED Schweizer In- stitut für Ret- tungsmedizin AG, Nott- wil***	BFI	2002	100 000	100 000	50%	50%
Hotel Sempa- chersee AG, Nottwil	S	2007	3 000 000	3 000 000	100%	100%

AWONO AG, altersgerechtes und hindernis- freies Wohnen in Nottwil, Nottwil**	IB	2013	1 500 000	1 500 000	45%	45%
ParaHelp AG, Nottwil	M	2014	100 000	100 000	100%	100%
Active Com- munication AG, Steinhau- sen	IB	1999	700 000	700 000	100%	100%

Zweck*	Gründungsjahr	Vereinskapital 31.12.21 CHF	Vereinskapital 31.12.20 CHF		
--------	---------------	-----------------------------------	-----------------------------------	--	--

Teil 2:

**Kombinierung
der konsolidier-
ten Rechnung
mit den folgen-
den nahesteh-
enden Verei-
nen/Verbänden**

Gönner-Verein- igung der SPS, Nottwil (Verein)	S	1978	2 911 409	2 941 178	n/a	n/a
Schweizer Para- plegiker-Verein- igung, Nottwil (Verband)	IB	1980	1 695 493	1 695 493	n/a	n/a

* Zweck

S = Solidarität (Direkthilfen, Gönnerunterstützung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Begegnungsplattform usw.)

M = Medizin (Akut-Versorgung, stationäre Rehabilitation, ambulante Nachsorge, Pflegeschulung und -beratung, Rettungsmedizin usw.)

IB = Integration und lebenslange Begleitung (Lebens-, Sozial- und Rechtsberatung, Rollstuhlsport, hindernisfreies Bauen, Kultur, Freizeit, Reisen, Weiterbildung, Hilfsmittel, Fahrzeugumbau usw.)

BFI = Bildung, Forschung, Innovation

** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Equity-Methode

*** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Quoten-Konsolidierung

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Währungsumrechnung

Der Gruppenabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, da alle Gesellschaften in der Schweiz tätig sind (funktionale Währung). Die Umrechnung von operativen liquiden Mitteln in Fremdwährung erfolgt per Bilanzstichtag zu den von der Europäischen Zentralbank unter <http://sdw.ecb.europa.eu> publizierten Kursen wie folgt:

	2021	2020
1 EUR	1.0331	1.0802
1 USD	0.9121	0.8803
1 GBP	1.2295	1.2015
1 NZD	0.6231	0.6360
1 AUD	0.6616	0.6795
100 SEK	10.0800	10.7700

Die Wertschriften und liquiden Mittel in Fremdwährung werden gemäss Bewertung des Global Custodian per Stichtag in CHF in die Bilanz übernommen.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode, in der die Einschätzung angepasst wurde, erfolgswirksam erfasst. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Betriebsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Analysen des Managements vorgenommen. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Einzelne Gruppengesellschaften sind möglichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Direktion der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat aufgrund des aktuellen Kenntnisstandes des eigenen Rechtsdienstes und allfälliger externer Juristen sowie der Einschätzungen der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge des Folgejahres werden jeweils Anfang des vierten Quartals des Berichtsjahres verschickt. Die Rechnungen für die Dauermitgliedschaften werden nach Anmeldung verschickt. Somit zahlen die Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft vorschüssig ein. Die Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, der die Dauer der Mitgliedschaft (Kalenderjahr oder lebenslang) explizit ausweist. Entsprechend müssen die Vorauszahlungen in die Bilanz aufgenommen und Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt werden.

Gemäss Vereinbarung zwischen der Gönner-Vereinigung und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden diese vorschüssig erhaltenen Mitgliederbeiträge 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weitergeleitet. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt diese, gemäss der Zweckbestimmung der Statuten der Gönner-Vereinigung, in den Fonds «Gönnervorauszahlungen», einerseits für Jahresmitglieder und andererseits für Dauermitgliedschaften, ein.

Die entsprechende Liquidität wird im Anlagevermögen unter «Zweckgebundene Anlagen» separat unter «Fonds Gönnervorauszahlungen» ausgewiesen. Die Gelder sind nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angelegt.

Zweckgebundene Spenden werden gemäss Swiss GAAP FER separat erfasst. Die Fondsbestandesrechnung weist die jeweiligen Einlagen, die Verwendungen (Bezüge) sowie die teilweise der Zweckbestimmung unterliegenden Wertschriftenerfolge (Passivierung) in die jeweiligen Fonds im Detail aus.

Gönnerunterstützungen

Die Gönnerunterstützungen an verunfallte Mitglieder der Gönner-Vereinigung mit Diagnose «Unfallbedingte Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit» werden auf Antrag schnellstmöglich ausbezahlt. Der Anspruch auf Entschädigung wird zum gemeldeten Zeitpunkt des Unfalls unter der Aufwandsposition Gönnerunterstützungen erfasst. Noch nicht ausbezahlte Gönnerunterstützungen sind unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Erlöse aus Verkäufen oder Serviceleistungen sowie Forschungserlöse werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erlöse werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Eigenleistungen

Anstelle der von Dritten erbrachten Leistungen fließen Eigenleistungen zu Selbstkosten in die Anschaffungskosten aktivierter Anlagen resp. Anlagen im Bau ein. Bei baubezogenen Leistungen sind interne Vergabeaufträge analog der externen Auftragserteilung gemäss den Submissionsregelungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine Voraussetzung dafür.

Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben, Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie WIR-Guthaben, jeweils zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Forderungen:

- Verfall <90 Tage 0 % Wertberichtigung
- Verfall 91–120 Tage 25 % Wertberichtigung
- Verfall 121–150 Tage 50 % Wertberichtigung
- Verfall >151 Tage 100 % Wertberichtigung

Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Gekaufte Waren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Angefangene Arbeiten werden zu Herstellungskosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum erwarteten Nettoverkaufspreis abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge bewertet. Medizinische Leistungen, vor allem aus stationären Aufenthalten, werden mit den abrechenbaren Taxen bewertet, da diese höchstens selbstkostendeckend sind.

Für Abrechnungen nach SwissDRG kommt die Day-Mix-Index-Methode zur Anwendung. Die Verbuchung für medizinische Leistungen unterscheidet sich nach noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den angefangenen Arbeiten erfolgt, und nach abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt. Für nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Allfällige Zwischengewinne (aus den gruppeninternen Lieferungen zwischen steuerbefreiten Organisationen und der Hotel Sempachersee AG), soweit diese aus steuerlicher Notwendigkeit anfallen müssen, werden ergebniswirksam eliminiert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften sowie Darlehen an Dritte. Die Bewertung von Darlehen an Dritte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen resp. bei zinslosen Darlehen (an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Organisationen) abzüglich einer entsprechenden Diskontierung. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt per Bilanzstichtag zu den publizierten Kursen und, falls nicht vorhanden, zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, die langfristig dazu bestimmt sind, dem Zweck der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu dienen, die aufgrund der Beteiligungshöhe (<50 %) oder fehlenden Möglichkeit der Einflussnahme jedoch nicht in die Konsolidierung einbezogen werden. Sie werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert und in der Folge gemäss der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) bewertet. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen von exakt 50 % werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt, Beteiligungen > 50 % werden vollkonsolidiert.

Anlagen im Bau

In Bau bzw. Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung zu den entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear berechnet:

■ Gebäude	20 bis 50 Jahre
■ Installationen, Einrichtungen	10 bis 20 Jahre
■ Medizintechnische Anlagen	3 bis 8 Jahre
■ Technische Anlagen	4 bis 8 Jahre
■ Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Kleininventar	3 bis 10 Jahre
■ IT-Hardware, Bürogeräte	3 bis 4 Jahre
■ Fahrzeuge	5 bis 10 Jahre

Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen (Betriebsliegenschaften und Anlageimmobilien) werden nicht planmässig abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Investitionen in Software (inkl. Lizenzen) werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich direkt der Betriebsrechnung belastet. Umfangreiche Entwicklungsleistungen, welche die Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen, d.h. insbesondere die Aussicht auf einen zukünftigen Netto-Cashflow, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten) aktiviert. Immaterielle Werte werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

■ Software, Software-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
■ Strategische Software (ERP/KIS)	8 Jahre
■ Marken, Patente	2 bis 10 Jahre
■ Produktentwicklung	2 bis 5 Jahre

Anlageimmobilien

Die Liegenschaften werden im Sinne von FER 18, Ziff. 14, als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageliegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert.

Leasing

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing), werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte, vorerwähnte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb oder nach Ablauf von zwölf Monaten fällig werden – in «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» oder «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten. Nicht wertvermehrnde Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Betriebsrechnung belastet. Zahlungen aus «Operativem Leasing» werden periodengerecht direkt der Betriebsrechnung belastet und in den Erläuterungen ausgewiesen.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe zu berücksichtigen ist. Liegen zudem unterjährig Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorauszahlungen

Vorauszahlungen von Kunden und Lieferanten werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung resp. des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, das heisst grösser als CHF 0.25 Mio. und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

Vorauszahlungen der Mitglieder werden im Fonds «Gönnervorauszahlungen» in die Bilanz aufgenommen. Neumitglieder ab 1. September erhalten die Mitgliedschaft für das dritte Tertial und das Folgejahr. Die Abgrenzung erfolgt entsprechend periodengerecht. Die Berechnung der Abgrenzung der Vorauszahlung der Dauermitgliedschaften erfolgt für jedes Mitglied individuell und mit der Annahme, dass die statistische Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und von 85 Jahren bei Frauen erreicht wird.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG sind alle Gruppengesellschaften als gemeinnützige Aktiengesellschaften von der Gewinnbesteuerung befreit. Es besteht jedoch keine Befreiung von der Grundstückgewinnsteuer. Ertragssteuern, die aufgrund der Geschäftsergebnisse resultieren, werden im Jahresabschluss berücksichtigt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) aufgrund des lokalen Steuersatzes zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Latente Grundstückgewinnsteuern auf den Anlageimmobilien werden nur bei absehbarem Verkauf der Liegenschaft abgegrenzt und dann bei Veränderungen der Parameter aktualisiert. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen, temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig während der Verrechnungszeit genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind jeweils bei einer selbstständigen Pensionskasse (Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, Pensionskasse Hotela, Tellco pkPRO, Vorsorgestiftung VSAO, AXA, Profond) versichert. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskassen erfolgt jährlich durch unabhängige Experten. Da alle diese Pensionskassen insbesondere weder für den Sparprozess noch für die Risiken Tod, Invalidität und Alter vollständig rückversichert sind, trägt der Arbeitgeber auch Risiken mit. Falls für die Beseitigung von Unterdeckungen in den Pensionskassen zukünftige Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers nötig wären, würden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen des Arbeitgebers sind entsprechend bilanziert. Der rein patronale «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» unterstützt auch Mitarbeitende in Härtefällen. Die entsprechenden Angaben sind gemäss Swiss GAAP FER 16 in den Erläuterungen zu finden.

Zweckgebundene Anlagen

Die auf der Passivseite ausgeschiedenen zweckgebundenen Fonds von Dritten und die gebundenen Kapitalien werden gemäss Swiss GAAP FER 21.6 vom operativen Cash resp. von den Finanzanlagen getrennt und separat als zweckgebundene Anlagen ausgewiesen. Die Gliederung richtet sich dabei nach der Gliederung der Passivseite in zweckgebundene Fonds von Dritten, gebundenes Kapital von Nahestehenden sowie gebundenes Kapital der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und deren Tochtergesellschaften. Zweckgebundene Anlagen von Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen in Form von Darlehen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden in der Konsolidierung eliminiert.

Zweckgebundene Fonds

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und durch vom Spender oder Legate-Spender gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbstständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fonds-Spender erhalten gemäss deren Auflagen von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung die gewünschten Verwendungsnachweise. Diese diversen zweckgebundenen Fonds werden in den vier Dach-Fonds «Namen-Fonds», «Themen-Fonds», «Direkthilfe-Fonds» und Fonds «Gönner-vorauszahlungen» zusammengefasst.

In den Rechnungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Tochtergesellschaften und den nahestehenden Organisationen werden die zweckgebundenen Fonds von Dritten der Kategorie Fremdkapital zugewiesen. Die entsprechenden reservierten Vermögenswerte werden auf die Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der Fonds (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder unterliegt grundsätzlich auch der Zweckbestimmung und wird entsprechend passiviert.

Die im **Dach-Fonds** zusammengefassten **Namen-Fonds** haben zum Zweck, dass der Spender/Erblasser seine Mittel einer eigenen persönlichen Zweckbestimmung zuweisen kann und diese Mittel unter seinem Namen ausgewiesen werden. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus den folgenden Fonds und Zweckbestimmungen zusammen:

- **Fonds Dr. Albert Rinderknecht:** Erträge gehen bis 2029 zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes. Das Kapital kann ab 2030 zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes verwendet werden.
- **Fonds Heinrich Bühler:** Erträge gehen zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes. Das Kapital darf auf Antrag mit Einwilligung des Willensvollstreckers verwendet werden.
- **Fonds Hermann und Kornelia Winkler:** Dieser Fonds kann zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes seit 2011 in zehn jährlich gleichen Raten ausbezahlt werden.
- **Fonds C. K. K.:** Das kumuliert gespendete Kapital und der dazugehörige Finanzerfolg werden u.a. für Erweiterungsbauten und Direkthilfe zugunsten bedürftiger Querschnittgelähmter verwendet.

Der **Dach-Fonds Themen-Fonds** ermöglicht es den Spendern und Erblas-
sern, die Mittel zugunsten des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung themenspezifisch zukommen zu lassen. Dieser Dach-
Fonds setzt sich aus folgenden Fonds und Sub-Fonds zusammen:

- **Fonds Gebäude und Infrastruktur:** Allgemeine Infrastrukturausbauten,
Erneuerung und Ausbau der Klinik, Forschungsinfrastruktur, Stiftung (Besu-
cherzentrum ParaForum).
- **Fonds Kinder und Jugendliche:** Allgemeine Förderung aller medizinischen
und integrativen Massnahmen.
- **Fonds Integration allgemein:** Allgemeine integrationsfördernde Mass-
nahmen, Rechtsberatung, Leistungs- und Breitensport, Mobilitätstechnolo-
gie.
- **Fonds Bildung und Beruf:** Allgemeine Förderung der beruflichen Integra-
tion von jungen Querschnittgelähmten.
- **Fonds Alter:** Allgemeine Unterstützung aller medizinischen und integrati-
ven Massnahmen im dritten und vierten Lebensabschnitt.
- **Fonds Medizin:** Allgemeine medizinische Leistungen, Zukunftsprojekte,
Ausbildung, Hippotherapie, technologiegestützte Therapie.
- **Fonds Forschung und Innovation:** Unterstützung der Funktionsfähig-
keitsforschung, der klinischen Forschung, der Forschung zur Verbesserung
der sozialen Integration, Chancengleichheit, Gesundheit sowie der For-
schung und Entwicklung von neuen assistiven Technologien (Hilfsmittel).
- **Fonds Begegnung und Anlässe:** Allgemeine Förderung der Begegnung
(zwischen Querschnittgelähmten, deren Angehörigen und nicht Quer-
schnittgelähmten), Kongresse, Sportanlässe, Rollstuhlveranstaltungen.

Der **Dach-Fonds Direkthilfe-Fonds** hat zum Zweck, dass der Spender/Erbl-
asser seine Mittel direkt dem persönlichen Nutzen von Querschnittgelähmten
zuweisen kann, und besteht aus den folgenden Sub-Fonds: Allgemeine Di-
rekthilfe, medizinische Leistungen, Sport, Wohnen, Familie, Aus- und Weiter-
bildung, Rechtsberatung, Kultur und Freizeit, Mobilität.

Dach-Fonds Gönnervorauszahlungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung kennt zwei Hauptkategorien von Mitgliedschaften: Die Jahresmitgliedschaften, aufgeteilt in Familienmitgliedschaften und Einzelmitgliedschaften, sowie die Dauermitgliedschaft, die lebenslang dauert. Die Mitglieder erhalten ihre Mitgliedschaftsrechnung im vierten Quartal für das Folgejahr resp. bei den Dauermitgliedschaften beim Beitritt. Somit bezahlen die Mitglieder grossmehrheitlich ihre Mitgliedschaft im Voraus, was dazu führt, dass diese Zahlungen in der Vereinsbuchhaltung als Vorauszahlungen der Mitglieder erfasst werden müssen. Die Gönner-Vereinigung wiederum überweist diese Einnahmen 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die diese Zahlungen unter «Zweckgebundene Anlagen» in ein separates Depot «Gönnervorauszahlungen» legt und die Verpflichtung gegenüber dem Mitglied (Jahresmitglied, Dauermitglied) unter dem Fonds «Gönnervorauszahlungen» entsprechend passiviert. Jährlich werden die jeweiligen Tranchen der Vorauszahlungen, datumsgenau kalkuliert, im Berichtsjahr als Ertrag ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds Nahestehende

- **Fonds Sport** bezweckt die Unterstützung von Nachwuchssportlern und Spitzensportlern sowie die Finanzierung von Unterdeckungen von Sportveranstaltungen.
- **Zweckgebundene Spenden Schweizer Paraplegiker-Vereinigung** ist ein Fonds, der diverse zweckgebundene Direktspenden an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verwaltet.
- **Fonds für Härtefälle** dient zur Abdeckung von finanziellen Härtefällen und ausserordentlichen Entschädigungen für Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.
- **Fonds Daniela Jutzeler** unterstützt und fördert ausschliesslich das Daniela Jutzeler-Memorial.

Einbezahltes Stiftungskapital

Das Stiftungskapital wurde am 12. März 1975 durch den Stifter (Gründer) und Pionier Dr. med. Dr. rer. nat. h. c. Guido A. Zäch einbezahlt.

Gebundenes Kapital

Gebundenes Kapital unterliegt einer durch die eigenen Organe selbstbestimmten Zweckbindung und wird als Bestandteil des Organisationskapitals ausgewiesen. Das entsprechend zuständige oberste Organ verabschiedet für gebundenes Kapital ein Reglement, das Alimentierung und Verwendung des gebundenen Kapitals regelt. Das gebundene Kapital wird durch Zuweisung aus dem Jahresergebnis und durch Transfer innerhalb des Organisationskapitals auf- und abgebaut. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der gebundenen Kapitalien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder wird dem ordentlichen Finanzerfolg zugewiesen.

Im Jahr 2021 bestanden folgende gebundene Kapitalien:

Nahestehende:

- **Gönnerunterstützung** der Gönner-Vereinigung bezweckt die Ausrichtung der den Gönnern und Gönnerinnen zugutekommenden Unterstützung im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhl-abhängigkeit von maximal CHF 250 000.
- **Integration** ist der Dach-Fonds der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, gespeist über die letzten 20 Jahre durch grossmehrheitlich unverbrauchte Betriebsbeiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der sich aus den zwei Sub-Fonds Fonds «Paraplegiker» und «Leistungsnetz Schweizer Paraplegiker-Vereinigung» zusammensetzt.

Freies Kapital

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die kumulierten Jahresüberschüsse seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nach der allfällig jährlichen Zuweisung in gebundenes oder Verwendung von gebundenem Kapital.

Interne Leistungs-verrechnungen (ILV)

Der gruppeninterne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip.

Transaktionen mit Nahestehenden

Innerhalb des Kombinierungskreises werden die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisationen eingestuft. Deren Saldi resp. Transaktionen mit ihnen werden eliminiert und im Anhang zu Bilanz und Betriebsrechnung offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung oder ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Nahestehende ausüben kann. Gesellschaften, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren etc.).

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b.2 (in der Regel an kreditgebende Banken) und operative Leasingverträge (ohne Diskontierung). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

Erläuterungen zur Jahresrechnung der Gruppe

1. Flüssige Mittel

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Kassenbestand	110	91
Postkonten	15 873	18 971
Bankkonten	15 553	18 532
WIR-Guthaben	266	266
Flüssige Mittel im Umlauf	- 5 746	- 2 722
Total	26 056	35 138

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung erklärt.

Die flüssigen Mittel im Umlauf repräsentieren die Transfers zwischen den zweckgebundenen Anlagen und dem operativen Cash per Jahresende.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Krankenkassen und Versicherungen	5 934	7 531
SUVA	4 041	4 081
Patienten	580	590
Hotellerie/Gastronomie/Sportanlagen/Begegnungszentrum	264	204
Diverse	4 138	2 061
Gemeinwesen	5 480	5 502
Total brutto	20 436	19 970
Delkredere	- 370	- 589
Total netto	20 066	19 382

3. Übrige kurzfristige Forderungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Vorsteuern, Verrechnungssteuern	67	37
Vorauszahlungen	451	157
Diverse	252	161
Total brutto	770	355
Delkredere	0	0
Total netto	770	355

Die Vorauszahlungen beinhalten unter anderem Guthaben gegenüber den Sozialversicherungsträgern.

4. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Medizinisches Material, Medikamente	2 387	2 166
Mechanisches Material und Hilfsmittel	2 129	2 067
Lebensmittel, Shop, Versandartikel	348	300
Elektronische Hilfsmittel	661	662
Hilfs- und Betriebsmaterial, Energie	166	93
Angefangene Arbeiten	1 486	1 253
Halb- und Fertigfabrikate	216	156
Noch nicht fakturierte Leistungen	4 022	4 122
Total brutto	11 414	10 819
Wertberichtigung	- 443	- 490
Total netto	10 971	10 328

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Angekündigte Nachlass-Spenden	2 134	1 829
Vorausbezahlte Aufwendungen	2 998	2 897
Erlösabgrenzungen	732	842
Total	5 864	5 569

6. Finanzanlagen

6.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnittgelähmte	Darlehen an gemeinnützige Organisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.21	2 765	2 293	200	5 258
Zugänge	202	0	0	202
Abgänge	- 1 703	- 140	0	- 1 843
Erlasse	0	- 392	0	- 392
Stand 31.12.21	1 264	1 761	200	3 225
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.21	- 1 048	- 833	0	- 1 881
Wertberichtigung	0	0	- 200	- 200
Abgänge	1 048	141	0	1 189
Veränderung Diskontierung	0	90	0	90
Stand 31.12.21	0	- 602	- 200	- 802
Nettobuchwerte 31.12.21	1 264	1 159	0	2 423
Nettobuchwerte 31.12.20	1 717	1 460	200	3 377
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	100	638	220	958

Bei den Abgängen in der Sparte Darlehen an Dritte und Nahestehende handelt es sich hauptsächlich um das Darlehen an die Swiss Alp Resort, das im Berichtsjahr zurückbezahlt und entsprechend ausgebucht werden konnte. Bei den Zugängen handelt es sich hauptsächlich um ein Darlehen an die GBY SA über CHF 0.2 Mio.

Die Darlehen an Querschnittgelähmte werden zinslos gewährt. Sie werden jeweils mit 3 % p.a. abgezinst. Darlehen, die älter als 20 Jahre sind, werden auf Antrag bzw. je nach Bedürftigkeit durch den Unterstützungsausschuss des Stiftungsrats von Fall zu Fall beurteilt und gegebenenfalls erlassen. Diese Erlasse werden als Direktunterstützungen in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Im Jahr 2021 wurden Darlehen im Umfang von CHF 0.4 Mio. erlassen.

Bei der Position «Darlehen an gemeinnützige Organisationen» handelt es sich um das Darlehen an die Stiftung Wohnen im Alter, Zofingen.

6.2 Vorjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnittge-lähmte	Darlehen an ge-meinnützige Or-ganisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.20	3 186	2 076	200	5 462
Zugänge	89	500	0	589
Abgänge	- 510	- 65	0	- 575
Erlasse	0	- 218	0	- 218
Stand 31.12.20	2 765	2 293	200	5 258
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.20	0	- 940	0	- 940
Wertberichtigung	- 1 048	0	0	- 1 048
Abgänge	0	67	0	67
Veränderung Diskontierung	0	40	0	40
Stand 31.12.20	- 1 048	- 833	0	- 1 881
Nettobuchwerte 31.12.20	1 717	1 460	200	3 377
Nettobuchwerte 31.12.19	3 186	1 136	200	4 522
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	3 400	992	220	4 612

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

7. Beteiligungen

1 000 CHF	2021	2020
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	597	148
Zugänge	0	450
Ertrag Minderheitsbeteiligungen	4	- 1
Stand 31.12.	601	597
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand 01.01.	0	0
Stand 31.12.	0	0
Nettobuchwerte 31.12.		
davon verpfändet	0	0
davon hypothekarisch gesichert	0	0

Zusammen mit der Gemeinde Nottwil (45 %) und der Baugenossenschaft Orbano (10 %) ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit 45 % an der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen, beteiligt. Aufgrund der Teilumwandlung des Aktionärsdarlehens in Aktienkapital hat sich die Beteiligung bei der AWONO AG im Jahr 2020 um CHF 0.5 Mio. erhöht.

Grundsätzlich werden Beteiligungen nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung der Gruppe erfasst. Die Erhöhung oder Senkung des Beteiligungswertes entspricht folglich einem allfälligen anteiligen Gewinn oder Verlust.

8. Anlageimmobilien

Bei den Anlageimmobilien handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Güter in Nottwil und Oberkirch, die dem gleichen Pächter verpachtet wurden.

Der Brandversicherungswert bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei CHF 5.7 Mio.

9. Sachanlagen

9.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.21	31 658	244 287	269 643	3 207	31 325	6 310	3 480	589 909
Zugänge	0	0	1 795	3 751	609	89	280	6 524
Abgänge	0	0	- 1 333	- 4	- 534	- 239	- 358	- 2 468
Umgliederungen	0	105	3 607	- 5 343	197	1 435	0	0
Stand 31.12.21	31 658	244 392	273 712	1 611	31 597	7 594	3 402	593 965
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.21	0	- 53 020	- 140 230	0	- 15 048	- 3 612	- 2 432	- 214 342
Abschreibungen	0	- 5 320	- 10 354	0	- 2 590	- 1 527	- 321	- 20 111
Abgänge	0	0	1 255	0	517	239	230	2 241
Stand 31.12.21	0	- 58 340	- 149 329	0	- 17 121	- 4 900	- 2 522	- 232 212
Nettobuchwerte 31.12.21	31 658	186 052	124 383	1 611	14 475	2 694	879	361 752
Nettobuchwerte 31.12.20	31 658	191 267	129 413	3 207	16 276	2 698	1 047	375 566
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	10 000	47 000	75 300					132 300
Versicherungswerte								650 197

Bei den Zugängen, Abgängen und Umgliederungen der Kategorien Gebäude, Installationen und Einrichtungen handelt es sich um die letzten grösseren Bewegungen im Zusammenhang mit dem Grossbauprojekt.

Die Anlagen in Bau beinhalten per Jahresende Ausgaben im Zusammenhang mit der Kinderkrippe, der Kantonsstrasse 40 sowie dem Umbauprojekt Radiologie und Neurourologie in der Klinik.

9.2 Vorjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.20	31 658	216 827	234 149	32 997	26 632	6 294	3 561	552 118
Zugänge	0	2 699	5 938	35 780	1 657	265	636	46 975
Abgänge	0	- 5 912	- 1 201	- 27	- 268	- 1 058	- 717	- 9 184
Umgliederungen	0	30 673	30 757	- 65 543	3 304	809	0	0
Stand 31.12.20	31 658	244 287	269 643	3 207	31 325	6 310	3 480	589 909
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.20	0	- 52 156	- 131 045	0	- 12 682	- 3 205	- 2 707	- 201 795
Abschreibungen	0	- 5 387	- 10 260	0	- 2 597	- 1 464	- 352	- 20 060
Abgänge	0	4 522	1 076	0	231	1 058	627	7 513
Stand 31.12.20	0	- 53 020	- 140 230	0	- 15 048	- 3 612	- 2 432	- 214 342
Nettobuchwerte 31.12.20	31 658	191 267	129 413	3 207	16 276	2 698	1 047	375 566
Nettobuchwerte 31.12.19	31 658	164 672	103 104	32 997	13 950	3 088	854	350 323
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	10 000	47 000	75 300	0	0	0	0	132 300
Versicherungswerte								650 199

10. Immaterielle Werte

10.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Betriebssoftware	Informatik Software im Bau	Marken, Patente, Diverses	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.21	17 128	2 766	180	20 074
Zugänge	60	1 904	0	1 963
Abgänge	- 2 152	0	0	- 2 152
Umgliederungen	3 042	- 3 042	0	0
Stand 31.12.21	18 078	1 627	180	19 885
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.21	- 13 994	0	- 180	- 14 175
Abschreibungen	- 1 998	0	0	- 1 998
Wertbeeinträchtigungen	- 1 195	0	0	- 1 195
Abgänge	2 152	0	0	2 152
Stand 31.12.21	- 15 036	0	- 180	- 15 216
Nettobuchwerte 31.12.21	3 042	1 627	0	4 669
Nettobuchwerte 31.12.20	3 133	2 766	0	5 899
davon Finanzleasing	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0

Die Abgänge unter Betriebssoftware beinhalten eine ausserordentliche Wertbeeinträchtigung im Zusammenhang mit dem KIS-Projekt in der Klinik.

Die Zugänge unter Informatiksoftware im Bau betreffen hauptsächlich das ERP-Projekt der Orthotec AG sowie weitere kleinere Positionen.

10.2 Vorjahr

1 000 CHF	Betriebssoftware	Informatik Software im Bau	Marken, Patente, Diverses	Goodwill	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.20	15 654	2 302	180	0	18 136
Zugänge	287	2 069	0	0	2 356
Abgänge	- 419	0	0	0	- 419
Umgliederungen	1 606	- 1 606	0	0	0
Stand 31.12.20	17 128	2 766	180	0	20 074
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.20	- 12 298	0	- 180	0	- 12 478
Abschreibungen	- 2 135	0	0	0	- 2 135
Abgänge	438	0	0	0	438
Stand 31.12.20	- 13 994	0	- 180	0	- 14 175
Nettobuchwerte 31.12.20	3 133	2 766	- 0	0	5 899
Nettobuchwerte 31.12.19	3 356	2 302	- 0	438	6 097
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0

11. Zweckgebundene Anlagen

11.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.21	Erfolg	Verwendung	Transfer an/ aus flüssige/ n Mittel/n	Zuweisung	Transfer li- quide Mittel (IC-Darle- hen)	Endbe- stand 31.12.21
aus Fonds von Dritten							
Fonds «Dr. Albert Rinder- knecht»	1 800	229	- 229	0	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	256	- 256	0	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	107	14	- 49	0	0	0	72
Fonds «C. K. K.»	1 000	159	- 659	0	500	0	1 000
Fonds «Daniela Jutzeler»	60	5	- 5	0	0	0	60
Subtotal Namen-Fonds	4 977	663	- 1 199	0	500	0	4 941
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Klinik»	5 279	0	- 169	0	1 392	0	6 502
Fonds «Kinder und Jugendli- che»	283	0	- 223	0	120	0	179
Fonds «Forschung und Innova- tion allgemein»	532	0	0	0	20	0	553
Fonds «Forschung und Innova- tion - Klinische Forschung»	27	0	- 4	0	0	0	23
Fonds «Integration - Leistungs- und Breitensport»	3	0	0	0	0	0	3
Fonds «Integration allgemein»	10	0	- 42	0	485	0	453
Fonds «Bildung und Beruf»	284	0	- 150	0	4 813	0	4 948
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 50	0	50	0	0
Fonds «Medizin Hippothera- pie»	0	0	0	0	3	0	3
Fonds «Medizin allgemein»	231	0	- 502	0	1 061	0	790
Subtotal Themen-Fonds	6 649	0	- 1 140	0	7 945	0	13 454
Subtotal Direkthilfe-Fonds	25	0	- 1 763	0	1 738	0	0
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	131 017	13 459	- 13 459	9 894	0	0	140 911

Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	2	- 11	0	11	0	21
Fonds «Sport»	99	8	0	0	0	0	107
Fonds «Härtefälle»	286	25	0	0	0	0	311
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	404	34	- 11	0	11	0	439
Fonds von Dritten	143 072	14 156	- 17 573	9 894	10 195	0	159 745
aus gebundenem Kapital							
Nahestehende							
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	10 328	0	- 1 430	0	1 845	7 000	17 743
Gebundenes Kapital Nahestehende	10 328	0	- 1 430	0	1 845	7 000	17 743
Total	153 400	14 156	- 19 002	9 894	12 040	7 000	177 488

11.2 Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbe- stand 01.01.20	Erfolg	Verwendung	Transfer an/ aus flüssige/ n Mittel/n	Zuweisung	Endbe- stand 31.12.20
aus Fonds von Dritten						
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	78	- 78	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	87	- 87	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	151	5	- 49	0	0	107
Fonds «C. K. K.»	2 000	65	- 1 565	0	500	1 000
Fonds «Daniela Jutzeler»	0	0	0	0	60	60
Subtotal Namen-Fonds	5 961	235	- 1 779	0	560	4 977
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	1 674	0	- 1 794	0	5 399	5 279
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allge- mein»	0	0	- 1 287	0	1 287	0
Fonds «Kinder und Jugendliche»	238	0	- 111	0	155	283
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	- 4	0	536	532
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	40	0	- 13	0	0	27
Fonds «Integration - Leistungs- und Breiten- sport»	0	0	- 60	0	62	3
Fonds «Integration allgemein»	15	0	- 18	0	13	10
Fonds «Bildung und Beruf»	52	0	- 176	0	408	284
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 1	0	1	0
Fonds «Medizin allgemein»	58	0	- 71	0	244	231
Subtotal Themen-Fonds	2 076	0	- 3 534	0	8 107	6 649
Subtotal Direkthilfe-Fonds	50	0	- 820	0	795	25
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlun- gen»	121 232	6 530	- 6 530	9 785	0	131 017
Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	1	- 9	0	9	19
Fonds «Sport»	96	4	0	0	0	99
Fonds «Härtefälle»	281	5	0	0	0	286
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	395	10	- 9	0	9	404
Fonds von Dritten	129 714	6 775	- 12 672	9 785	9 471	143 072

aus gebundenem Kapital Nahestehende						
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	11 516	348	- 1 536	0	0	10 328
Gebundenes Kapital Nahestehende	11 516	348	- 1 536	0	0	10 328
Total	141 230	7 123	- 14 209	9 785	9 471	153 400

Kommentar zur Erläuterung 11.1 und 11.2

Die Zweckbestimmungen der Fonds von Dritten und der gebundenen Kapitalien resp. Verfügungseinschränkungen sind in den [Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen](#) im Detail erläutert.

Die Entnahmen in den Namen-Fonds sind mehrheitlich zugunsten der Direkthilfe erfolgt.

Die Entnahmen in den Themen-Fonds erfolgten mehrheitlich zugunsten der benannten Projekte. Der Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik» enthält Spendengelder für das Umbauprojekt der Radiologie im SPZ. Dieses bei laufendem Betrieb geplante Umbauprojekt bedarf sorgfältiger Planung und wird voraussichtlich 2022 abgeschlossen werden. Der Fonds «Bildung und Beruf» beinhaltet Spenden für die Leistungsausweitung der ParaWork.

Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» beinhaltet Vorauszahlungen von Jahresmitgliedern sowie von Dauermitgliedschaften.

Das Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung überwacht die Vermögensverwaltung. Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» wird zusammen mit den ausgewählten Vermögensverwaltern durch eine zentrale Depotstelle (Global Custodian) geführt, die monatlich über Performance und jährlich über die Einhaltung der Compliance- und Nachhaltigkeits-Richtlinien an die Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung rapportiert.

Die festgelegte Anlagestrategie «gemäss BVV2 kapitalerhaltend» ist in der Finanz- und Reservepolitik festgehalten und durch die Bandbreiten der Anlagekategorien im Anlagereglement – für alle Fonds gleich – reguliert.

11.3 Aufteilung zweckgebundene Anlagen

1 000 CHF	31.12.21	in %	31.12.20	in %	Bandbreiten 2021
Cash, Call-Gelder	10 093	6%	6 427	4%	0-3%
Aktien Inland	38 116	21%	31 680	21%	15-25%
Aktien Ausland	38 158	21%	33 129	22%	15-25%
Obligationen in CHF	53 786	30%	53 758	35%	20-40%
Obligationen in Fremdwährungen	7 383	4%	5 465	4%	5-15%
Alternative Anlagen	12 066	7%	7 553	5%	0-15%
Indirekte Immobilien	17 886	10%	15 388	10%	0-15%
Total	177 488	100%	153 401	100%	

Alle zweckgebundenen Anlagen werden einheitlich nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bewirtschaftet. Das Reglement wird jährlich überarbeitet und ist unter paraplegie.ch abrufbar.

Im Hinblick auf die jeweils kurzfristige Verwendung der projektbezogenen Themen-Fonds wurde per Ende Jahr die Bandbreite der Position Cash überschritten. Unter den Obligationen in CHF sind auch die Obligationen in Fremdwährungen, die in Schweizer Franken abgesichert sind, aufgeführt. Dadurch ergibt sich eine vermeintliche Nichteinhaltung der Bandbreite. Effektiv beträgt der Anteil an Obligationen in Fremdwährung 9,9 %. Es resultiert eine Performance von +10,2 % (Vorjahr +5,2 %).

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Lieferanten	6 156	6 174
Versicherungen und Krankenkassen	0	5
Gönnerunterstützungen	4 000	5 250
Gemeinwesen / öffentliche Spitäler	481	386
Total	10 637	11 814

13. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die Position umfasst ein kurzfristiges Darlehen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bei drei Kreditgebern über insgesamt CHF 6 Mio., das im Zusammenhang mit dem Grossbauprojekt bei Banken aufgenommen wurde. Mit Beendigung des Grossbauprojekts reduziert sich dementsprechend die Fremdverschuldung.

14. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Kundenvorauszahlungen, Patientendepots	2 576	2 972
Pensionskasse und Wohlfahrtsfonds	18	2 005
Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	1 552	1 304
Mehrwertsteuer	500	202
Diverses	21	23
Total	4 666	6 506

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die Dezemberrechnung der Pensionskasse in der Klinik noch im Berichtsjahr bezahlt. Dies führt zu einer Abnahme der Verbindlichkeiten bei der Pensionskasse und dem Wohlfahrtsfonds.

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Unterstützungsleistungen	159	159
Finanz- und Jahresbericht	67	66
Revisionskosten	116	175
Ferien- und Zeitguthaben	2 648	2 197
Noch nicht ausbezahlte Löhne	832	686
Sonstige nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	632	7 543
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	2 079	758
Total	6 533	11 584

Im Vorjahr beinhalteten Sonstige nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ausstehende Fakturen im Zusammenhang mit dem bereits in Betrieb befindlichen neuen Behandlungstrakt sowie weiteren offenen Bauprojekten. Diese konnten im Berichtsjahr vollständig aufgelöst und regulär in der Anlagebuchhaltung verbucht werden.

16. Kurzfristige Rückstellungen

16.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskosten	Dienstaltersprämie	Vorzeitige Pensionierung	Sonstige Rückstellungen	2021
Stand 01.01.	9 326	355	792	1 606	2 371	14 450
Verwendung	- 9 326	0	- 792	- 1 552	- 98	- 11 767
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 140	0	0	- 1 609	- 1 749
Erfolgswirksame Bildung	9 409	47	11	0	997	10 464
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	609	1 102	0	1 711
Stand 31.12.	9 409	262	621	1 156	2 135	13 109

Im Berichtsjahr wurden, wie in den Vorjahren, Rückstellungen für laufende Unterstützungsgesuche im Zusammenhang mit Direktunterstützungen sowie offene Kostengutsprachen an Querschnittgelähmte gebildet.

Die Kategorien «Dienstaltersprämie» und «Vorzeitige Pensionierung» wurden berechnet und den Gegebenheiten angepasst.

Unter den sonstigen Rückstellungen konnten die Tarif- und Erlörisiken des Schweizer Paraplegiker-Zentrums reduziert werden. Diese Position berücksichtigt auch die Gesuche an die Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

16.2 Vorjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskosten	Dienstaltersprämie	Vorzeitige Pensionierung	Sonstige Rückstellungen	2020
Stand 01.01.	7 695	352	765	1 168	1 879	11 859
Verwendung	- 7 695	0	- 765	- 785	- 411	- 9 656
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 122	0	- 28	- 992	- 1 143
Erfolgswirksame Bildung	9 326	125	19	58	1 799	11 327
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	772	1 195	96	2 063
Stand 31.12.	9 326	355	792	1 606	2 371	14 450

17. Vorsorgeverpflichtung und -aufwand

17.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Über-/ Wirtschaftlicher Anteil der Orga- Unter- nisationen deckung					Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.21	31.12.21	31.12.20	Verände- rung	Beiträge 2021*	31.12.21	31.12.20
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	14 126	14 126	12 833
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zen- trum)	0	0	0	0	85	85	215
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	305	305	224
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	0	0	58
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	135	135	139
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	91	91	105
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	14 742	14 742	13 575
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Grup- pe	4 292	0	0	0	0	0	0
Total	4 292	0	0	0	14 742	14 742	13 575

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Die Gruppengesellschaften (mit Ausnahme der Active Communication AG) sind an die rein patronale Stiftung «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» angeschlossen. Ihre Mitarbeitenden sind somit Destinatäre beim Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Allfällige Unterstützungszahlungen liegen im Ermessen des Wohlfahrtsfonds. Per Ende 2021 weist er freie Mittel von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.1 Mio.) aus. Es ist nicht beabsichtigt, das Stiftungsvermögen des Wohlfahrtsfonds zum Nutzen der angeschlossenen Arbeitgeber zu verwenden. Es erfolgt deshalb keine Aktivierung in der Jahresrechnung der Gruppengesellschaft.

17.2 Vorjahr

1 000 CHF	Über-/ Wirtschaftlicher Anteil der Orga- Unter- nisationen deckung					Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.20	31.12.20	31.12.19	Verände- rung	Beiträge 2020*	31.12.20	31.12.18
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	12 833	12 833	12 301
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zen- trum)	0	0	0	0	215	215	265
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	224	224	224
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	58	58	58
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	139	139	139
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	105	105	105
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	13 575	13 575	13 093
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Grup- pe	4 082	0	0	0	0	0	0
Total	4 082	0	0	0	13 575	13 575	13 093

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Deckungsgrade und versicherungsmathematische Grundlagen

	31.12.21			31.12.20		
	Deckungsgrad	techn. Zins	Tafelwerk	Deckungsgrad	techn. Zins	Tafelwerk
Pensionskasse						
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	120%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel	113%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel
Pensionskasse VSAO	117%	2,0%	BVG 2015 Generationentafel	115%	2,0%	BVG 2015 Generationentafel
Pensionskasse AXA	112%	2,8%	BVG 2020 Generationentafel	111%	2,3%	BVG 2015 Generationentafel
Pensionskasse Profond	117%	2,8%	BVG 2020 Periodentafel 2021	110%	1,8%	BVG 2015
Pensionskasse Tellco pkPRO	110%	6,4%	BVG 2016	103%	2,2%	BVG 2016
Pensionskasse Hotela	114%	8,7%	BVG 2015	109%	2,0%	BVG 2015

Bei den aufgeführten Deckungsgraden per 31. Dezember 2021 handelt es sich um noch ungeprüfte und damit nicht endgültig bestätigte Werte.

18. Langfristige Rückstellungen

18.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2021
Stand 01.01.	4 170	2 090	106	6 366
Verwendung	0	- 13	0	- 13
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 14	0	- 14
Erfolgswirksame Bildung	795	667	44	1 506
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	- 1 102	- 609	0	- 1 711
Stand 31.12.	3 863	2 120	150	6 133

Die langfristigen Rückstellungen betreffen jeweils den langfristigen Anteil der Rückstellungen für vorzeitige Pensionierungen bzw. Dienstaltersgeschenke. Der davon auf das nächste Jahr entfallende Anteil wird in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert.

18.2 Vorjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2020
Stand 01.01.	4 480	2 203	162	6 845
Verwendung	0	- 5	0	- 5
Erfolgswirksame Auflösung	- 82	- 2	0	- 84
Erfolgswirksame Bildung	967	666	40	1 674
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	- 1 195	- 772	- 96	- 2 063
Stand 31.12.	4 170	2 090	106	6 366

19. Fondskapital aus Drittmitteln

19.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.21	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.21
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	229	- 229	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	256	- 256	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	107	14	- 49	0	0	72
Fonds «C. K. K.»	1 000	159	- 659	500	0	1 000
Fonds «Daniela Jutzeler»	60	5	- 5	0	0	60
Subtotal Namen-Fonds	4 977	663	- 1 199	500	0	4 941
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	5 279	0	- 169	1 392	0	6 502
Fonds «Kinder und Jugendliche»	283	0	- 223	120	0	179
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	532	0	0	20	0	553
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	27	0	- 4	0	0	23
Fonds «Integration - Leistungs- und Breiten- sport»	3	0	0	0	0	3
Fonds «Integration allgemein»	10	0	- 42	485	0	453
Fonds «Bildung und Beruf»	284	0	- 150	4 813	0	4 948
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 50	50	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	3	0	3
Fonds «Medizin allgemein»	231	0	- 502	1 061	0	790
Subtotal Themen-Fonds	6 649	0	- 1 140	7 945	0	13 454
Subtotal Direkthilfe-Fonds	25	0	- 1 763	1 738	0	0
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlun- gen»	131 017	13 459	- 13 459	0	9 894	140 911
Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	2	- 11	11	0	21
Fonds «Sport»	99	8	0	0	0	107
Fonds «Härtefälle»	286	25	0	0	0	311
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Pa- raplegiker-Vereinigung	404	34	- 11	11	0	439

Total	143 072	14 156	- 17 573	10 195	9 894	159 745
--------------	----------------	---------------	-----------------	---------------	--------------	----------------

Die passivierten Verpflichtungen der Fonds «Dr. Albert Rinderknecht» und «Heinrich Bühler» zeigen die Beiträge, die seinerzeit als Erbschaftsgelder zugeflossen sind und erst nach Ablauf der Haltefrist nebst den Erträgen verwendet werden dürfen.

Im Berichtsjahr wurden erneut CHF 0.5 Mio. zugunsten des Namensfonds «C. K. K.» gespendet, und es konnten aus diesem Fonds CHF 0.7 Mio. für Direkthilfe entnommen werden.

Im Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik» konnten Zuwendungen in der Höhe von CHF 1.4 Mio. für den Umbau der Radiologie im Schweizer Paraplegiker-Zentrum gutgeschrieben werden. Es ist vorgesehen, dass das Projekt im Jahr 2022 mehrheitlich umgesetzt und abgeschlossen werden kann.

Der Fonds «Kinder und Jugendliche» passiviert die zweckgebundenen Spenden zugunsten der Ferienwochen Jugend-Rehabilitation und des Transitionsprogramms für die gezielte Überführung von der Jugend- in die Erwachsenenmedizin.

In dem Themen-Fonds «Bildung und Beruf» sind die Spenden zugunsten von ParaWork des Schweizer Paraplegiker-Zentrums enthalten. Dieser Bereich befasst sich mit sämtlichen Tätigkeiten rund um die berufliche Wiedereingliederung und erzielt damit nennenswerte Erfolge. Das gesammelte Geld soll eine weitere Leistungsausweitung von ParaWork ermöglichen.

Die Verwendung richtet sich jeweils nach den entsprechenden Reglementen. Die Vermögenswerte der zweckgebundenen Fonds sowie die Bandbreiten sind in [Erläuterung 11](#) aufgelistet.

Die Zunahme unter «Bestandesveränderung Vorauszahlungen» im Fonds «Gönnervorauszahlungen» ist mehrheitlich auf die Einzahlungen der Dauermitgliedschaften zurückzuführen, die durchschnittlich für rund 40 verbleibende Beitragsjahre vorausbezahlt werden.

19.2 Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.20	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.20
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	78	- 78	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	87	- 87	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	151	5	- 49	0	0	107
Fonds «C. K. K.»	2 000	65	- 1 565	500	0	1 000
Fonds «Daniela Jutzeler»	0	0	0	60	0	60
Subtotal Namen-Fonds	5 961	235	- 1 779	560	0	4 977
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	1 674	0	- 1 794	5 399	0	5 279
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein»	0	0	- 1 287	1 287	0	0
Fonds «Kinder und Jugendliche»	238	0	- 111	155	0	283
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	- 4	536	0	532
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	40	0	- 13	0	0	27
Fonds «Integration - Leistungs- und Breiten- sport»	0	0	- 60	62	0	3
Fonds «Integration allgemein»	15	0	- 18	13	0	10
Fonds «Bildung und Beruf»	52	0	- 176	408	0	284
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 1	1	0	0
Fonds «Medizin allgemein»	58	0	- 71	244	0	231
Subtotal Themen-Fonds	2 076	0	- 3 534	8 107	0	6 649
Subtotal Direkthilfe-Fonds	50	0	- 820	795	0	25
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlun- gen»	121 232	6 530	- 6 530	0	9 785	131 017
Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	1	- 9	9	0	19
Fonds «Sport»	96	4	0	0	0	99
Fonds «Härtefälle»	281	5	0	0	0	286
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Pa- raplegiker-Vereinigung	395	10	- 9	9	0	404
Total	129 714	6 775	- 12 672	9 471	9 785	143 072

20. Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising

1 000 CHF	2021	2020
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Jahresmitglieder brutto	69 552	69 685
Veränderung Periodenabgrenzung	- 592	- 1 031
Subtotal Jahresmitglieder (Gönner-Vereinigung)	68 960	68 653
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Dauermitglieder brutto	11 661	10 879
Veränderung Periodenabgrenzung	- 9 303	- 8 753
Subtotal Dauermitglieder (Gönner-Vereinigung)	2 358	2 125
Subtotal Mitgliederbeiträge (Gönner-Vereinigung)	71 318	70 779
Zweckgebundene Spenden (Gönner-Vereinigung) Ausbau Klinik	5 795	6 113
Zweckgebundene Spenden Ausbau Klinik	17	644
Zweckgebundene Spenden Aktionen	4 251	2 711
Subtotal zweckgebundene Spenden	10 063	9 468
Freie Spenden	2 801	3 989
Nachlass-Spenden	4 117	2 862
Subtotal freie Spenden	6 917	6 851
Vereinsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	50	51
Forschungsbeiträge der privaten Hand	361	321
Subtotal Vereins- und private Forschungsbeiträge	411	372
Total	88 709	87 470
Jahresmitglieder		
Anzahl Mitgliedschaften per 31.12.	1 125 592	1 118 252
Durchschnittsertrag in CHF	61,27	61,39
Dauermitglieder		
Anzahl Personen per 31.12.	111 041	99 280
Durchschnittsertrag in CHF	21,24	21,41
Total Mitglieder		
Anzahl Haushalte	1 236 633	1 217 532
Durchschnittsertrag in CHF	57,67	58,13

Die Gönner-Vereinigung überweist 100 % der Mitgliederbeiträge zusammen mit allfälligen Aufrundungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Im Berichtsjahr haben die Erträge erneut zugenommen. Sowohl die Anzahl an Jahresmitgliedschaften (+7340 Mitgliedschaften) wie auch an Dauermitgliedschaften (+11 761 Personen) ist gewachsen. Ins-

gesamt haben sich im Jahr 2021 rund 1,24 Mio. Haushalte schweizweit für Menschen mit Querschnittlähmung finanziell engagiert.

Die freien Spenden bewegen sich auf Vorjahresniveau, während die zweckgebundenen Spenden um CHF 0.6 Mio. zugenommen haben.

21. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

21.1 Ertrag aus Dienstleistungen und Handel

1 000 CHF	2021	2020
Ertrag aus stationären Leistungen	115 613	105 538
Ärztliche Einzelleistungen	3 361	3 029
Sonstige Spitaleinzelleistungen	12 485	11 507
Medizinische Leistungen	131 458	120 074
Gönnerartikel	6	2
Orthopädische Produkte	2 123	1 846
Reha-Technik	1 123	978
Inkontinenzprodukte	9 578	9 327
Rollstuhlmechanik	6 516	6 103
Elektronische Hilfsmittel	3 887	3 668
Mieterträge elektronische Hilfsmittel	5	6
Fahrzeugumbau	3 238	2 460
Erträge aus Dienstleistungen	4 069	3 333
Handel und Dienstleistungen	30 545	27 722
Ausbildungen und Seminare	2 576	2 051
Sozial, Rechts- und Lebensberatung	3 143	2 478
Forschungsberatung	14	1
Ausbildung und Beratung	5 733	4 530
Rollstuhlsport Schweiz	485	366
Hindernisfreies Bauen	285	337
Kultur und Freizeit	191	55
Elektronische Hilfsmittelanpassungen, Sonstiges	9	9
Sonstige Dienstleistungen	971	766
Total	168 708	153 092

Die medizinischen Leistungen haben sich trotz der angespannten Situation rund um COVID-19 weiter positiv entwickelt. Im stationären Bereich konnte der Ertrag dank einer Steigerung der abgerechneten Pflgegetage, leicht höheren Tagesstarifen und einer gestiegenen Anzahl an Behandlungen von nicht querschnittgelähmten Patient*innen massgeblich erhöht werden. Die Zunahme an nicht querschnittgelähmten Patient*innen ist auf Beatmungsentwöhnung von COVID-19 Patient*innen (Weaning) sowie auf orthopädische Eingriffe zurückzuführen. Im ambulanten Bereich konnte der Einbruch aus dem Vorjahr (Lockdown erste COVID-19-Welle) ebenfalls mit einem Plus von CHF 1.3 Mio. wettgemacht werden und übertrifft damit sogar die Resultate aus 2019.

Alle Bereiche der Sparte Handel und Dienstleistungen haben sich erfreulich entwickelt.

Aufgrund der 50 %-Beteiligung der Airmed AG an SIRMED sind deren Erträge unter «Ausbildung und Beratung» anteilig berücksichtigt. SIRMED konnte ein Auftragsvolumen erzielen, das deutlich über den Werten des Vorjahres ist. Unter diesem Punkt sind auch die Erträge von ParaWork – Sozial-, Rechts- und Lebensberatung – abgebildet. Auch dieser Bereich konnte seine Leistungen weiter ausbauen und dadurch Mehrerträge generieren.

21.2 Ertrag aus Dienstleistungen für die öffentliche Hand

1 000 CHF	2021	2020
Forschungsbeiträge SNF und EU	828	909
Bundessubventionen nach Art. 15 FIFG	550	590
Subventionen des Kantons Luzern	552	552
Subtotal Forschungsbeiträge	1 930	2 050
Leistungsabgeltung BSV, Sonstiges	6 359	4 972
Total	8 289	7 022

Bei den Beiträgen für Forschung bei SNF und EU handelt es sich um kompetitiv eingeworbene Drittmittel aus Fördergeldern des Schweizerischen Nationalfonds sowie aus diversen EU-Förderprogrammen. Die Erhöhung bei Leistungsabgeltung BSV, Sonstiges ist auf die Rückerstattung des Kantons für Mehrkosten und Ertragsausfälle im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen.

21.3 Sonstige Erträge

1 000 CHF	2021	2020
Gastronomie	5 853	5 140
Hotellerie	2 693	2 038
Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen	2 518	2 508
Vermietungen	3 450	2 216
Tiefgarage und Parkplätzen	900	734
Sonstige Erträge	7 559	2 290
Total	22 973	14 926

Die markante Veränderung bei sonstige Erträge ist massgeblich auf das Testzentrum Nottwil sowie den Ertrag aus der Administration verschiedener Impfzentren im Auftrag des Kantons Luzern zurückzuführen. Zusätzlich sind in dieser Position auch die Einnahmen der Mitte 2020 in Betrieb genommenen ParaWG abgebildet. Im Berichtsjahr konnte dieses Angebot nun erstmals ganzjährig abgerechnet werden. Dementsprechend haben sich die Erträge ebenfalls erhöht.

21.4 Erlösminderungen

1 000 CHF	2021	2020
Skonti, Rabatte und Spesen	- 1 017	- 958
Rundungs- und Zahlungsdifferenzen	- 5	8
Debitorenverluste und Inkassospesen	74	- 181
Rückvergütungen	- 170	- 89
Versandspesen	- 83	- 61
Garantieaufwand	- 13	- 8
Bildung/Auflösung Delkredere	218	- 203
Total	- 995	- 1 492

Der grösste Anteil der Skonti und Rabatte entfällt auf Gastronomie- und Hotellerieumsätze und wurde an diverse Anspruchsgruppen wie Non-Profit-Organisationen (ohne nahestehende Vereine) sowie Geschäfts- und Kooperationspartner gewährt. Rabatte an Querschnittgelähmte werden als Direkthilfe ausgewiesen (siehe [Erläuterung 23](#)).

Die Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr für medizinische Fälle der Klinik führen zu einem positiven Saldo bei den Debitorenverlusten und Inkassospesen.

22. Bestandesänderungen und Eigenleistungen

1 000 CHF	2021	2020
Medizinische Leistungen	216	- 327
Orthopädietechnik	25	12
Reha-Technik	65	22
Inkontinenzhandel	- 29	- 2
Rollstuhlmechanik	71	- 69
Fahrzeugumbau	71	- 1
Ausbildungen und Beratungen	- 24	31
Elektronische Hilfsmittel	- 163	77
Subtotal Bestandesänderungen	231	- 258
Aktivierete Eigenleistungen Orthotec und Gruppe	36	351
Aktivierete Eigenleistungen Active Communication AG	0	82
Total	266	175

23. Direkthilfe und Gönnerunterstützungen

1 000 CHF	2021	2020
Direkthilfe an Querschnittgelähmte für		
Unterstützung verunfallte Mitglieder durch Gönner-Vereinigung	5 400	6 838
Sonstige finanzielle Direkthilfe	1 950	1 994
Solidarität via Institutionen	1 361	629
Direkthilfe im Leistungsfeld Solidarität	8 712	9 461
Medizinische Leistungen	2 403	2 850
Medizinische Leistungen via Institutionen	1 913	1 637
Direkthilfe im Leistungsfeld Medizin	4 317	4 487
Sport	2 551	2 402
Mobilität	4 002	3 619
Mobilität via Institutionen	3	10
Wohnen	5 136	3 811
Ferien und Freizeit	316	75
Ausbildungen und Diverses	1 819	1 984
Direkthilfe im Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung	13 828	11 902
Total	26 856	25 850

Die gesamte Direkthilfe an Menschen mit einer Querschnittlähmung betrug im Berichtsjahr CHF 26.9 Mio. und liegt damit rund CHF 1.0 Mio. über dem Vorjahr. Reduziert haben sich vor allem die Unterstützungsleistungen an direkt betroffene Gönner*innen, wohingegen sich die Ausgaben für behinderungsbedingte Wohnanpassungen erhöht haben.

Allfällige Rückerstattungen von subsidiär erbrachten Vorleistungen werden in [Erläuterung 21.3](#) näher beschrieben. Im Berichtsjahr betrugen diese Leistungen CHF 2.5 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.).

24. Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation

Analog zum Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr verschiedene externe Forschungsprojekte unterstützt. Ebenso sind weitere interne und externe Projekte der Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt. Entwicklungs- und Materialkosten für eine Rollstuhlentwicklung sind ebenfalls in dieser Position berücksichtigt. Insgesamt wurden CHF 3.2 Mio. unter dieser Position verbucht (Vorjahr CHF 2.9 Mio.).

25. Material- und Dienstleistungsaufwand

1 000 CHF	2021	2020
Shopartikel	22	10
Medizinischer Bedarf	20 051	18 046
Elektronische Hilfsmittel	3 202	2 999
Patientenbezogener Aufwand	400	372
Orthopädie und Fahrzeugtechnik	5 064	4 309
Hotellerie / Restaurants	3 025	2 889
Wareneinkauf	31 765	28 625
Bestandesänderung aus Warenlager	- 147	- 397
Warenaufwand	31 618	28 228
Medizinische Dienstleistungen	2 185	1 529
Sonstige Dienstleistungen	831	892
Aufwand für Reisedienstleistungen	80	16
Dienstleistungsaufwand	3 097	2 437
Total	34 714	30 665

Der Material- und Dienstleistungsaufwand liegt um rund CHF 4.1 Mio. über dem Vorjahresniveau.

Die Ausgabenerhöhung bei medizinischer Bedarf sowie Orthopädie und Fahrzeugumbau spiegelt die positiven Umsatzentwicklungen dieser Bereiche wider, aber auch Preiserhöhungen beim Einkauf.

Die Erhöhung der medizinischen Dienstleistungen ist massgeblich auf die Laboruntersuchungen des Testzentrums in Nottwil zurückzuführen.

26. Personalaufwand

1 000 CHF	2021	2020
Lohn	131 229	121 589
Sozialversicherung	11 771	11 077
Berufliche Vorsorge	14 742	13 575
Temporärpersonal	1 007	896
Sonstiger Personalaufwand	2 954	2 598
Total	161 702	149 735
Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter	1 544,4	1 475,1
(Vollzeitäquivalente)		
Durchschnittlicher Personalaufwand	104,7	101,5
Beschäftigte nach Leistungsfeldern		
(Vollzeitäquivalente)	2021	2020
Solidarität	142,7	145,7
Medizin	1 131,2	1 073,0
Integration und lebenslange Begleitung	169,6	160,8
Bildung, Forschung, Innovation	100,9	95,6
Total	1 544,4	1 475,1

Der Personalaufwand hat sich um rund CHF 12.0 Mio. erhöht und geht über alle Berufssparten hinweg – allen voran die Pflege sowie die Administration. Haupttreiber für dieses Stellenwachstum ist die Kapazitätserweiterung der Klinik. Dort haben vor allem die beiden Bereiche Pflege und Sozialdienst den grössten Zuwachs an Mitarbeitenden erfahren.

Beschäftigte nach Funktionen		
(Vollzeitäquivalente)	2021	2020
Ärzte und Forschung	100,0	93,0
Wissenschaftliches Personal	78,8	86,8
Pflege	450,6	424,6
Medizinisch-technisches Personal	50,2	45,3
Medizinisch-therapeutisches Personal	135,5	130,4
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	2,7	2,4
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	817,9	782,5
Administration	391,0	374,5
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	202,8	201,0
Technische Dienste	78,5	77,8
Sozialdienste	39,4	26,3
Ausbildner	14,8	12,9
Subtotal administratives/Support-Personal	726,5	692,5
Total	1 544,4	1 475,1
davon Lernende	204,3	191,6
Mitarbeitende		
(Anzahl Personen)	2021	2020
Ärzte und Forschung	116	108
Wissenschaftliches Personal	102	113
Pflege	557	524
Medizinisch-technisches Personal	63	58
Medizinisch-therapeutisches Personal	184	181
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	6	5
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	1 027	989
Administration	514	490
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	262	270
Technische Dienste	88	86
Sozialdienste	64	45
Ausbildner	20	19
Subtotal administratives/Support-Personal	949	909
Total	1 976	1 898
davon Lernende	218	206

Diese Tabelle ist nicht Bestandteil der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

27. Betriebs- und Unterhaltsaufwand

1 000 CHF	2021	2020
Haushalt	1 928	2 087
Unterhalt und Reparaturen	3 682	3 252
Kleinanschaffungen	531	364
Fahrzeug	542	516
Energie, Wasser und Entsorgung	75	76
Total	6 758	6 294

28. Raumaufwand

1 000 CHF	2021	2020
Mieten	651	560
Reinigung	274	353
Technischer Unterhalt	168	70
Nebenkosten	2 229	1 933
Total	3 322	2 916

Die Erhöhung der Nebenkosten steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der höheren Betriebsauslastung nach Inbetriebnahme aller fertiggestellten Gebäude auf dem Campus.

29. Verwaltungs- und IT-Aufwand

1 000 CHF	2021	2020
Büromaterial, Drucksachen	911	1 043
Kommunikation	835	846
Beratung	1 971	2 021
Revision	230	226
Informatik	5 164	5 047
Versicherungen	508	447
Gebühren	1 010	1 057
Öffentliche Rechnungslegung	63	123
Total	10 693	10 810

30. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising

1 000 CHF	2021	2020
Paraplegie und Versand	2 727	2 735
Sonstige Publikationen	158	238
Ausstellungen	98	120
Sponsoring und Veranstaltungen	414	427
Werbemittelproduktion	2 978	2 248
Reisen und Repräsentationen	320	485
Marketing und Kommunikation	5 288	4 250
Sonstiger Fundraising-Aufwand	394	349
Total	12 379	10 853

Unter Werbemittelproduktion sind Agenturhonorare und Druckherstellungskosten die grössten Ausgabeposten.

Die höheren Aufwände im Bereich Marketing und Kommunikation stehen im Zusammenhang mit den Kampagnen zur Mitgliedergewinnung in der Romandie.

31. Übriger betrieblicher Aufwand

Unter «Übriger betrieblicher Aufwand» wurden im Vorjahr die Kosten für die Beschaffung von Miet-Sportgeräten verbucht sowie die Aufwände rund um die «World Wheelchair Curling Championship 2020 Wetzikon».

32. Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

1 000 CHF	2021	2020
Abschreibungen Sachanlagen	20 111	20 060
Abschreibungen immaterielle Werte	1 998	2 135
Wertbeeinträchtigungen immaterielle Anlagen	1 195	0
Total	23 304	22 195

Die Wertbeeinträchtigungen bei den immateriellen Anlagen beinhaltet hauptsächlich das Klinikinformationssystem der Klinik.

33. Finanzaufwand und Finanzertrag

1 000 CHF	2021	2020
Bank- und Darlehenszinsaufwand	- 11	- 0
Kontospesen und Kommissionen	- 93	- 61
Kursverluste und Wertberichtigungen	- 385	- 1 220
Finanzaufwand	- 489	- 1 281
Zinsertrag, Dividenden	5	87
Kursgewinne und Wertberichtigungen	1 716	538
Finanzertrag	1 722	625
Total	1 233	- 656

Im Vorjahr wurde unter Kursverluste und Wertberichtigungen eine Teilabschreibung auf ein fälliges grundpfandgesichertes Darlehen verbucht, das nicht vollständig und termingerecht zurückbezahlt werden konnte.

Unter Kursgewinne und Wertberichtigungen sind hauptsächlich die Gewinne aus zweckgebundenen Anlagen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verbucht.

34. Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien

1 000 CHF	2021	2020
Verwaltung	0	0
Unterhalt	- 75	- 37
Versicherungen und Abgaben	- 4	- 3
Aufwand	- 79	- 40
Mietzinsertrag	91	91
Erlösminderung Leerstand	- 2	0
Ertrag	89	91
Total	11	51

Es werden zwei Gutsbetriebe in Nottwil und Oberkirch als Anlageimmobilien gehalten.

35. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

1 000 CHF	2021	2020
Ausserordentlicher Ertrag	398	220
Ausserordentlicher Aufwand	- 1	30
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	397	251
Periodenfremder Ertrag	1 607	508
Periodenfremder Aufwand	- 605	- 589
Periodenfremder Aufwand und Ertrag	1 002	- 80
Total	1 399	171

Unter dem ausserordentlichen Ertrag sind hauptsächlich die Beiträge aus dem Stabilisierungspaket des Bundes zugunsten der Hotel Sempachersee AG gebucht.

Beim periodenfremden Ertrag sind für die Vorperiode Ausfallentschädigungsleistungen des Kantons Luzern zugunsten des Hotels abgebildet.

36. Steueraufwand und Steuerertrag

1 000 CHF	2021	2020
Ertragssteuern	0	- 14
Total	0	- 14

37. Veränderung des Fondskapitals

37.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	2021
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	241	- 12	- 229	229	0	229
Fonds «Heinrich Bühler»	269	- 13	- 256	256	0	256
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	14	- 1	- 14	49	0	49
Fonds «C. K. K.»	167	- 8	- 159	659	- 500	159
Fonds «Daniela Jutzeler»	5	0	- 5	5	- 0	5
Subtotal Namen-Fonds	697	- 34	- 663	1 199	- 500	699
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	0	0	0	169	- 1 392	- 1 223
Fonds «Kinder und Jugendliche»	0	0	0	223	- 120	103
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	0	0	- 20	- 20
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	4	0	4
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	42	- 485	- 443
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	150	- 4 813	- 4 663
Fonds «Alter allgemein»	0	0	0	50	- 50	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	0	- 3	- 3
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	502	- 1 061	- 559
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	1 140	- 7 945	- 6 805
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	0	1 763	- 1 738	25
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlungen»	27 913	- 14 454	- 13 459	13 459	0	13 459
Fonds «zweckgebundene Spenden»	2	- 0	- 2	11	- 11	0
Fonds «Sport»	10	- 2	- 8	0	0	0
Fonds «Härtefälle»	27	- 2	- 25	0	- 0	- 0
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	39	- 5	- 34	11	- 11	- 0
Total	28 649	- 14 492	- 14 156	17 573	- 10 195	7 378

Erläuterungen zu den Fonds finden sich in den [Rechnungslegungsgrundsätzen](#) sowie in [Erläuterung 19](#). Der Vermögensausweis ist in [Erläuterung 11](#) ersichtlich.

37.2 Vorjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	2020
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	459	- 381	- 78	78	0	78
Fonds «Heinrich Bühler»	513	- 426	- 87	87	0	87
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	32	- 27	- 5	49	0	49
Fonds «C. K. K.»	383	- 318	- 65	1 565	- 500	1 065
Fonds «Daniela Jutzeler»	0	0	0	0	- 60	- 60
Subtotal Namen-Fonds	1 387	- 1 151	- 235	1 779	- 560	1 219
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	0	0	0	1 794	- 5 399	- 3 605
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein»	0	0	0	1 287	- 1 287	0
Fonds «Kinder und Jugendliche»	0	0	0	111	- 155	- 45
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	0	4	- 536	- 532
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	13	0	13
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	18	- 13	5
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	176	- 408	- 232
Fonds «Alter allgemein»	0	0	0	1	- 1	0
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	71	- 244	- 173
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	3 534	- 8 107	- 4 573
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	- 0	820	- 795	25
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlungen»	28 460	- 21 930	- 6 530	6 530	0	6 530
Fonds «zweckgebundene Spenden»	1	- 0	- 1	9	- 9	0
Fonds «Sport»	6	- 2	- 4	0	0	0
Fonds «Härtefälle»	6	- 2	- 5	0	0	- 1
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	13	- 4	- 10	9	- 9	- 1
Total	29 859	- 23 085	- 6 775	12 672	- 9 471	3 200

38. Zuweisung/Verwendung Jahresergebnis

1 000 CHF	2021	2020
Entnahme von Vereinskaptal Nahestehende	- 30	- 28
Zuweisungen an gebundenes Kapital Nahestehende	1 845	348
Entnahme von gebundenem Kapital Nahestehende	- 1 430	- 1 536
Entnahmen von gebundenem Kapital	0	- 2 772
Zuweisung an freies Kapital	15 309	7 643
Entnahme von freiem Kapital	- 677	- 2 301
Total	15 017	1 353

Die Effekte der Zuweisungen/Verwendungen sind in der [Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe](#) ersichtlich.

Die Entnahme und Zuweisung von gebundenem Kapital Nahestehende betrifft die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Entnahme von gebundenem Kapital im Vorjahr betrifft zweckgebundene Fonds in den einzelnen Tochtergesellschaften, die aufgelöst wurden.

Die Zuweisung an freies Kapital entstammt im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis der Gruppe.

39. Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

1 000 CHF	2021	%	2020	%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht kommerziell	276 166		256 084	
Fundraising-Aufwand	15 414	5,4%	13 796	5,3%
Administrativer Aufwand	1 871	0,7%	2 242	0,9%
Aufwand kommerzieller Anteil Hotel Sempachersee	6 789	2,4%	6 507	2,5%
Subtotal administrativer Aufwand Schweizer Paraplegiker-Stiftung / kommerzieller Aufwand Hotel Sempachersee	8 660	3,1%	8 749	3,3%
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	24 074	8,5%	22 544	8,6%
Projektaufwand	258 880	91,5%	240 046	91,4%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe	282 954	100,0%	262 590	100,0%

Die angewendete Methode zur Berechnung des Fundraising- und administrativen Aufwands im Verhältnis zum Betriebsaufwand richtet sich nach den Richtlinien der Zewo.

Die Einhaltung der Zewo-Richtlinie ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

40. Offene Kreditlimiten

Per 31. Dezember 2021 bestehen Rahmenkreditverträge im Umfang von CHF 65 Mio. Davon sind per Bilanzstichtag CHF 6 Mio. (Vorjahr CHF 27 Mio.) beansprucht.

Das virtuelle «Cash-Pooling» bei PostFinance wurde per 30. November 2021 aufgelöst.

41. Eventualverpflichtungen, offene Kauf- und Mietverpflichtungen, weitere offene Verpflichtungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Patronatserklärungen	68 000	68 000
Garantien und Bürgschaften	30	0
Sponsoring < 1 Jahr	180	180
Sponsoring > 1 Jahr	180	360
Kauf- und Lieferverpflichtungen (inkl. Bau) <1 Jahr	5 501	8 510
Kauf- und Lieferverpflichtungen 1–5 Jahre	2 576	4 804
Mietverpflichtungen <1 Jahr	136	136
Mietverpflichtungen 1–5 Jahre	13	12
Wartungsverträge <1 Jahr	209	206
Wartungsverträge >1 Jahr	453	2 009
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe <1 Jahr	1 950	2 064
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe 1–5 Jahre	4 399	4 368

Bei den Kauf- und Lieferverpflichtungen handelt es sich primär um vertragliche Bauverpflichtungen für noch nicht geleistete resp. abgenommene Bauetappen. Ausserdem bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Investitionsvorhaben des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Mit dem anstehenden Ende des Grossbauprojekts nehmen diese Verpflichtungen kontinuierlich ab.

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisation der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von CHF 68 Mio. an die kreditgebenden Banken ausgestellt, um die Kreditverträge für die Finanzierung der Erneuerungs- und Ausbauten in Nottwil mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sicherzustellen.

Bei den Mietverpflichtungen handelt es sich um die Miete der Geschäftslokalitäten und Parkplätze der Orthotec-Filiale in Cugy (VD) und der Active Communication AG in Steinhausen.

42. Pfandrechte

Es bestehen beanspruchte Grundpfandrechte auf den Betriebsliegenschaften in Nottwil im Gesamtwert von CHF 132 Mio., davon sind CHF 76.8 Mio. belehnt (Vorjahr CHF 76.8 Mio.) für die gewährten Kreditlimiten.

43. Offene derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine Währungsabsicherungsgeschäfte getätigt und per Jahresende bestehen auch keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Der Stiftungsrat und die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften haben den Derivatehandel gemäss FinfraG und FinfraV in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe schriftlich geregelt.

44. Operatives Leasing

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Verpflichtungen		
– fällig bis zu einem Jahr	345	263
– fällig in über einem Jahr	418	254
Total Leasingverpflichtungen	763	517
Total Leasingaufwand des Jahres	213	292

Die Leasingverpflichtungen beziehen sich auf die Multifunktionsgeräte (Drucker, Fax, Kopierer, Scanner) sowie die Fahrzeugflotten der ParaHelp AG und der Active Communication AG.

45. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

	31.12.21	31.12.20
Kostenlose Inserate (Anzahl)	2 136	0
Wissenschaftliche Hospitanten (Monate)	89	91
Gastprofessoren / Gastwissenschaftler (Monate)	90	74
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (Stunden)	3 465	2 151
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (in Vollzeitstellen)	1,7	1,0
Freiwilligenarbeit Sportanlässe (Stunden)	44 495	22 657
Verpflegung von Mitarbeitenden (in CHF)	0	3 092
Einsatz Therapiehunde [in Std.]	30	28
Mobiles Röntgengerät für Einsatz auf COVID-Station (in CHF)	0	7 500
Längere Verweildauer an Plakatstellen als gebucht (Wochen)	1 673	410
5 Leichtgewichtsrollatoren (in CHF)	750	0
Lehrgang Hospitation Seoul (in CHF)	2 000	0
Kühlende Systeme für Paralympische Spiele Tokio (in CHF)	4 300	0
Simulator-Software für Fahrtraining mit Personenfahrzeugen (in CHF)	1 000	0
Füllerschaltungen Digital Out of Home (Anzahl)	1 028 547	0
Sachspende Rollatoren, Stück	5	0

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

46. Finanzierungsverpflichtungen

1 000 CHF	31.12.21	31.12.20
Uni Luzern Stiftungsprofessur "Health Sciences and Health Policy"	450	450
Verpflichtungen SwiSCI-Kohortenstudie	1 622	1 185
Total	2 072	1 635

47. Transaktionen mit Nahestehenden

Unter nahestehenden Personen (juristischen wie auch natürlichen) sind alle dem [Konsolidierungs- und Kombinierungskreis](#) zugehörigen Organisationen eingeschlossen. Die Vereine Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen. Die Transaktionen zwischen diesen Gesellschaften sowie allfällige daraus resultierende Zwischengewinne wurden in der Konsolidierung entsprechend eliminiert.

Im [Personenregister](#) des [Nonprofit-Governance-Berichts](#) sind die nahestehenden natürlichen Personen (Stiftungsrät*innen, Verwaltungsrät*innen, Mitglieder von Vorständen, Direktoren und Geschäftsführer*innen der Gruppengesellschaften) aufgeführt.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren etc.).

1 000 CHF	2021	2020
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften innerhalb Konsolidierungskreis		
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung		
Erträge	7 993	6 575
davon Betriebsbeitrag	7 500	6 451
Aufwendungen	885	761
Gönnervereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung		
Erträge	5 528	6 960
davon Betriebsbeitrag	5 400	6 838
Aufwendungen	77 242	77 015
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften ausserhalb Konsolidierungskreis		
Rollstuhlclubs		
Erträge Wettkampflizenzen	15	15
Erträge Aktivmitgliederbeiträge	47	46
Aufwendungen Aktivmitgliederbeiträge	187	184
Aufwendungen Pauschalbeiträge	54	54
Aufwendungen Basis- und Qualitätsbeiträge ULV BSV	437	437

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Projektfinanzierungen durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) von CHF 203 553 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.
- COVID-19-Nothilfe-Finanzierung von CHF 100 000 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.
- Zinsloses Darlehen von CHF 150 000 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.
- Bezug von Büchern im Wert von CHF 35 000 von einem Mitglied eines strategischen Organs.

48. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich unter [Entschädigungen](#) im Nonprofit-Governance-Bericht 2021 offengelegt.

49. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlussberichts sind keine Ereignisse im Aussenverhältnis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 haben könnten.

50. Auswirkungen COVID-19-Pandemie

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe hat im Jahr 2021 als Folge der COVID-19 Pandemie folgende Entschädigungen erhalten:

Kurzarbeitsentschädigung CHF 1.4 Mio.

Ertragsausfallentschädigung CHF 3.6 Mio.

51. Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC belief sich für 2021 auf CHF 201 674 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 23 094 (inkl. MwSt.).

PwC stellte 2021 zusätzliche Beraterhonorare für diverse Dienstleistungen und Sonderprüfungen in der Höhe von CHF 91 266 in Rechnung (inkl. MwSt.).

52. Genehmigung der Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe am 26. April 2022 genehmigt und zur Abgabe an die Eidgenössische Stiftungsaufsicht in Bern sowie zur Publikation freigegeben.

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beantragt bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Gruppe 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gruppe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Erläuterungen (Seiten 175 bis 269) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben in den Leistungsberichten (Seiten 25 bis 169 sowie Seiten 272 bis 323) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung der Gruppe abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung der Gruppe frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung der Gruppe enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung der Gruppe als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung der Gruppe.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung der Gruppe für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung der Gruppe zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegnist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Barbara Mebold
Revisionsexperte

Luzern, 26. April 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Nonprofit Governance



Grundsätze	272
Struktur, Zweck und Ziele	274
Strategische Organe und Gremien	179
Operative Organe	288
Entschädigungen	293
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	300
Revision	301
Externe Aufsicht	302
Informationspolitik	303
Personenregister	304

Grundsätze

Der Begriff Nonprofit Governance

Allgemein versteht man unter Nonprofit Governance, auch NPO Governance genannt, eine über Managementfunktionen hinausgehende Globalsteuerung von Non-Profit-Organisationen (NPO). Es handelt sich dabei um Massnahmen, Instrumente und Mechanismen, die das oberste Führungsorgan (hier der Stiftungsrat) einer NPO resp. NPO-Gruppe bei der wirksamen Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Diese stellen auch die Zweckerfüllung, Legitimität und Verantwortlichkeit der Organisation und die Wahrung der Interessen der Anspruchsgruppen sicher.

Während Corporate Governance in erster Linie Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen in Kapitalgesellschaften bezeichnet, schliesst Nonprofit Governance multiple, nicht gewinnorientierte Organisationsformen mit ein. Zudem sind im Rahmen der Nonprofit Governance verschiedene Formen der Institutionalisierung der sogenannten Nonprofit Boards denkbar, während in profitorientierten Organisationen (PO) die Corporate Governance i. d. R. durch einen Verwaltungsrat resp. Aufsichtsrat institutionalisiert wird.

Die Nonprofit Governance ist ausserdem auf multidimensionale Zielsysteme und die Berücksichtigung der Interessen von Dritten sowie auf den Stiftungsauftrag ausgelegt, wohingegen die Corporate Governance überwiegend finanzwirtschaftliche Zielsetzungen im Sinne von Eigentümer-/Anlegerschutz verfolgt.

Im Bereich der Nonprofit Governance wird es bei grossen, vielschichtigen NPO immer wichtiger, die übliche, jedoch oft einschränkende ehrenamtliche Tätigkeit von Leitungsorganen aufgrund der wachsenden Komplexität und Ansprüche durch eine Professionalisierung zu ersetzen.

Nonprofit Governance bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe wird gemäss den Leitlinien der in der Schweiz üblichen Nonprofit-Governance-Regeln geführt. Die nachfolgenden Offenlegungen haben das Ziel, einen aktuellen und vollständigen Einblick in die Nonprofit Governance der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu gewähren. Alle Angaben betreffen den Stand per 31. Dezember 2021. Folgende Grundsätze werden angewendet:

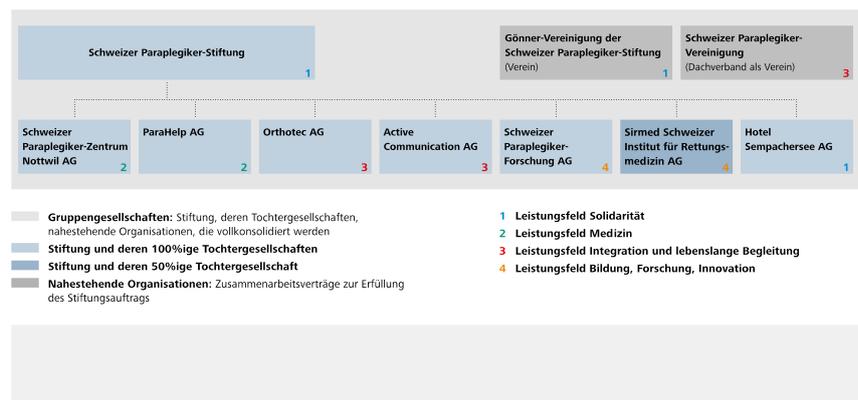
- Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeit bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (Checks and Balances).
- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.
- Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Gönner*innen, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlohnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spender*innen. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

Struktur, Zweck und Ziele

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst neben den stiftungseigenen Bereichen einen Verbund juristisch selbstständiger Institutionen. Dazu gehören ihre Tochtergesellschaften (gemeinnützige Aktiengesellschaften, deren Aktien bis auf eine Gesellschaft zu 100 % im Eigentum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind) sowie die durch einen strategischen Zusammenarbeitsvertrag verbundene nahestehende Organisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (ein Verein, der überwiegend von der Paraplegiker-Stiftung finanziert wird). Schliesslich gehört dazu die von der Paraplegiker-Stiftung ins Leben gerufene Gönner-Vereinigung, die durch die Erhebung der Mitgliederbeiträge die Mittel für die Paraplegiker-Stiftung beschafft und die unkomplizierte Auszahlung der Gönnerunterstützung vornimmt.

Gliederung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gesellschaftsstruktur

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in 6207 Nottwil (LU).

Einbezug von nahestehenden Organisationen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen gegründet resp. deren Gründung übertragen. Zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehören eine Stiftung, sieben gemeinnützige Aktiengesellschaften und zwei Vereine.

Die zwei Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, sind «nahestehende Organisationen». Die Vereine sind rechtlich unabhängig und autonom in ihrer Leitung. Zwischen den nahestehenden Organisationen und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine sehr enge operative Verflechtung, die vertraglich geregelt ist.

Um die Umsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen darzustellen, wurde mit den Vorständen der erwähnten Vereine vereinbart, dass sie in den Konsolidierungskreis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen werden und auch die Nonprofit Governance offengelegt wird. Eine Beherrschung der nahestehenden Organisationen durch die Paraplegiker-Stiftung ist daraus nicht abzuleiten.

Die nahestehenden Organisationen verfügen über eigene, spezifische Nonprofit-Governance-Richtlinien, die den generellen Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht widersprechen.

Zweck der Organisation

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Querschnittgelähmten. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung dieses Zieles angezeigt sind.

Ziele und erbrachte Leistungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt mit den Beiträgen der Gönnermitglieder die Finanzierung des Stiftungszwecks sicher und bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin und an den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von CHF 250 000.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt die Querschnittgelähmten in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflögetaxen und hilft in Not geratenen Querschnittgelähmten und ihren Angehörigen.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für:

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte, des Guido A. Zäch Instituts (GZI) in Nottwil,
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten im Dienste der Querschnittgelähmten sowie Menschen mit ähnlichen körperlichen Einschränkungen, insbesondere für die Erforschung, Entwicklung, Translation und Versorgung von Hilfsmitteln aller Art.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Querschnittgelähmten durch Information.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kann Aktivitäten zugunsten von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Gebrechen resp. Krankheiten unterstützen oder selbst durchführen, die dann auch direkt und indirekt zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Querschnittgelähmten führen können, insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung, der Hilfsmittelversorgung sowie der Bildung, Forschung und Innovation.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen wird geäuft:

- durch eine Gönnerorganisation,
- durch öffentliche Sammlungen,
- durch Schenkungen und Legate,
- durch andere geeignet erscheinende Massnahmen.

Ausser den Zinsen des jeweiligen Stiftungsvermögens darf nötigenfalls auch das Kapital verwendet werden.

Zusammenarbeitsverträge mit nahestehenden Organisationen

Zusammenarbeitsvertrag mit der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Im Zusammenarbeitsvertrag vom Januar 2011 übertrug die Gönner-Vereinigung die Abwicklung des Tagesgeschäfts der Gönner-Vereinigung (Kommunikation, Marketing, Fundraising, Gönnerverwaltung, Direkthilfe, Finanzen und Controlling) an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Diese ihrerseits verpflichtete sich, für die gesamte Infrastruktur, das Personal, die Betriebsmittel und die Betriebskosten vollumfänglich aufzukommen. Die Gönner-Vereinigung überweist im Gegenzug sämtliche Mitgliederbeiträge und Spenden an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann. Somit sind alle Aktivitäten für Kommunikation, Fundraising und Gönnermarketing sowie die damit verbundene administrative Tätigkeit von Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus Gründen der Effizienz bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammengefasst. Die Gönner-Vereinigung bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin oder den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von CHF 250 000.

Leistungsvereinbarung mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Im Sinne des Stiftungszwecks regelt eine Leistungsvereinbarung die Abstimmung von Absichten beider Organisationen für die langfristige Weiterentwicklung im Bereich Integration und lebenslange Begleitung. Zudem ist damit beidseits Planungssicherheit gewährleistet.

... mit Tochtergesellschaften

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung schliesst basierend auf der Strategie mit den Tochtergesellschaften Leistungsaufträge ab, in der Regel über vier Jahre synchron im Rhythmus der Strategieüberprüfung. Gestützt auf diese Leistungsaufträge erstellen die Tochtergesellschaften ihre rollenden Businesspläne und legen damit die Umsetzung der Teilstrategie fest.

... mit Dritten

Netzwerkpartner der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit Zusammenarbeitsverträgen

Mit folgenden strategischen Netzwerkpartnern hat mindestens eine der operativen Gruppengesellschaften einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, um das Leistungsnetz zugunsten von Menschen mit Querschnittlähmung und deren Umfeld zu optimieren (Aufzählung nicht abschliessend).

- American Heart Association (AHA)
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- CRR – Clinique romande de réadaptation, Sitten
- Der Balgrist, Universitätsklinik Balgrist, Zentrum für Paraplegie, Zürich

- DATEurope – European Industry Association for Digital Assistive Technology
- ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich
- European Resuscitation Council (ERC)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten
- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Schutz und Rettung, Zürich
- Institution de Lavigny, Lausanne
- IRP – International Foundation for Research in Paraplegia, Genf
- Kantonsspital Aarau, Aarau
- Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee
- National Association of Emergency Medical Technicians (NAEMT) USA
- Ospedale Regionale San Giovanni Bellinzona e Valli, Bellinzona
- REHAB – Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie, Basel
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega
- Spitalzentrum Oberwallis, Brig
- SuvaCare, Luzern
- Swiss Olympic Association
- Swiss Paralympic, Ittigen b. Bern
- Universitätsspital Basel, Plastische Chirurgie, Basel
- Universität Bern, Institute of Social and Preventive Medicine
- Universitätsspital Insel, Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Bern
- Université de Lausanne
- Universität Luzern
- Universität Zürich
- Universitätsspital Zürich, Traumatologie, Zürich
- Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm GmbH

Strategische Organe und Gremien

Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Er besteht aus mindestens sieben und höchstens neun Mitgliedern. Voraussetzung, Wählbarkeit, Zusammensetzung, Wahl und Konstituierung, Amtsdauer und Wiederwahl sowie Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrats und seiner allfälligen Ausschüsse sind im Organisationsreglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung festgelegt. Das Organisationsreglement kann auf Wunsch am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Tochtergesellschaften haben durch deren zuständige Organe ein eigenes Organisationsreglement erlassen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zur beruflichen Tätigkeit und vollständige Offenlegung von Interessenverflechtungen jedes einzelnen Stiftungsratsmitglieds sowie der Angehörigen von leitenden Organen der Gruppe und nahestehenden Organisationen sind im [Personenregister](#) zu finden.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Organisationen

Die Stiftungsratspräsidentin Heidi Hanselmann und das Stiftungsratsmitglied Barbara Moser Blanc gehören auch dem Vorstand der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an.

Wahl und Amtszeit

Der Stiftungsrat wählt seine Mitglieder aufgrund von Vorschlägen der Nominationskommission. Er kann Wahlvorschläge ohne Begründung ablehnen. Die Wahl der Mitglieder soll nach fachlichen Kriterien und Kompetenzen erfolgen. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten sowie eine Vizepräsidentin bzw. einen Vizepräsidenten.

Die ordentlichen Wahlen finden jährlich statt. Die Amtsperiode dauert ein Jahr, die maximale Amtsdauer beträgt 12 Jahre. Falls jemand zusätzlich zur Präsidentin / zum Präsidenten gewählt wird, beträgt die Amtsdauer maximal 16 Jahre. Mit Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet ein Mitglied des Stiftungsrats nach Ablauf der laufenden Amtsperiode aus dem Stiftungsrat aus.

Die Mitglieder der Ausschüsse (exkl. Forschungskommission) werden ebenfalls jährlich gewählt.

Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände und der Geschäftsleitungen sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert, noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

Sitzungsrhythmus

Der Stiftungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch fünfmal pro Jahr. Das Audit-Komitee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal pro Jahr. Der Unterstützungsausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Aktivitäten der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen informiert. Dies geschieht mit Tertiärlberichten, Budgets, Mehrjahresplänen, Ad-hoc-Informationen usw. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet. Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Stifterwillens. Er legt die Gruppenstrategie entsprechend fest und überwacht deren Umsetzung. Im Organisationsreglement sowie in der dazugehörigen Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix sind die Details geregelt.

Mitglieder

Mitglieder des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Präsidentin
Werfeli Martin		Vizepräsident
Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Mitglied
Isöz Aline		Mitglied
Leemann Manuela		Mitglied
Lamontagne-Müller Isabelle		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied seit 1.7.2021
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied

Ausschüsse

Audit-Komitee

Das Audit-Komitee unterstützt den Stiftungsrat bei der Offenlegung der Jahresrechnung und ist Ansprechperson für die externe Revisionsstelle. Ferner ist das Audit-Komitee für die Erarbeitung und Überwachung der Corporate-Governance-Richtlinien und der Kompetenzenordnung verantwortlich sowie für die Sicherstellung des finanziellen Risikomanagements, der internen Kontrolle (IKS) und des Revisionswesens.

Mitglieder des Audit-Komitees des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Werfeli Martin		Vorsitzender
Hanselmann Heidi		Mitglied
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied seit 1.1.2022

Unterstützungsausschuss

Der Unterstützungsausschuss nimmt in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung insbesondere die Klärung von grundsätzlichen Fragen bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen wahr. Die Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen regeln die Vergabe von Direktunterstützungen an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Institutionen, die ähnliche oder gleiche Ziele verfolgen wie die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mitglieder des Unterstützungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Leemann Manuela		Mitglied
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied

Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss unterstützt den Stiftungsrat in der Vorbereitung der Wahl der Direktor*innen und Geschäftsführer*innen der Tochtergesellschaften und der Mitglieder der Verwaltungsräte, ebenso in Fragen der Besoldung und der Anstellungsbedingungen.

Mitglieder des Nominations- und Entschädigungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Moser Blanc Barbara		Mitglied

Tochtergesellschaften

Verwaltungsräte

Die strategische Führung der Gruppe erfolgt durch den Stiftungsrat über die Verwaltungsräte der einzelnen Organisationen.

Die Umsetzung der jeweiligen Teilstrategien und der finanziellen Vorgaben der Stiftung liegt in der Verantwortung der Verwaltungsräte. Diese tagen in der Regel drei- bis sechsmal pro Jahr.

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Präsident
Buchmann Beatrice		Vizepräsidentin
Hanselmann Heidi		Mitglied
Metzker Stefan	Dr. med.	Mitglied
Moritz Inka		Mitglied

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Präsident
Salmerón Diego		Vizepräsident
Betl Christian		Mitglied
Gmür-Schönenberger Andrea		Mitglied
Steiger Jürg	Prof. Dr. med.	Mitglied

Orthotec AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Orthotec AG

Suter Roger		Präsident
Burgener Andreas		Vizepräsident bis GV 2022
Frei Heinz		Mitglied
Münzel Nadja		Mitglied
Reis Christoph		Mitglied

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der SIRMED Schweizer Institut für Rettungs- medizin AG

Metzker Stefan	Dr. med.	Präsident
Albrecht Roland	Dr. med.	Vizepräsident
Bürgi Ulrich	Dr. med.	Mitglied
Konrad Christoph	Prof. Dr. med.	Mitglied
Lüthi Andreas		Mitglied
Simmen Philipp		Mitglied

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Hotel Sempachersee AG

Kurmann Stephan		Präsident
Lilienthal Angela		Mitglied
Smithuis Michael		Mitglied
Werfeli Martin		Mitglied

ParaHelp AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der ParaHelp AG

Bietenhard Sonja		Präsidentin
Fischer-Bise Marie-Thérèse		Mitglied
Glanzmann Ida		Mitglied
Michel Franz	Dr. med.	Mitglied

Active Communication AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Active Communication AG

Bernet Pius		Präsident
Isoz Aline		Vizepräsidentin
Greuter Tobias		Mitglied
Stalder René	Prof. Dr. phil.	Mitglied
Thaler Heinz	Dr. phil.	Mitglied bis 31.12.2021

Weitere Gremien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Nominationskommission des Stiftungsrats

Die Nominationskommission des Stiftungsrats ist für die Kandidat*innensuche und -vorselektion für die Bestellung künftiger Mitglieder des Stiftungsrates zuständig. Das Reglement der Nominationskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Rickenbacher Iwan, Prof. Dr.	Kommunikationsberater	Leiter
Meystre-Geiger Annick	Vizepräsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	Mitglied
Moser Blanc Barbara	Stiftungsrätin / Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Tobler Sebastian	Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung	Mitglied
Villiger Beat, Dr. med.	Leistungsfeld Medizin	Mitglied
vakant	Mitglied Vorstand eines Rollstuhlclubs	Mitglied
vakant	Vertretung Leistungsfeld Forschung	Mitglied

Forschungskommission

Die Forschungskommission begutachtet Gesuche für die Finanzierung von Forschungsprojekten, von projektgebundenen wissenschaftlichen Geräten sowie Anträge für Forschungsstipendien, die aus den Fördermitteln finanziert werden. Der Stiftungsrat kann die Forschungskommission in Fragen der Bildung, Forschung und Innovation konsultieren. Die Forschungskommission besteht aus einem bis zwei Vertretern der Schweizer Paraplegiker-Stiftung als Kontakt zum Stiftungsrat sowie zwei bis fünf externen Expert*innen. Das Reglement der Forschungskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder der Forschungskommission

Ritz Adrian, Prof. Dr.	Vertreter Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Präsident
Lamontagne-Müller Isabelle	Vertreterin Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Gutenbrunner Christoph, Prof. Dr.	Medizinische Hochschule Hannover	Mitglied
Koch-Gromus Uwe, Prof. Dr. Dr.	Dekan der Medizinischen Fakultät Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Mitglied
Kriemler Susi, Prof. Dr.	Universität Zürich	Mitglied

Politischer Beirat

Um den regelmässigen Austausch mit der Politik zu fördern, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung einen politischen Beirat gebildet.

Dem Beirat gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Fraktionen im Parlament und beider Räte mit einem besonderen Fokus auf die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK an. Ergänzt werden diese um Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Einsitz in einem Führungsorgan der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nehmen und/oder die über einen regionalen Bezug zur Paraplegiker-Gruppe verfügen.

Mitglieder des politischen Beirats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gmür-Schönenberger Andrea	Ständerätin CVP / Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Forschung	Präsidentin
Arslan Sibel	Nationalrätin Grüne	Mitglied
Carobbio Guscelli Marina	Ständerätin SP	Mitglied
De Courten Thomas	Nationalrat SVP	Mitglied
Dittli Josef	Ständerat FDP	Mitglied
Ettlin Erich	Ständerat CVP	Mitglied
Glanzmann Ida	Nationalrätin CVP / Verwaltungsrätin ParaHelp	Mitglied
Gysi Barbara	Nationalrätin SP	Mitglied
Hess Lorenz	Nationalrat BDP	Mitglied
Kuprecht Alex	Ständerat SVP	Mitglied
Mäder Jörg	Nationalrat GLP	Mitglied
Müller Leo	Nationalrat CVP	Mitglied
Weichelt Manuela	Nationalrätin Grüne	Mitglied

Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist das Fachgremium, das als fachliche Instanz die Projektanträge der Abteilung IAT überprüft und zur Genehmigung empfiehlt. Der Beirat verifiziert den jeweiligen Budgetentwurf der Bereichsleitung. Er lässt sich regelmässig über den planmässigen Fortschritt von laufenden Projekten informieren und unterstützt fachlich bei Problemlösungen. Er zeigt der IAT technologische Trends auf und unterstützt die Bereichsleitung beim Erarbeiten einer Strategie und beim Aufbau des Netzwerks mit Fachhochschulen, Universitäten, Industriepartnern, Investoren und Philanthropen.

Mitglieder des Beirats des Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Isocz Aline	Mitglied Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Präsidentin
Gassert Roger, Prof.	ETH Zürich, Rehabilitation Engineering	Mitglied
Hofer David, Mag.	LIFEtool gemeinnützige GmbH, Linz	Mitglied
Joder Christoph Matthias	CSEM Centre Muttenz	Mitglied
Tobler Sebastian	Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung	Mitglied

Nahestehende Organisationen

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder des Vorstands der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Frei Heinz		Präsident
Bernet Pius		Mitglied
Hanselmann Heidi		Mitglied
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Suter Roger		Mitglied
Tobler Sebastian		Mitglied
Zimmermann Stephan	Dr. iur.	Mitglied

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder des Zentralvorstands der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Manfredi Olga	Präsidentin
Meystre-Geiger Annick	Vizepräsidentin
Bachmann Stephan	Mitglied
Bertschy Fabien	Mitglied
Lisetto Walter	Mitglied
Villiger Cornel	Mitglied

Minderheitsbeteiligung

AWONO AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

Steffen Walter	Gemeindepräsident Nottwil	Präsident und Delegierter
Hofstetter Joseph, Dr. iur.	Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Vizepräsident
Müller Beatrice	Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Sigrist Disler Renée	Gemeinderätin Nottwil	Mitglied
Sonderegger Jörg	Baugenossenschaft ORBA-NO Nottwil	Mitglied

Operative Organe

Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist zuständig für die Geschäftsführung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie für die Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und den Tochtergesellschaften sowie den nahestehenden Organisationen. Gemäss Zusammenarbeitsvertrag nimmt er auch die operativen Aufgaben der Gönner-Vereinigung wahr.

Ihm sind folgende Bereiche unterstellt: Direkthilfe, Rechtsdienst, Marketing und Kommunikation, Finanzen und Controlling, Immobilien, Unternehmensentwicklung der Paraplegiker-Stiftung und das Innovationszentrum für assistive Technologien.

Der Direktor nimmt an allen Sitzungen des Stiftungsrats und dessen Ausschüssen teil.

Direktorenkonferenz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Direktorenkonferenz koordiniert die Aktivitäten innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Sie trifft operative Entscheide in den Support-Bereichen (Human Resources, Finanzen und Controlling, Marketing und Kommunikation, Unternehmensentwicklung, Informatik, Technischer Dienst, Hotellerie) und bei gruppenübergreifenden Themen, namentlich Weiterbildungsreglement, Spesenreglement, Nutzung der Gebäude und Anlagen auf dem Areal, Organisation von Gruppenanlässen, Issue Management. Sie definiert und realisiert organisationsübergreifende Projekte sowie die interne Leistungsverrechnung. Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung leitet die Direktorenkonferenz.

Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hofstetter Joseph ¹⁾	Dr. iur.	Direktor
Michel Stephan ¹⁾		Leiter Marketing und Kommunikation ²⁾
Müller Beatrice ¹⁾		Finanzchefin ²⁾
Meister Florian ¹⁾		Leiter Unternehmensentwicklung und Innovation

1) Details siehe Personenregister

2) inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Jelmoni Luca ¹⁾		Direktor
Schmitt Klaus		Leiter Akutmedizin
Sigrist-Nix Diana		Leiterin Rehabilitation
Pannek Jürgen	Prof. Dr. med.	Leiter Ambulante Medizin und Chefarzt Neuro-Urologie
Künzli René		Leiter Dienste ²⁾
Unterasinger Marcel		Leiter Human Resources ²⁾
Staubli Stefan		Leiter Soziale und Berufliche Integration
Verma Rajeev	Dr. med.	Chefarzt Radiologie
Baumberger Michael	Dr. med.	Chefarzt Paraplegiologie und Rehabilitationsmedizin
Jungen Phil	Dr. med.	Chefarzt Ambulante Medizin und Sportmedizin
Plötz Tina		Leiterin Pflegemanagement Rehabilitation
Hansen Tom		Leiter Pflegemanagement Akutmedizin
Metzger Stefan		Leiter Leistungsmanagement / Unternehmensentwicklung
Seunig Richard		Leiter Finanzen und Controlling a.i.
Reck Tim	Dr. med.	Leiter Interventionelle Schmerzmedizin
Oberson Pirmin		Co-Leiter Therapiemanagement
Bilalic Marijana		Verantwortliche Personalentwicklung

1) Details siehe Personenregister

2) inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Stucki Gerold ¹⁾	Prof. Dr. med.	Direktor
Brach Mirjam ¹⁾		Geschäftsführerin

1) Details siehe Personenregister

Orthotec AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Orthotec AG

Dürger Stefan ¹⁾	Geschäftsführer
Baumann Stefan	Leiter Fahrzeugumbau
Gerrits Philipp	Leiter Fertigung
Peter Renate	Leiterin Administration
Reichmuth Peter	Leiter Verkauf

1) Details siehe Personenregister

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Geschäfts- und Bereichsleitung der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Regener Helge ¹⁾	Geschäftsführer
Hunziker Barbara	Bereichsleiterin Höhere Fachschule
Kranz Kai	Bereichsleiter Continuous Medical Education
Oberlin Katrin	Leiterin Services & Operati- ons
Oehen Anja	Bereichsleiterin Erste Hilfe

1) Details siehe Personenregister

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Hotel Sempachersee AG

Pinter Torsten ¹⁾	Direktor
Herkner Kati	Vizedirektorin
Garibovic Edin	Director Operations

1) Details siehe Personenregister

ParaHelp AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der ParaHelp AG

Bosnjakovic Mirjana ¹⁾	Geschäftsführerin
Violka Andrea	Leiterin Beratung
Hänni Carole	Leiterin Services
Stock Markus	Leiter Business Development

1) Details siehe Personenregister

Active Communication AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Active Communication AG

Capone Fiore ¹⁾	Geschäftsführer
Gilles Christina	Leiterin Beratungen
Müller Dominik	Leiter Kundendienst und IT

1) Details siehe Personenregister

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Prince Laurent ¹⁾	Direktor
Getzmann Roger	Bereichsleiter Rollstuhlsport Schweiz
Schärer Felix	Bereichsleiter Zentrum für hindernisfreies Bauen
Bütikofer Michael	Bereichsleiter Institut für Rechtsberatung
Vozza Daniela	Bereichsleiterin Lebensberatung

1) Details siehe Personenregister

AWONO AG

Geschäftsführerin der AWONO AG

Renggli Edith	Geschäftsführerin
---------------	-------------------

Entschädigungen

Im Sinne einer strafferen Corporate Governance legt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Löhne der Direktoren sowie der Geschäftsführer*innen offen. Grundlage für die Vergütungen bildet die Personalpolitik. Um im Spannungsfeld zwischen Marktlöhnen und Stiftungsgedanken eine ausgewogene Balance zu finden, gibt der Stiftungsrat Lohnbandbreiten vor. Diese werden regelmässig gemeinsam mit unabhängigen, externen Expertinnen und Experten erstellt.

Inhalt und Festlegungsverfahren

Die umfangreichen zeitlichen Beanspruchungen der Führungsorgane sind aufgrund der Grösse und Komplexität der Schweizer Paraplegiker-Gruppe weitergewachsen. Die nachfolgend genannten Entschädigungen basieren auf der aktuell gültigen Honorarordnung. Davon betroffen sind der Stiftungsrat, die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie der Vereinsvorstand der Gönner-Vereinigung. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement für den Zentralvorstand.

Amtierende Stiftungsrät*innen 2021 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

2021 wurden den Mitgliedern für ihre Organtätigkeit als Stiftungsrätin bzw. als Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung inkl. Ausschusstätigkeit, Spesen und jeglicher Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen folgende Entschädigungen ausbezahlt:

Hanselmann Heidi	CHF	101 208
Werfeli Martin	CHF	34 897
Béchir Markus, Prof. Dr. med.	CHF	20 299
Isoz Aline	CHF	20 846
Lamontagne-Müller Isabelle	CHF	23 504
Leemann Manuela	CHF	23 945
Lötscher Matthias (seit 1.7.2021)	CHF	10 150
Moser Blanc Barbara	CHF	24 229
Ritz Adrian, Prof. Dr. rer. oec.	CHF	22 322
Total	CHF	281 400

Wie sich der Betrag an die Präsidentin des Stiftungsrats zusammensetzt, ist bei den [Entschädigungen der Präsidentin](#) beschrieben.

Die Details zu den Funktionen können dem [Personenregister](#) entnommen werden.

Der Stiftungsrat tagte 2021 siebenmal.

Präsident*in Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Heidi Hanselmann wurde als Präsidentin des Stiftungsrats 2021 mit CHF 96 154 plus Spesen von CHF 5054 entschädigt, was insgesamt CHF 101 208 ergibt. Zusätzlich bezog sie als Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG CHF 8013. Auf das Honorar als Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung verzichtet Heidi Hanselmann. Das Honorar von CHF 1068, das ihr 2021 fälschlicherweise überwiesen wurde, hat Heidi Hanselmann 2022 zurückbezahlt. Die Gesamtentschädigung von Heidi Hanselmann betrug 2021 inkl. Spesen CHF 109 221.

Ehemalige Stiftungsrät*innen

Es wurden keine Zahlungen an ehemalige Stiftungsratsmitglieder ausgerichtet.

Nominationskommission des Stiftungsrats

An die Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurden 2021 Entschädigungen von gesamthaft CHF 9255 ausbezahlt.

Darin enthalten ist die Entschädigung nach Aufwand an Iwan Rickenbacher in der Höhe von CHF 5119 für seine Tätigkeit als Leiter der Kommission.

Forschungskommission

An die Mitglieder der Forschungskommission wurden 2021 Entschädigungen von gesamthaft CHF 17 882 ausbezahlt.

Politischer Beirat

An die Mitglieder des politischen Beirates wurden 2021 Entschädigungen von gesamthaft CHF 3290 ausbezahlt.

Beirat Innovations- zentrum für assistive Technologien

Dem Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien wurden 2021 Entschädigungen von gesamthaft CHF 22 413 ausbezahlt.

Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung betrug CHF 818 717 für 3,95 Vollzeitäquivalente. Davon hat der Direktor eine Entschädigung von CHF 278 438 erhalten.

Verwaltungsräte Tochtergesellschaften

Die Entschädigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt. Die Entschädigungen setzen sich aus dem funktionsbezogenen Grundhonorar, Sitzungspauschalen und Spesen zusammen.

Folgende Entschädigungen wurden an die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum, 5 Mitglieder	CHF	65 918
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung, 5 Mitglieder	CHF	54 044
Verwaltungsrat Orthotec, 5 Mitglieder	CHF	42 745
Verwaltungsrat SIRMED, 6 Mitglieder ¹⁾	CHF	29 645
Verwaltungsrat Hotel Sempachersee, 4 Mitglieder	CHF	41 051
Verwaltungsrat Active Communication, 5 Mitglieder	CHF	54 661
Verwaltungsrat ParaHelp, 4 Mitglieder	CHF	30 535
Total	CHF	318 597

¹⁾ Drei VR-Mitglieder von SIRMED stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Rega und werden nicht separat entschädigt.

Davon betrug die Gesamtentschädigung für die in den Verwaltungsräten einsetzenden Stiftungsratsmitglieder CHF 68 675.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidentinnen und Präsidenten der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zen- trum	CHF	25 748
Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-For- schung	CHF	18 330
Präsident Verwaltungsrat Orthotec	CHF	12 820
Präsident Verwaltungsrat SIRMED	CHF	13 517
Präsident Verwaltungsrat Hotel Sempachersee	CHF	14 001
Präsident Verwaltungsrat Active Communication	CHF	18 350
Präsidentin Verwaltungsrat ParaHelp	CHF	12 198

Die Verwaltungsräte tagten 2021 jeweils drei- bis sechsmal.

Vorstände von nahestehenden Organisationen

Die Entschädigung für den Vorstand Gönner-Vereinigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement.

Folgende Entschädigungen wurden an die Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Vorstand Gönner-Vereinigung, 7 Mitglieder	CHF	10 374
Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, 6 Mitglieder	CHF	89 483
Total	CHF	99 857

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Vorstand der Gönner-Vereinigung

Die Entschädigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt. Der Vorstand der Gönner-Vereinigung tagte 2021 viermal.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Der Zentralvorstand erhält jeweils pro Sitzung und Tag ein Sitzungsgeld. Zusätzlich zu den Sitzungsgeldern werden nach Funktion abgestufte Grundhonorare vergütet. Der Zentralvorstand hat im Jahr 2021 sechsmal (Vorjahr achtmal) getagt. Hinzu kamen die Teilnahmen an zwei Präsident*innentreffen und verschiedenen Workshops. Die Gesamtentschädigung versteht sich ohne Spesenvergütungen.

Die Gesamtentschädigung für die in den Vorständen einsitzenden Stiftungsratsmitglieder betrug CHF 2000.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsident*innen der Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Präsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	43 333
Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung	verzichtet auf sein Honorar	

Direktoren, Geschäftsführer*innen, von Tochtergesellschaften und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die jährliche Verabschiedung der Kaderlöhne aller Direktoren und Geschäftsführer*innen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sowie der Geschäftsleitungsmitglieder der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erfolgt durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Folgende Entschädigungen inkl. geldwerte Leistungen (Bruttolohn gemäss Lohnausweis ohne Kinder-, Ausbildungs- und Familienzulagen) wurden an die Direktoren und Geschäftsführer*innen bzw. Meistverdienenden der Tochtergesellschaften oder nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum bis 31.7.2021	CHF	281 759
Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum seit 1.8.2021	CHF	154 185
Meistverdienender Schweizer Paraplegiker-Zentrum (Pensum 87%)	CHF	430 419
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung (Pensum 50 %)	CHF	192 113
Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	205 936
Geschäftsführer Orthotec	CHF	189 638
Geschäftsführer SIRMED	CHF	184 704
Direktor Hotel Sempachersee	CHF	210 000
Geschäftsführer Active Communication ¹⁾	CHF	182 154
Geschäftsführerin ParaHelp	CHF	155 025
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	221 271

1) ohne Repräsentationsspesen gemäss genehmigtem Spesenreglement

Verwaltungsräte von Beteiligungen

Die Entschädigung an einen Verwaltungsrat der AWONO AG belief sich im Jahr 2021 auf CHF 1965. Verwaltungsräte mit Anstellung bei den Aktionären werden nicht zusätzlich durch die AWONO AG entschädigt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen für 2021

2021 wurden Beträge für die Projektfinanzierungen Torpedo von CHF 42 003 und für iXES von CHF 161 530 durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) sowie für eine COVID-19-Nothilfe-Finanzierung von CHF 100 000 an die GBY SA, bei der Sebastian Tobler Co-Founder und Verwaltungsratspräsident ist, bezahlt. Sebastian Tobler ist Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung, Beirat IAT und Mitglied der Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Von Heinz Frei, Vorstandspräsident der Gönner-Vereinigung und Verwaltungsratsmitglied der Orthotec, wurden Bücher im Betrag von CHF 35 000 bezogen. Zusätzlich wurde er für sein Mandat als Ambassador und Referent bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für die Dauer vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021 mit CHF 8654 entschädigt. Vom 1. Januar bis 30. September 2021 stand er noch in einem Teilzeit-Anstellungsverhältnis und wurde funktions- und marktüblich entlohnt. Hingegen verzichtete er auf sein Honorar in Höhe von CHF 3000 als Präsident der Gönner-Vereinigung.

Prof. Dr. med. Markus Béchir, Verwaltungsratspräsident des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und Stiftungsrat, hat von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für seine Tätigkeit rund um die Weiterentwicklung der Forschung im Jahr 2021 eine Entschädigung von CHF 2137 erhalten. Das Zentrum Innere Medizin AG, Aarau hat dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum im Jahr 2021 für Hintergrunddienste von Prof. Dr. med. Markus Béchir auf der IPS CHF 5088 in Rechnung gestellt.

Prof. Dr. rer. oec. Adrian Ritz, Verwaltungsratspräsident der Schweizer Paraplegiker-Forschung und Stiftungsrat, hat von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für seine Tätigkeit rund um die Weiterentwicklung der Forschung im Jahr 2021 eine Entschädigung von CHF 2137 erhalten.

Es sind keine weiteren Honorare und Vergütungen für andere Dienstleistungen von Mitgliedern des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte und der Vorstände – als hier offengelegt – bezahlt worden.

Organdarlehen

Der GBY SA, bei der Sebastian Tobler Co-Founder und Verwaltungsratspräsident ist, wurde ein zinsloses Darlehen in der Höhe von CHF 150 000 für vielversprechende Forschungs- und Innovationsprojekte gewährt. Sebastian Tobler ist Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung, Beirat IAT und Mitglied der Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Es bestehen keine weiteren Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände der nahestehenden Organisationen oder an Mitglieder der Geschäftsleitung von einzelnen Gesellschaften.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung definiert in seiner Gesamtpolitik, wie die Gruppengesellschaften (ohne Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Die Risikobeurteilung wird jährlich durchgeführt. Der Risikomanagementprozess der SPG wurde 2021 in Zusammenarbeit mit i-Risk, einer auf Risikomanagement spezialisierten Beratungsfirma, analysiert und überarbeitet. Gegenüber dem Vorgehen der letzten Jahre ist insbesondere der gruppenweite Risikokatalog mit gesellschaftsspezifischen Attributen hervorzuheben.

Die Bewertung der Risiken wurde anlässlich von Risikoworkshops pro Gesellschaft durchgeführt. Unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen wurden die wesentlichen Risiken identifiziert und analysiert. Zu jedem Risiko werden entsprechende Massnahmen definiert, die von den Massnahmenverantwortlichen umgesetzt und laufend aktualisiert werden müssen, um die derzeitige Risikoexposition zu vermindern.

Beurteilung des internen Kontrollsystems

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht gemäss den gesetzlichen Grössenkriterien in den Gesellschaften Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Orthotec. Wo sinnvoll, werden die anderen Gruppengesellschaften ins IKS miteinbezogen. Die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten. Die Verantwortliche Compliance überprüft stichprobenweise die Umsetzung des IKS.

Das IKS der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec wurde 2021 aktualisiert und überprüft. Die Verantwortliche Compliance der Gruppe schätzte die Wirksamkeit des IKS in ihrer neusten Berichterstattung als ausreichend und wirtschaftlich ein.

Das IKS wird durch das Q-System (ISO 9001) unterstützt resp. ist darin integriert.

Revision

Revisionsstelle und Mandatsdauer

Revisionsstelle der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie Konzernprüferin ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern. Gerhard Siegrist, leitender Revisor, betreut das Mandat seit 2020. Die Revisionsstelle wird auf Antrag des Audit-Komitees und in Absprache mit den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften vom Stiftungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Revisionsstelle der nahestehenden Organisationen wird durch deren Delegierten- bzw. deren Mitgliederversammlung gewählt. Diese ist in der Regel dieselbe wie für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die Hotel Sempachersee AG und die Active Communication AG haben die BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle. Diese gab ihre Bestätigungen zuhanden der Konzernprüferin ab. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC belief sich für 2021 auf CHF 201 674 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 23 694 (inkl. MwSt.).

PwC stellte 2021 zusätzliche Beraterhonorare für diverse Dienstleistungen und Sonderprüfungen in der Höhe von CHF 91 266 in Rechnung (inkl. MwSt.).

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentlichen Revisionen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec sowie eine Zusammenfassung der Feststellungen der übrigen Gruppengesellschaften, die einer eingeschränkten Revisionspflicht unterliegen.

Externe Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht als sogenannte klassische Stiftung unter Aufsicht des Bundes, d.h. der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, Bern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB. Diese lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglemente, Investitionen), die Übernahme von Stiftungen, die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage, Änderungen von Statuten sowie Auflösungen. Folgende Unterlagen werden der eidgenössischen Stiftungsaufsicht jährlich zur Kontrolle eingereicht:

- Tätigkeitsbericht
- Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, Bericht der Revisionsstelle
- Aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder

Informationspolitik

Gönnerinnen und Gönner sowie andere Interessierte erhalten quartalsweise das Magazin «Paraplegie» (Magazin der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung). Dieses berichtet umfassend über die Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Die einzelnen Organisationen präsentieren spezifische Leistungen und Angebote in eigenen Publikationen.

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden über das Intranet und mit der Personalzeitschrift über die wichtigsten Entwicklungen, Weisungen, Projekte, Neuerungen usw. informiert.

Die wichtigsten Zahlen und Aussagen aus dem Jahresbericht 2021 der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden im Magazin «Paraplegie» publiziert.

Personenregister

Stand 31. Dezember 2021



Albrecht, Roland, PD Dr. med., 1963
in Kreuzlingen (TG)

Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Facharzt FMH für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR. Habilitation Uni Bern: Privatdozent. Seit 2008 Chefarzt und Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

Mandate: Stiftungsrat und Chefarzt der Alpinen Rettung Schweiz (ARS); Verwaltungsratsmitglied Caretel AG; Verwaltungsratsmitglied Alp Air AG.



Bachmann, Stephan, 1967
in Basel / Luzern

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH/Executive MBA. Seit 2011 Direktor REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie.

Mandate: Präsident Vereinigung Paraplegikerzentren CH, Vorstandsmitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektor/-innen, Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Basel, Mitglied Stiftungsrat / Ausschuss Kinderheim Hubelmatt (Luzern).



Béchir, Markus, Prof. Dr. med., 1969
in Aarau (AG)

Stiftungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Medizinstudium an den Universitäten Zürich und Sydney, berufliche Laufbahn mit Schwerpunkt internistische und chirurgische Intensivmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie und Pneumologie. Facharzt für Innere Medizin sowie für Intensivmedizin. Habilitation an der Universität Zürich in Intensivmedizin, speziell Kardiologie. EMBA-Diplom mit Schwerpunkt Medical Manager. Titularprofessur Universität Zürich seit 2018. Seit 7.2017 Chefarzt für Innere Medizin im Zentrum für Innere Medizin, Aarau. Von 2013 bis 6.2017 Chefarzt Akutmedizin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil. Von 2005 bis 2013 im Universitätsspital Zürich tätig, zuletzt als Leitender Arzt und stellvertretender Leiter der Abteilung chirurgische Intensivstation.

Mandate: Verwaltungsratsmitglied PDAG; Stiftungsratsmitglied Swisstransplant



Bernet, Pius, 1957
in Egolzwil (LU)

Verwaltungsratspräsident Active Communication, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB, dipl. IFRS / IAS Accountant, dipl. Verbands- / NPO-Manager VMI, MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg. Seit 2018 Geschäftsführer der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL), von 2009 bis 6.2018 Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mandate: Verwaltungsratspräsident Zentrum Eymatt AG; Verwaltungsratspräsident Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG; Verwaltungsratspräsident Bernet Forbes AG; Co-Präsident HKL – Soziale Organisationen des Kantons Luzern; Vorstandsmitglied Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit, Luzern; Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des Schweizerischen Roten Kreuzes; Vorstandsmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes, Sektion Kanton Luzern; Co-Präsident NPO Finanzforum (Verein); Ortsparteipräsident Die Mitte Egolzwil.



Bertschy, Fabien, 1976
in Neuenburg

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Seit 2013 Projektleiter und Koordinator Fundraising bei Pro Infirmitas Jura-Neuchâtel. Seit 2017 Präsident des Rollstuhlclubs Neuenburg. Mitglied in verschiedenen Kommissionen und kantonalen Gremien zur Förderung der Inklusion und Partizipation u.a. zum hindernisfreien Bauen.



Betl, Christian, 1971
in Steinach (SG)

Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Forschung

Treuhänder mit eidg. Fachausweis. Mandatsleiter der Firma KPMG AG in St.Gallen seit 1991 und Mitinhaber der BTL GmbH.



Bietenhard, Sonja, M Sc Economics, 1957
in Bern

Verwaltungsratspräsidentin ParaHelp

Master of Science in Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Politologie (Universität Bern). Seit 10.2021 Stiftungssekretärin Stiftung Steinhölzli, Liebebeld (BE); bis 9.2021 Stiftungsrätin Stiftung Steinhölzli. Von 2012 bis 2018 Direktorin Lungenliga Schweiz.



Bosnjakovic, Mirjana, 1980
in Bern

Geschäftsführerin ParaHelp

seit 1.2021. Expertin für Anästhesiepflege NDS HF, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Master in Adult & Professional Education, in Ausbildung zum EMBA Ökonomie & Management im Gesundheitswesen. Von 2019 bis 2020 Leiterin Performance Management, Mitglied der Geschäftsleitung bei Hirslanden Bern AG. Davor Leiterin Perioperative Pflege, Mitglied OPL Klinik für Perioperative Medizin und Weiterbildungsverantwortliche Anästhesie im Spital Emmental.



Brach, Mirjam, 1959
in Egolzwil (LU)

Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung

seit 2006. Studium in Betriebswirtschaftslehre und zum Master of Public Health an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Bis Ende 2020 Mitglied des Departementsmanagements im Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern.



Buchmann, Beatrice, 1957
in Zug

Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Dipl. Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege und Reanimation, Betriebswirtschaft und Management Diplom IMAKA, Zürich; Ausbildung in Beratung für Organisations- und Unternehmensentwicklung, verschiedene Weiterbildungen an der Hochschule St. Gallen und Universität Bern. Seit 2010 selbstständige Unternehmensberaterin und Geschäftsleiterin Buchmann Consulting, Unternehmens- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen.

Mandat: Spitalrätin der IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland.



Burgener, Andreas, 1959
in Bellach (SO)

Verwaltungsrats-Vizepräsident Orthotec bis GV 2022
Automobilingenieur und Executive MBA an der Universität St. Gallen. Seit 2004 Direktor auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure).

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident Dynamic Test Center AG; Stiftungsratsmitglied Auto Recycling Schweiz; Stiftungsratsmitglied Stiftung Cerebral, Bern; Präsident Zweckverband ARA Bellach-Lommiswil-Langendorf.



Bürgi, Ulrich, Dr. med., 1957
in Aarau

Verwaltungsratsmitglied SIRMED
Facharzttitel Intensivmedizin, Schwerpunkt Klinische Notfallmedizin. Seit 2003 Chefarzt Notfallmedizin im Kantonsspital Aarau AG, Aarau.

Mandat: Vizepräsident des Aargauischen Ärzteverbandes (AAV)



Capone, Fiore, 1974
in Immensee (SZ)

Geschäftsführer Active Communication
seit 1996 und Gründer. Eidg. dipl. Elektroingenieur FH; eidg. dipl. Wirtschaftsingenieur FH. Von 2005 bis 2017 Gründer und Geschäftsführer der Rednet AG; Initiant und Gründer der Swiss Handicap Messe. Seit 2016 Mitglied des Messebeirats der Swiss Handicap Messe.

Mandate: Verwaltungsrat der Swiss Handicap AG; Initiant und Vorstandsmitglied des europäischen Branchenverbandes der Digital Assistive Technology (DATEurope); Advisory Board Member des Competence Centre for Rehabilitation Engineering and Science (RESC) der ETH Zürich.



Dürger, Stefan, 1965
in Ballwil (LU)

Geschäftsführer Orthotec
seit 2016. Dipl. Maschineningenieur. Von 2011 bis 2014 CEO BOA AG und Mitglied Konzernleitung BOA Group sowie diverse Verwaltungsratsmandate. Von 2014 bis 2016 selbstständiger Berater internationales Management (Technologie-transfers, Akquisitionen, Beteiligungen, Joint Ventures) mit Mandaten in Deutschland, Österreich, Polen, USA, Japan, Tschechien und Italien; von 2005 bis 2015 Normenarbeit als von der Schweiz nominiertes technischer Experte in CEN / TC342 WG1, von 2009 bis 2015 Chairman technisches Komitee CEN / TC342;

Mandat: Verwaltungsrat BOAGAZ Management GmbH mit Sitz in St. Pölten, Österreich.



Fischer-Bise, Marie-Thérèse, 1957
in Le Crêt-près-Semsaies (FR)

Verwaltungsratsmitglied ParaHelp

Krankenschwester mit Spezialisierung in Intensivpflege, Komplementärmedizin, Pädagogik und Spitalhygiene. Später Studium der Betriebswirtschaft HF. Pensioniert. Tätigkeiten als Berufsschullehrerin, als stv. Pflegedienstleiterin und Ausbildungsverantwortliche im Kantonsspital Freiburg sowie Praktikumsverantwortliche an der Hochschule für Gesundheit Freiburg.



Frei, Heinz, 1958
in Oberbipp (BE)

**Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung,
Verwaltungsratsmitglied Orthotec,
Ambassador und Referent Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Geomatiker. Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhlsportler, Gewinner des Sport-Awards bester paralympischer Sportler der letzten 70 Jahre.

Mandate: Mitglied Sportkommission Kanton Solothurn; Stiftungsratsmitglied Daniela Jutzeler Stiftung und Josef Voegeli-Stiftung; Athletenvertreter im Vorstand des Swiss Olympic Athleten-Rats SOAC für den Bereich paralympischer Sport.



Glanzmann-Hunkeler, Ida, 1958
in Altishofen (LU)

**Verwaltungsratsmitglied ParaHelp,
Mitglied Politischer Beirat**

Pflegefachfrau und Kauffrau. Seit 2006 Nationalrätin, 2020/2021 Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission, ab 2022 Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, Mitglied der Nato PV, Mitglied der OSZE, seit 2001 Mitglied Präsidium der CVP Schweiz, von 2008 bis 2021 Vizepräsidentin, seit 2021 Präsidentin Die Mitte 60+.

Mandate: Verwaltungsratspräsidentin LU Couture AG; Präsidentin Verein Fashion-Day; Stiftungsratsmitglied Stiftung pro jungwacht blauring; Verwaltungsratsmitglied IW Glanzmann AG; Beirat Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR); Präsidentin Luzerner Forum, Luzern; OK-Präsidentin Seilzieh-WM 2022; Präsidentin Gönnerverein MGA.



Gmür-Schönenberger, Andrea, 1964
in Luzern

**Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-
Forschung, Präsidentin Politischer Beirat**

Studium der Anglistik und Romanistik an der Universität Freiburg, lic. phil. I, Gymnasiallehrerdiplom an der Universität Freiburg. Von 2007 bis Ende Juli 2020 Geschäftsführerin Stiftung Josi J. Meier, Luzern. Von 2007 bis 2015 Kantonsrätin. Von 2015 bis 2019 Nationalrätin und seit Dezember 2019 Ständerätin Die Mitte. Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) sowie der ausserpolitischen (APK) und der sicherheitspolitischen Kommission (SiK).

Mandate: Mitglied Universitätsrat Luzern; Verwaltungsratsmitglied LURAG Luzerner Raststätten AG; Stiftungsratsmitglied Wohngemeinschaft Fluematt, Dagmersellen und weiteres öffentliches Engagement.



Greuter, Tobias, 1981
in Zürich

Verwaltungsratsmitglied Active Communication

Dipl. Ing. EPFL Elektrotechnik, Studium an der ETH Lausanne (EPFL) zum Master Génie Électrique et Électronique, Weiterbildung DAS für MRI-Technologie an der ETH Zürich. Berufliche Tätigkeiten in der Entwicklung und Projektleitung von Diagnostikgeräten und Laborautomation bei Roche, Bruker Bio-Spin und Tecan. Zurzeit tätig als technischer Projektleiter bei Gardena (Husqvarna).



Hanselmann, Heidi, 1961
in Walenstadt (SG)

Stiftungsratspräsidentin, Vorsitzende des Nominations- und Entschädigungsausschusses, Vorsitzende des Unterstützungsausschusses und Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Dipl. Logopädin HfH. Von 2004 bis Ende Mai 2020 Regierungsrätin und Vorsteherin des Gesundheitsdepartementes Kanton St. Gallen, 2019 bis Ende Mai 2020 Präsidentin Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK).

Mandate: Stiftungsratsmitglied der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Mitglied des Hochschulrates der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR; Präsidentin der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK.



Hofstetter, Joseph, Dr. iur., 1960
in Nottwil (LU)

**Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung,
Verwaltungsratsmitglied AWONO AG,
Stiftungsratsmitglied Wohlfahrtsfonds der Schweizer
Paraplegiker-Gruppe,**

Stiftungsratsmitglied Stiftung Clara und Walter Burkhardt-Gloor, Mitglied Vorstand Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit.

Rechtsanwalt. Seit 2012 Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung; von 2010 bis 2011 Generalsekretär und Leiter Rechtsdienst Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Von 2000 bis 2011 Leiter Rechtsdienst der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Rechtskonsulent Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (bis 2006).

Mandat: Verwaltungsratsmitglied medkey AG.



Isoz, Aline, 1975
in Ecublens (VD)

Stiftungsratsmitglied und Präsidentin Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Active Communication AG

Bachelor in Kommunikation, PR und Marketing. Expertin und Consultant für Digitale Transformation, Governance und Strategie bei Blackswan Sàrl seit 2010.

Mandate: Verwaltungsratsmitglied Alpiq; Verwaltungsratsmitglied und Mitglied Strategieausschuss Services industriels de Genève; Verwaltungsratsmitglied und Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss VOénergies; Verwaltungsrätin RWB Groupe SA.



Jelmoni, Luca, 1967
in Oberkirch (LU)

Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum
seit 8.2021. Dipl. Informatik Ingenieur ETH Zürich, MBA Northwestern-Kellogg School of Management. Zuvor Direktor des Regionalspitals Lugano, dem Institute of Clinical Neurosciences of Southern Switzerland sowie dem Institute of Pharmacological Sciences of Southern Switzerland; Mitglied der Generaldirektion des Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) und CEO bei der ProCrea Gruppe.

Mandate: Vizepräsident Vorstand der Fédération Suisse des directrices et directeurs d'Hôpitaux (FSDH); Vorstandsmitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren (SVS), Vorstandsmitglied der Northwestern University Alumni Club of Switzerland.



Konrad Christoph, Prof. Dr. med., 1967
in Luzern

Verwaltungsratsmitglied SIRMED
Facharzt Anästhesie. Seit 2007 Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Rettungsmedizin und Schmerztherapie und seit 2020 Departementsleiter Klinische Querschnittsmedizin am Luzerner Kantonsspital, Luzern.



Kurmann, Stephan, 1958
in Hirzel (ZH)

Verwaltungsratspräsident Hotel Sempachersee
Eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Betriebsökonom HWV / MBA. Seit 1991 bei der Katag Treuhand AG tätig, Hotellier und Unternehmensberatung in der Tourismusbranche. Seit 1997 Geschäftsführer und seit 2002 Partner und Miteigentümer.

Mandate: Verwaltungsratspräsident der Katag Treuhand AG sowie Verwaltungsratsmitglied weiterer Katag-Gruppengesellschaften; Verwaltungsratsmitglied bei der Remimag Gruppe; Mitglied Parahotellerie Schweiz, Präsident des Weltverbandes der Jugendherbergen. Vizepräsident STV (Schweizer Tourismusverband).



Lamontagne-Müller, Isabelle, 1964
in Thun (BE)

Stiftungsratsmitglied und Mitglied der Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Eidg. dipl. Apothekerin. Seit 2008 Geschäftsführerin der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe SPOG.

Mandate: Vorstandsmitglied mit beratender Stimme bei Oncosuisse; Mitglied der Konferenz der Geschäftsleitenden bei Kinderkrebs Schweiz.



Leemann, Manuela, RA MLaw, LL.M., 1981
in Zug

Stiftungsratsmitglied und Mitglied Unterstützungsausschuss der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Rechtsanwältin, Master of Laws (Brisbane/Australien). Seit 2020 Leiterin Rechtsdienst und stv. Generalsekretärin Direktion des Innern Kanton Zug. Von 2013 bis 2020 Juristische Mitarbeiterin Direktion des Innern Kanton Zug. Von 2008 bis 2012 Juristische Mitarbeiterin im Verwaltungsgericht Luzern.

Mandate: Mitglied Grosser Gemeinderat Stadt Zug; Co-Präsidentin die Mitte Stadt Zug.



Lilienthal, Angela, 1978
in Altkirch, Frankreich

Verwaltungsratsmitglied Hotel Sempachersee

Ausbildung zur Restaurantfachfrau und zur Hotelfachfrau. Seit 2021 Pre-Opening Manager Operations im Basel Marriott Hotel (Eröffnung 2022). Von 2.2019 bis 1.2021 General Manager im Hotel Swissôtel Le Plaza Basel; von 4.2018 bis 1.2019 General Manager im Hotel Sofitel Berlin Gendarmenmarkt; von 2010 bis 3.2018 Rooms Division Manager.

Mandat: Vorstandsmitglied der HotellerieSuisse Basel und Region.



Lisetto, Walter, 1973
in Lugano (TI)

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Technischer Kaufmann, Finanzanalyst (CIIA, AZEK-Suisse). Chief Investment Officer bei der Axion SWISS Bank, Lugano, und der Kantonalbankgruppe BancaStato. Zuvor während 20 Jahren leitende Funktionen im internationalen Bankensektor.

Mandate: Präsident des Rollstuhlclubs InSuperAbili; Mitglied im Organisationskomitee des StraLugano; Mitglied der European Handcycling Federation und des Panathlon Clubs Lugano.



Lötscher, Matthias, RA MLaw, LL.M., 1986
in Zürich

Stiftungsratsmitglied der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Master of Laws (LL.M.) in Business Law (2019), University of Texas at Austin (USA). Von 2007 bis 2013 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern, Master of Law. 2015 Anwaltspatent des Kantons Luzern. Seit 2015 Rechtsanwalt bei Walder Wyss AG, Zürich.

Mandate: Verwaltungsratsmitglied Bergbahnen Sörenberg AG; Mitglied Vorstand Verein Hindernisfrei Bauen Luzern.



Lüthi, Andreas, 1960
in Münchenbuchsee (BE)

Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Dipl. Maschinen- und Informatik-Ingenieur. Seit 2008 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega).

Mandate: Stiftungsratspräsident der Ilse und Kurt-Rüdiger-Stiftung; Stiftungsratspräsident Fondation La Clairière – les Curnilles; Stiftungsrat der Stiftung Alpine Rettung Schweiz; Verwaltungsratspräsident Flugplatz Dübendorf AG; Verwaltungsratsmitglied Caretel AG; Stiftungsratsmitglied Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Verwaltungsratsmitglied Alp Air AG, Sekretär ausserhalb des Verwaltungsrats Airmed AG; Prokurist der Schweizerischen Luft-Ambulanz AG; Vorstandsmitglied Chance Swiss.



Manfredi, Olga, 1965
in Wald (ZH)

Präsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Juristin, seit 2019 Bezirksrichterin, selbstständige Rechtsberaterin in Sozial- und Gleichstellungsrecht seit 2016 und Lehrbeauftragte an der Universität Zürich seit 2008.

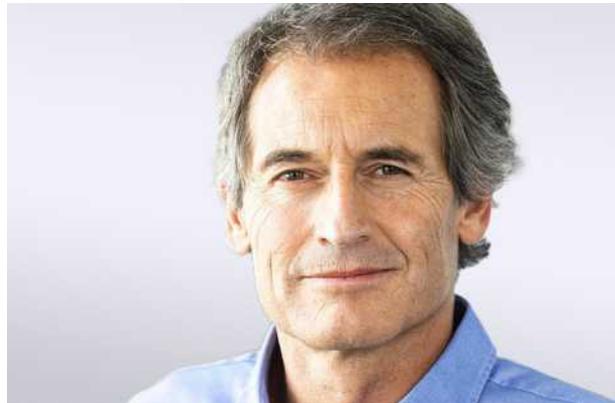
Mandate: Präsidentin Vorstand des Rollstuhlclubs Züri Oberland; Co-Präsidentin SP Wald; vertritt seit 2020 die SPV im Vorstand von Inclusion Handicap.



Meister, Florian, 1987
in Nottwil (LU)

Leiter Unternehmensentwicklung und Innovation Schweizer Paraplegiker-Stiftung

seit 1.2019. Master of Science in Business Administration. Von 2015 bis 2018 Projektleiter Organisation, Finanzdepartement Kanton Luzern.



Metzker, Stefan, Dr. med., EMBA, 1960
in Herrliberg (ZH)

Verwaltungsratspräsident SIRMED, Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Dr. med. Universität Zürich, Facharzt innere Medizin (FMH) und Notfallmedizin (SGNOR), EMBA Universität Kapstadt (UCT), Südafrika. Seit 2014 CEO des Spitals Männedorf. Von 2009 bis 2014 Direktor der Kliniken Valens.

Mandate: Stiftungsratsmitglied Stiftung Ostschweizer Kinderspital St. Gallen; Präsident Qualitätskommission des Vereins Zürcher Kliniken; Verwaltungsratsmitglied Prion Tex (Pty) Ltd, Südafrika.



Meystre-Geiger, Annick, 1985
in Ardon (VS)

Vizepräsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Mitglied Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Bachelor of Arts in Social Work (Sozialpädagogin, Hochschule Siders). Seit 2009 geschäftsführende Partnerin bei Défisport, S. & A. Meystre, Import, Vertrieb und Beratung im Bereich Rollstühle und Behindertensportgeräte. Pilotin und Ausbilderin für TESSIER Behindertenski- und Outdoorgeräte. Ab 2004 Sportleiterin bei verschiedenen Rollstuhl-Sportkursen. Mitgründerin und technische Verantwortliche des Vereins Défisport (gegründet 2012) sowie technische Verantwortliche des Vereins Verbier4All (gegründet 2019).

Mandat: Stiftungsratsmitglied Swiss Paralympic



Michel, Franz, Dr. med., 1952
in Luzern

Verwaltungsrats-Vizepräsident ParaHelp
Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion, Facharzt Allgemeine Innere Medizin und Pneumologie, Fachausweis in Tauchmedizin der SUHMS. Seit 2016 Facharzt für Pneumologie im REHAB Basel. Von 2002 bis 2012 Chefarzt Ambulatorium und von 2013 bis 2015 Leitender Arzt Atmung und Ernährung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Vorstandsmitglied Lungenliga beider Basel; Ausbilder der Lungenliga Schweiz und Luzern; Facharzt im LUKS Luzern und Altdorf sowie in der HNO-Praxis Brunnen und Schwyz; Mitglied und Experte der Special Interest Group "Heimbeatmung" der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie und Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbarmedizin (SUHMS); wissenschaftlicher Beirat des AK (Arbeitskreises) Beatmung der DMGP.



Michel, Stephan, 1966
in Rothenburg (LU)

Leiter Marketing und Kommunikation Schweizer Paraplegiker-Stiftung
seit 4.2018. Executive Master of Science in Communications Management / MScM und Bachelor in Business Administration (Betriebswirtschaft mit Hauptfach Marketing). Von 2012 bis 3.2018 Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation der Valiant Bank am Hauptsitz in Bern. Davor während zwölf Jahren in der Krankenversicherung CSS im Bereich Corporate als Leiter Corporate und Marketing Communications.

Mandat: Mitglied Verwaltungsrat Badi Reiden AG



Moritz, Inka, 1969
in Cully (VD)

Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Master of Arts in Politikwissenschaften, Master of Advanced Studies in Gesundheitsökonomie und Management, dipl. Physiotherapeutin. Seit 9.2021 Direktorin Hirslanden Lausanne, Kliniken Cecil und Bois-Cerf. Vorher u.a. Generaldirektorin HESAV (Haute École de Santé Vaud) und Generalsekretärin des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV).

Mandate: Verwaltungsratsmitglied der CADES (Centrale d'achat des établissements sanitaires).



Moser Blanc, Barbara, 1954
in Rheinfelden (AG)

Stiftungsratsmitglied, Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss sowie Mitglied Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung Betriebswirtschaftsstudium, eidg. dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplomstudien in Unternehmensentwicklung / Change Management und Psychologie. Mehrjährige Erfahrung als Marketingbereichsleiterin und Geschäftsleitungsmitglied, selbstständige Unternehmensberaterin, Dozentin für Marketing. Freelancerin als Assessorin, Beraterin und Führungcoach.



Müller, Beatrice, 1970
in Hütten (ZH)

Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied AWONO AG, Stiftungsratsmitglied und Mitglied Anlageausschuss der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil
Dipl. Betriebsökonomin FH und MAS in Controlling. Seit 10.2018 Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Von 2012 bis 9.2018 Leiterin Finanzen und Administration sowie stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik Balgrist. 2005 bis 2012 Leiterin Finanzen und Controlling im Spital Einsiedeln.

Mandat: Verwaltungsratsmitglied der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).



Münzel, Nadja, 1972
in Schenkon (LU)

Verwaltungsratsmitglied Orthotec
Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, danach in allgemeiner Krankenpflege, Intensivpflege und Reanimation. Master of Advanced Studies in Managing Healthcare Institutions. Seit Dezember 2020 Geschäftsführerin Care Concepts GmbH. Von 2014 bis November 2020 Geschäftsführerin Para-Help AG. Von 2007 bis 2014 Teamleiterin Home Care und Mitglied des Galenica-Kaders, MediService AG, Zuchwil.



Pinter, Torsten, 1970
in Willisau (LU)

Direktor Hotel Sempachersee
Gelernter Bäcker und Konditor, Konditormeister. Master of Science in Hospitality Management der Strathclyde University, Glasgow in Kooperation mit der École Hôtelière de Lausanne und der Cornell University NY State. Seit 2009 Hoteldirektor in folgenden Ländern und Destination; Foshan/China, Bangkok/Thailand, Zürich, St Gallen, seit Februar 2019 im Hotel Sempachersee Nottwil.



Prince, Laurent, 1970
in Obernau (LU)

Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
seit 8.2020. Sekundarlehrer Phil 1 (Universität Fribourg).
Nachdiplomstudium in marktorientierter Unternehmensführung
(Hochschule für Wirtschaft Luzern). Berufstrainer BTA.
Von 2013 bis 2020 beim Schweizerischen Fussballverband, ab
2015 als technischer Direktor, dabei Mitglied der Geschäfts-
leitung und Einsitz im Zentralvorstand.

Mandate: Stiftungsrats-Vizepräsident Swiss Paralympic; Ver-
waltungsratsmitglied FC Luzern Holding; Strategischer Aus-
schuss Leistungssport, Handballverband.



Regener, Helge, MME, EMBA, 1969
in Wikon (LU)

Geschäftsführer SIRMED
seit 2006. Dipl. Pflegefachmann und Dipl. Rettungsanitäter,
Master of Medical Education (Universität Bern) und EMBA
Management and Leadership. Seit 1986 im Rettungswesen
tätig, ab 1997 im Bildungsbereich.

Mitglied der Fachgruppe Entwicklung des Interverbandes für
Rettungswesen IVR, Vorstandsmitglied sowie Präsident der
Basic Life Support Faculty des Swiss Resuscitation Council
SRC.



Reis, Christoph, 1957
in Hinteregg (ZH)

Verwaltungsratsmitglied Orthotec

Betriebsökonom dipl. oec. mit Weiterbildung zum Executive Master of Controlling (NDS/FH) sowie zum Master of Advanced Studies (MAS) in Controlling. Von 2011 bis 2020 Geschäftsleiter im iwaz Sozialunternehmen (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte); von 2001 bis 2010 Bereichsleiter Finanzen und Controlling (Finanzchef) im iwaz.

Mandat: Stiftungsratsmitglied Albert und Elsa-Heusser-Stiftung.



Ritz, Adrian, Prof. Dr. rer. oec., 1970
in Hünibach (BE)

Stiftungsratsmitglied und Präsident der Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Forschung

Ordentlicher Professor für Public Management an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, Geschäftsführender Direktor des Kompetenzzentrums für Public Management (KPM) der Universität Bern, Präsident der Weiterbildungskommission und Delegierter für Weiterbildung der Universitätsleitung, Universität Bern. Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Themenbereichen Verwaltungsmanagement, Führung, Motivation und Leistung im öffentlichen Sektor. Gastprofessuren in Deutschland und USA.

Mandate: Mitglied des Advisory Board des Center for Philanthropy Studies CEPS, Universität Basel; Mitglied des Sounding Boards des Multidisciplinary Center of Infectious Diseases (MCID), Universität Bern; Mitglied des Grossen Kirchenrats der Stadt Thun und Mitglied der Finanzkommission; Mitglied des Beirats des Politforums Thun.



Salmerón, Diego, MSc ETH, 1969
in Benglen (ZH)

Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Paraplegiker-Forschung

Diplomstudium Kulturtechnik ETH Zürich. Seit 2007 Partner und Geschäftsführer der LEP Consultants AG, Zürich.

Mandate: Vorstandmitglied Gesellschaft Schweiz-China; Vorstandmitglied Verein Swiss Green Buildings (SGB).



Simmen, Philipp, 1978
in Neerach (ZH)

Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Bachelor of Science in Business Administration, Berufspilot. Seit 1.2021 Leiter Helikopter Einsatz und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Von 2018 bis 2020 Senior-Projektleiter bei der Rega. Sistierung der fliegerischen Tätigkeit. Von 2004 bis 2017 Stellvertreter der Chefpilot der Jet-Operation Rega; von 2014 bis 2018 Projektleiter der Beschaffung dreier neuer Ambulanzflugzeuge für die Rega.

Mandat: Mitglied des Gemeinderats Neerach.



Smithuis, Michael, 1969
in Montreux (VD)

Verwaltungsratsmitglied Hotel Sempachersee

Diplom in Hotel Management und in Hotel Operations, IHTTI Neuenburg. Seit 2003 Generaldirektor des Fairmont Le Montreux Palace und seit 2018 zudem Regionaler Vize Präsident Accor.

Mandat: Präsident der Swiss Deluxe Hotels.



Stalder, René, Prof. Dr. phil., 1973
in Horw (LU)

Verwaltungsratsmitglied Active Communication

Doktorat in Sonderpädagogik an der Universität Zürich. Seit 2012 Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Leitet seit 2022 das Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention.

Weitere Tätigkeiten: Mitglied der Kommission Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern; Mitglied Patronatskomitee Swiss Handicap; Mitglied Beirat der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik.



Steiger, Jürg Ulrich, Prof. Dr. med., 1959
in Basel

Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Forschung

Medizinstudium (Universität Basel), 1985 Staatsexamen. Seit 1999 Ordinarius, seit 2000 Chefarzt für Nephrologie und Transplantationsimmunologie, seit 2020 Ärztlicher Direktor und von 2013 bis 2021 Leiter des Bereichs Medizin am Universitätsspital Basel. Mitglied in zahlreichen Schweizer und europäischen Transplantations- und Nephrologie-Fachgremien,

Mandate: Stiftungsratsmitglied Swisstransplant; Stiftungsratsmitglied Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung; Leiter Schweizerisches Organ-Lebendspender-Gesundheits-Register SOL-DHR (Swiss Organ Living-Donor Health Registry); Mitglied National Steering Board (NSB), Swiss Personalized Health Network (SPHN); Gutachter Stiftung Pfizer Forschungspreis.



Stucki, Gerold, Prof. Dr. med., 1959
in Schenkon (LU)

Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

seit 2005. Medizinstudium (Universität Bern) mit Promotion, Habilitation an der Universität Zürich und Weiterbildung in Nordamerika. Lehrstuhlinhaber für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik, Direktor des Center for Rehabilitation in Global Health Systems sowie Departementsvorsteher des Departements für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern. Foreign Associate des Institute of Medicine of the National Academies, USA; Mitglied zahlreicher Fachvereinigungen.



Suter, Roger, 1967
in Sursee (LU)

Verwaltungsratspräsident Orthotec, Vizepräsident Vorstand Gönner-Vereinigung

Abgeschlossenes Studium der Politik und Verwaltungswissenschaft, Universität Hagen / DE sowie MBA an der Hochschule Luzern. Seit 2005 Geschäftsleiter der Celsus GmbH, Luzern.

Mandat: Vorstandsmitglied Hindernisfrei Bauen Luzern.



Thaler, Heinz, Dr. phil., 1955
in Engerwitzdorf, Österreich

Verwaltungsratsmitglied Active Communication bis 31.12.2021

Psychologe. Seit 4.2020 pensioniert. Bis 3.2020 Vorstand Diakoniewerk, Österreich.



Tobler, Sebastian, 1970
in Farvagny (FR)

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung, Mitglied Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien und Mitglied Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

HTL-Ingenieur für Automobiltechnik, Postgraduate FH in Fahrzeugdesign. Seit 2021 Leiter SCI-Mobility-Labors an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel. Seit 2016 CEO und Mitbegründer GBY SA (Go By Yourself). Seit 2011 Dozent Fachbereich Automotive, Fahrzeugbau an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel.



Villiger, Cornel, 1976
in Muri (AG)

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Betriebswirtschafter HF bei der Kantonspolizei Aargau. Paraplegiker seit 2004. Vorher Polizist und Instruktor Sicherheitspolizei. Mitglied Rollstuhlclub Zentralschweiz, aktiver Sportler und Kadermitglied Para-cycling.

Weitere Engagements: Vorstandstätigkeit Para Racing Team und Verein Altersheim St. Martin Boswil.



Werfeli, Martin, 1956
in Brittnau (AG)

Vizepräsident des Stiftungsrates und Vorsitzender des Audit-Komitees des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied Hotel Sem-pachersee AG, Stiftungsratspräsident und Mitglied Anlagenausschuss der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, Stiftungsratspräsident des Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung Universität Zürich.

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident und Vorsitzender Finanzausschuss ZT Medien AG, Zofingen; Verwaltungsratsmitglied Schweizer Unternehmungen AG, Reiden; Stiftungsrats-Vizepräsident und Präsident Finanz- und Risikoausschuss Stiftung Wendepunkt, Muhen; Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Kölliken; Stiftungsratspräsident Annette Ringier-Stiftung, Glarus; Stiftungsrats-Vizepräsident und Mitglied Finanzkommission Stiftung Diakonat Bethesda, Basel; Stiftungsratspräsident und Mitglied Pensionskassenausschuss Pensionskasse Diakonat Bethesda, Basel; Verwaltungsrats-Vizepräsident Bethesda Spital AG, Basel; Verwaltungsratsmitglied schoeni.ch holding ag, Oberbipp; Stiftungsrats-Vizepräsident Kulturstiftung der Credit Suisse Aargau, Aarau; Stiftungsratspräsident Stiftung azb, Strengelbach; Vorsitzender der Geschäftsführung Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.



Zäch, Guido A., Dr. med. Dr. rer. nat. h. c., 1935
in Zofingen (AG)

Gründer und Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Medizinstudium in Freiburg, Genf, Wien, Paris und Basel. Promotion 1965. Von 1973 bis 1990 Chefarzt Paraplegiker-Zentrum Basel, 1975 Gründer Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Präsident bis 2007; 1980 Gründer Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Zentralpräsident 1980 bis 2000; Erbauer Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, von 1990 bis 2000 Chefarzt und Klinikdirektor, von 2000 bis 2005 Klinikdirektor, 2000 Gründer Schweizer Paraplegiker-Forschung, 2005 Erbauer Guido A. Zäch Institut (GZI); von 1979 bis 2000 Stiftungsrat Rega, 12 Jahre Vizepräsident, gleichzeitig Direktionsrat SRK, Mitglied der CVP, von 1984 bis 1988 Grossrat Basel-Stadt, von 1999 bis 2003 Nationalrat Kanton Aargau, Oberst im Armeestab und Kommandant der Sanitäts-offiziersschule, Präsident Kapellenstiftung Nottwil, Träger Adele Duttweiler-Preis (1988), Ehrendoktor der Universität Freiburg (1997) und weitere Auszeichnungen. Ehrenbürger von Nottwil (2015).



Zimmermann, Stephan, Dr. iur., 1946
in Zürich

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltpatents (Kanton Zürich). Seniorpartner bei Wehrli Zimmermann & Partner, Zürich.

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident Logistik Holding AG; Verwaltungsratsmitglied bei: AIM Group Zürich Acquisitions, Investments, Mergers AG; Erowa Leasing & Finanz AG, Orenda Holding AG, Schilling Treuhand AG und Orenda Services AG.

Adressen



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Gönner-Vereinigung



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum



Schweizer
Paraplegiker
Vereinigung



Schweizer
Paraplegiker
Forschung

SIRMED

Schweizer Institut für Rettungsmedizin



Orthotec



we integrate. active.



SEMPACHERSEE
HOTEL

AWONO AG
Sonnenrain nottwil

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63, sps.sec@paraplegie.ch

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

2

Guido A. Zäch Strasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 62 62, sps@paraplegie.ch

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

Sportmedizin Nottwil (Swiss Olympic Medical Center), Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 66 00, sportmedizin@paraplegie.ch

Zentrum für Schmerzmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 49 00, zsm@sec.paraplegie.ch

Swiss Weaning Centre – Beatmungsmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

International FES Centre, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, fes.spz@paraplegie.ch

Service ambulatoire de paraplégie de Plein Soleil, Institution de Lavigny, Chemin de la Cigale 3, CH-1010 Lausanne, T +41 21 651 28 28, contact.pleinsoleil@ilavigny.ch

Ambulatorio Svizzera Italiana per paraplegici, Ospedale San Giovanni, CH-6500 Bellinzona, T +41 91 811 81 45, AmbulatorioParaplegie.SPZ@eoc.ch

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

2

Kantonsstrasse 40, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 00, spv@spv.ch

Institut für Rechtsberatung, Plänkestrasse 32, CH-2502 Biel, T +41 32 322 12 33, isr@spv.ch

Zentrum für hindernisfreies Bauen, Suhrgasse 20, CH-5037 Muhen, T +41 62 737 40 00, zhb@spv.ch

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

1

Guido A. Zäch Strasse 4, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 65 65, spf@paraplegie.ch

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

1

Guido A. Zäch Strasse 2b, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 50 50, info@sirmed.ch

Orthotec AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 56 06, info@orthotec.ch

Fahrzeugumbau, Eybachstrasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 52 52, info@fahrzeugumbau.ch
Chemin des Dailles 12, CH-1053 Cugy, T +41 21 711 52 52, info@orthotec.ch

Active Communication AG

1

Sumpfstrosse 28, CH-6312 Steinhausen, T +41 41 747 03 03, office@activecommunication.ch

ParaHelp AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 60 60, info@parahelp.ch

Hotel Sempachersee AG

1

Guido A. Zäch Strasse 2, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 23 23, info@hotelsempachersee.ch

Awono AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

3

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63

1 Tochtergesellschaften, 2 Nahestehende Organisationen, 3 Beteiligung durch Stiftung

Impressum

Herausgeberin

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Konzept / Redaktion / Betreuung

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Finanzen und Controlling

Realisation / Support / Hosting

NeidhartSchön AG, Zürich

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Bilder

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Dateiformat

Zum Öffnen der PDF-Formate (Adobe Portable Document Format) wird der Acrobat Reader ab Version 5.0 benötigt.

Sprachen

Der Online-Jahresbericht erscheint auf Deutsch und Französisch.

Die deutsche Online-Version ist verbindlich.

Stichtage

Alle Angaben im Bericht der Gesellschaften betreffen den Stand am 31. Dezember 2021.

Alle Angaben im Finanzbericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2021.

Alle Angaben im Nonprofit-Governance-Bericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2021.